

Jahresrechnung 2022

Politische Gemeinde Marbach / Primarschulgemeinde Marbach



Impressum

Fotos: Gemeinderatskanzlei Marbach
Hansueli Steiger, Marbach

Auflage: 1'000 Exemplare

Ordentliche Bürgerversammlung

Donnerstag, 30. März 2023, 20.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude Amtacker

Im Anschluss an die Bürgerversammlung
der Oberstufe Rebstein-Marbach und
der Primarschulgemeinde Marbach

Traktanden

1. Jahresrechnungen 2022 mit Bericht und Antrag
der Geschäftsprüfungskommission
2. Budgets und Steuerplan 2023
3. Gutachten und Antrag betreffend Neubau
Zweckverband Altersheim Geserhus Rebstein-
Marbach
4. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Bürgerversammlungen offeriert
die Gemeinde allen Stimmbürgerinnen und Stimm-
bürgern einen Apéro.

Marbach, Februar 2023

GEMEINDERAT MARBACH

Vorversammlung

Montag, 20. März 2023, 19.30 Uhr
im Mehrzweckgebäude Amtacker

Weitere Exemplare der Jahresrechnung oder die de-
taillierte Rechnung können bei der Finanzverwaltung
Marbach bezogen werden.

Zudem können die Jahresrechnungen der nachfol-
genden Zweckverbände bei der Finanzverwaltung
eingesehen werden:

- Altersheim Geserhus
- AWR Abwasserwerk Rosenbergsau
- Hallenbad Oberes Rheintal
- KVR Kehrrechtverwertung Rheintal
- Rheintaler Binnenkanalunternehmen
- Soziale Dienste Oberes Rheintal
- Suchtberatung Oberes Rheintal
- Zivilschutzorganisation Oberes Rheintal

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde

· Traktandenliste.....	01
· Amtsbericht.....	02
· Bericht der Verwaltungsabteilungen.....	12

Allgemeiner Haushalt

· Bilanz.....	20
· Erfolgsrechnung.....	22
· Investitionsrechnung.....	37
· Steuerplan.....	38
· Anhang der Jahresrechnung.....	39
· Geldflussrechnung.....	45

Elektrizitätsversorgung

· Bilanz.....	46
· Erfolgsrechnung.....	47
· Investitionsrechnung.....	48
· Anhang der Jahresrechnung.....	49

Wasserversorgung

· Bilanz.....	51
· Erfolgsrechnung.....	52
· Investitionsrechnung.....	52
· Anhang der Jahresrechnung.....	53

Politische Gemeinde

· Liste neue Ausgaben.....	55
· Finanzplanung.....	55
· Bericht Geschäftsprüfungskommission.....	56
· Gutachten und Antrag Neubau Geserhus.....	69

Primarschulgemeinde

· Traktandenliste.....	01
· Bericht des Schulrates / Schulleitung.....	02
· Konstituierung / Personal.....	11
· Finanzbericht.....	13
· Erfolgsrechnung.....	14
· Liste neue Ausgaben.....	18
· Liegenschaften.....	19
· Abschreibungsplan.....	19
· Bilanz.....	20
· Investitionsrechnung und -planung.....	21
· Geldflussrechnung.....	22
· Finanzplan.....	23
· Anhang der Jahresrechnung.....	24
· Bericht Geschäftsprüfungskommission.....	26

Amtsbericht 2022

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Der Amtsbericht informiert Sie über einzelne Tätigkeiten und Ereignisse im abgelaufenen Jahr sowie über anstehende Projekte.

Gemeindeorganisation

Einheitsgemeinde

Seit der Abstimmung über die Vereinigung der Gemeinden Marbach und Rebstein haben der Gemeinde- und der Schulrat diverse Anregungen aus der Bevölkerung betreffend Prüfung einer Einheitsgemeinde Marbach, das heisst eine Inkorporation der Primarschule Marbach in die Politische Gemeinde Marbach, zur Kenntnis genommen. Der Gemeinde- und Primarschulrat hat daher beschlossen, die Bildung einer Einheitsgemeinde gemeinsam zu prüfen.

Die Auswirkungen einer allfälligen Inkorporation der Primarschulgemeinde Marbach in die Politische Gemeinde Marbach werden nun evaluiert sowie die Inkorporationsvereinbarung samt Gutachten und Antrag erarbeitet. Diese Unterlagen werden bis spätestens Anfangs 2024 in alle Haushaltungen versandt. Eine entsprechende Urnenabstimmung ist im März 2024 geplant. Der Gemeinde- und Schulrat beabsichtigen, vor der Abstimmung für die Bürgerinnen und Bürger eine Informationsveranstaltung durchzuführen.

Liegenschaft Staatsstrasse 17

Die Gemeinde hat im Jahr 2020 die ehemalige Postliegenschaft an der Staatsstrasse 17 gekauft. Die Gewerbelokalität wurde für die Ansiedlung eines neuen Volg-Ladens an die Volg Konsumwaren AG vermietet. Die neue Volg-Filiale konnte am 30. Juli 2022 eröffnet werden. Inzwischen hat sich gezeigt, dass die Sanierung und der Umbau sehr gut gelungen sind. Der neue Volg-Laden wird von der Bevölkerung sehr geschätzt und rege besucht.

Bevölkerungsumfrage

Der Gemeinderat befasst sich mit der Nutzung von öffentlichen Plätzen und möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Marbach ein attraktives Angebot zur Freizeitgestaltung bieten. Mit einer Umfrage wurde das Nutzungsverhalten der Bevölkerung ergründet. Der Beitrag der Bürgerinnen und Bürger ist sehr wertvoll. Dadurch konnten Bedürfnisse im Bereich der Freizeit in der Gemeinde erfasst werden. Gemäss Auswertung kann festgehalten werden, dass die bekanntesten und beliebtesten Veranstaltungen im Dorf die Unterhaltungen der Vereine und die Kilbi sind. Ebenfalls wird der neue Standort der Kilbi an der Amtackerstrasse begrüsst. Im Weiteren besteht bei den Wünschen und Vorschlägen zum Freizeitangebot grundsätzlich eine grosse Zufriedenheit. Gestützt auf die einzelnen Antworten wird insbesondere die Aufwertung des Dorfplatzes, ein Freizeit- bzw. Sportangebot für Kinder und Jugendliche und die Realisierung einer Grillstelle im Dorf weiterverfolgt.



Gewinnerin des Umfragewettbewerbs, Kerstin Kobelt

Bildung, Kultur Sport

Bibliothek Reburg

Gemeinsam mit den Gemeinden des Oberen Rheintals besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Bibliothek biblioRii in Altstätten. Damit erfüllen die Gemeinden die Vorgabe aus dem Bibliotheksgesetz. Dieses schreibt vor, dass Kanton und Gemeinden im Verbund die bibliothekarische Grundversorgung der Bevölkerung sicherstellen müssen.

Seit dem Jahr 2021 steht das Angebot der Bibliothek an der Churerstrasse 1 in Altstätten zur Verfügung. Bei der deutlich grösseren Bibliothek auf der anderen Seite des Rathausplatzes ist das Ausleihen von Büchern für alle Kinder und Jugendlichen der Oberrheintaler Gemeinden gratis.

Kilbi

Mit dem Ziel, die Kilbi in Marbach für die Besucher attraktiver zu gestalten, wurde im 2022 die Kilbi erstmals mit einem neuen Konzept und an einem neuen Standort rund um die Mehrzweckanlage Amtacker durchgeführt. Zusätzlich wurde am Samstagabend ein Konzert in der Mehrzweckhalle organisiert. Im Zusammenhang mit der Durchführung eines Konzertes und des optimalen Standortes, konnte der Marktchef Patrick Rohner wieder mehrere Schausteller gewinnen. Am neuen Standort und dem neuen Konzept mit weiteren Ideen und Neuerungen wird festgehalten.

Kantonales Jugendturnfest in Marbach

Am 17. September 2022 führte der STV Marbach einen Grossanlass durch. So haben sich rund 1500 Kinder und Jugendliche aus 40 Vereinen in 21 Disziplinen am Kantonalen Jugendturnfest gemessen. Gleichzeitig konnte der STV Marbach sein 125-jähriges Vereinsjubiläum feiern.

Die Teilnahme am Jugendturnfest ist ein Saisonhöhepunkt. Die jungen Turnerinnen und Turner stellen sich mit viel Engagement der Herausforderung im Vereinswettkampf. Sport und Spass stehen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesem Anlass im Vordergrund auch wenn schlussendlich doch Zeiten und Distanzen über Medaillen entscheiden.

Die Organisation und Durchführung eines solchen Anlasses ist ein Erlebnis, aber auch eine Herausforderung für alle Beteiligten. Der Gemeinderat dankt dem STV Marbach und allen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz.

Aktive Vereine haben für eine Dorfgemeinschaft wie Marbach eine sehr grosse Bedeutung. Der STV Marbach ist mit seinen rund 400 Mitgliedern der grösste Verein in Marbach. Mit seinen Auftritten, Veranstaltungen und geselligen Anlässen leistet der STV Marbach einen sehr wichtigen Beitrag zum kulturellen Marbacher Dorfleben sowie für die Dorfgemeinschaft unserer schönen Wohngemeinde. Wir danken den zahlreichen Leitern, Helfern und Mitgliedern des STV Marbach für ihr grosses Engagement sowie die wichtige Vereinsarbeit und gratulieren zum 125-jährigen Vereinsjubiläum.

Weihnachtsbaum

Während der Adventszeit können sich die Einwohner und Besucher von Marbach über einen beleuchteten Christbaum auf dem Dorfplatz erfreuen. Infolge der Energiekrise verzichtete die Gemeinde im letzten Jahr auf die Beleuchtung, nicht aber auf den Baum. Dieser wurde von Kindern des Heim Oberfeld mit selbst erstellten Ornamenten geschmückt. Der Gemeinderat hat sich sehr über den wunderschönen Weihnachtsschmuck der Kinder gefreut. Auch im Namen der Bevölkerung dankt der Gemeinderat den Kindern und den Lehrpersonen des Heim Oberfeld für die Gestaltung des Weihnachtsbaums.



Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz

Ortsmuseum

Unter der Leitung der Präsidentin Irma Graf hat die Museumskommission auch im vergangenen Jahr wieder grosse Arbeit geleistet. Der jährliche Tag der offenen Tür konnte wieder durchgeführt werden. Dieses Jahr konnten insbesondere die zahlreichen Kinder an diversen Stationen spielen und das Museum spielerisch entdecken und erleben. Neu werden einige Biografien von Marbacherinnen und Marbachern in den Räumen des Museums ausgestellt.

Die ehemaligen Wirtschaftsräume im Ortsmuseum Oberes Bad eignen sich hervorragend für kleinere Feiern in einem würdigen Rahmen. Auch als Traulokal der Politischen Gemeinde Marbach werden die Räumlichkeiten genutzt und sind bei der Bevölkerung äusserst beliebt.

Anfragen oder Reservationen nimmt die Hauswartin Doris Spreiter gerne unter der Tel. Nr. 078 837 00 94 entgegen.

Der Unterhalt der Umgebung des Ortsmuseums Oberes Bad wurde in den letzten rund 10 Jahren durch Hanspeter Segmüller erledigt. Infolge des Rücktritts von Hanspeter Segmüller muss die Besorgung des Unterhalts neu geregelt werden. Für den Unterhalt der Umgebung wird ab dem 1. Januar 2023 das Heim Oberfeld in Marbach besorgt sein.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Hanspeter Segmüller für seine pflichtbewusste Arbeit und dankt dem Heim Oberfeld für die Bereitschaft, die Unterhaltsarbeiten auszuführen.



Danke Hanspeter Segmüller

Sportanlage Birkenau

Da die Fussballanlage in der Birkenau an ihre Kapazitätsgrenze gelangt ist, beabsichtigt der FC Rebstein die Anlage auszubauen. Mit dem Projekt «Birkenau 2025» soll ein neuer Kunstrasenplatz und ein zusätzliches Fussballfeld entstehen. Für dieses Bauvorhaben soll ein Teilzonenplan mit gleichzeitigem Sondernutzungsplan die baurechtlichen Rahmenbedingungen sicherstellen.

Im Weiteren soll für den Bau einer Sechsfach-Halle bzw. eines nationalen Leistungszentrums von Swiss Unihockey auf Grundstück Nr. 277 im Kellermad ein Sondernutzungs- und Gestaltungsrichtplan die Parkplätze, die Mobilität, das öffentliche Interesse und den Umgang mit dem Siedlungsrand regeln.

Die Erschliessung der neuen Anlagen erfolgt mittels Teilstrassenplänen, welche die Verlegung der Entenbadstrasse und als Zubringer eine Gemeindestrasse 2. Klasse sowie eine Verlängerung des Trottoirs für Fussgänger vorsehen.

Der Gemeinderat hat nach Durchführung der Mitwirkungsverfahren den Teilzonenplan, die Sondernutzungspläne und den Teilstrassenplan erlassen. In der Zeit vom 9. August 2022 bis 7. September 2022 wurde das Auflageverfahren nach Art. 41 Abs. 1 des Planungs- und Baugesetzes durchgeführt. Gegen den Erlass der Planungsinstrumente wurde das Rechtsmittel ergriffen.

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)

Der Kanton beabsichtigt, die Kantonsstrasse Nr. 1 in Marbach im Bereich Auenwies bis ehemalige Post zu sanieren. Dafür hat das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen gestützt auf einem Betriebs- und Gestaltungskonzept zur Strassenraumgestaltung ein Projekt erarbeitet. Ziel ist es, mit dem vorliegenden Projekt die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Gestützt auf Art. 33bis Abs. 2 des kantonalen Strassengesetzes führte der Kanton das Mitwirkungsverfahren vom 21. März 2022 bis 21. April 2022 durch. Die detaillierten Unterlagen sowie der Mitwirkungsbericht können unter www.sg.ch/tba-mitwirkung eingesehen werden.

Gemäss Art. 26 Gemeindeordnung unterstellt der Gemeinderat Vernehmlassungen zur Projektierung von Strassenbauten des Kantons dem fakultativen Referendum, wenn der Gemeindeanteil Fr. 100'000.-- übersteigt. Somit wird vorliegend der Vernehmlassungsbeschluss dem Referendum unterstellt.

Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal

Nach Aufhebung der Corona-Massnahmen im Frühjahr 2022 konnte das Hallenbad aquarii, ohne Einschränkungen betrieben werden. Die in die Jahre gekommene Rutschbahn im Freibad, wurde im Frühjahr 2022 durch eine neue Rutschbahn ersetzt. Im Oktober 2022 wurde der Bau einer zusätzlichen Lärmschutzwand, im Bereich vom Warmwasseraussenbecken fertiggestellt. Der Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal beschäftigt 13 Personen, welche für das Wohl der Gäste verantwortlich sind.

Neben dem Betrieb der Hallen-, Freibad und der Minigolfanlage betreibt der Zweckverband neu zusätzlich den Freibadkiosk als Pächter, was zu Synergien bei der personellen und betrieblichen Organisation der Anlage führt.

Das Hallenbad aquarii ist seit gut zwei Jahren in Betrieb. Das familienfreundliche Bad mit Kursangeboten vom Kinderschwimmen bis zu Aqua-Cycling wird sehr geschätzt. Im Jahr 2017 setzte man sich im Rahmen der Planerfolgsrechnung ambitionierte Ziele und ging von jährlich knapp 85 Tsd. Besucherinnen und Besuchern aus (ohne Schulen). Nachdem im ersten Betriebsjahr die Eintritte aufgrund betrieblicher Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie noch unter Plan lagen (knapp 60 Tsd. Besuchende) erfreuten sich im vergangenen Jahr über 88'000 Gäste am attraktiven Angebot des Hallen- und Freibads. Zusammen mit den nahezu 32 Tsd. Eintritten für das Schulschwimmen belaufen sich die Besucherzahlen im vergangenen Jahr auf annähernd 120 Tsd.

Innenbecken Hallenbad Oberes Rheintal



Mehrzweckgebäude Amtacker

Das Mehrzweckgebäude wurde im Jahr 1987 in Betrieb genommen. Die Anlage besteht aus einer Turnhalle samt angebauter Bühne, Küche und Office, Werkräumen, Zivilschutzräumen, Unterküften, grossem Mehrzweckraum und Aussenanlagen. Sie eignet sich für Unterhaltungen, Theateraufführungen, Tagungen, Konferenzen und Musikanlässe. Die Grossküche ist mit allem ausgerüstet, was für einen normalen Anlass benötigt wird. Besteck und Geschirr, sowie Tische und Stühle sind für ca. 480 Personen vorhanden.

Anfragen oder Reservationen können unter msm@marbach.ch getätigt werden.

Aufgrund des Alters des Mehrzweckgebäudes, muss mit vermehrten Ersatz- oder Sanierungsarbeiten gerechnet werden. So wird nebst diversen kleineren Unterhaltsarbeiten anfangs 2023 die Bühne und deren Technik saniert.

Gesundheit, Sozialwesen

Soziale Dienste Oberes Rheintal (SDO)

Die SDO führen im Auftrag der Gemeinde Marbach und den anderen Gemeinden des Oberen Rheintals Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz (Beistandschaften). Zudem bietet die SDO Sozialberatung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Zweckverbandsgemeinden an und ist mit dem Alimenteninkasso und der Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen beauftragt.

Aus der nachstehenden Ausführung ist zu entnehmen, dass die Mandatszahlen der SDO im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen sind.

Im Jahr 2022 wurden durch die SDO 672 (2021/669) Mandate inkl. Alimenteninkasso und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen betreut, was einer Zunahme von 3 Mandaten entspricht.

Die gesetzliche Sozialberatung umfasste 576 (2021/581) Mandate, die freiwillige Beratung 96 (2021/88) Mandate und die Kurzberatungen 177 (2021/147) Mandate.

Für die Gemeinde Marbach wurden 22 (2021/27) gesetzliche Sozialberatungen, Alimenteninkasso und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen sowie 6 freiwillige Sozialberatungen (2021/6) und 14 Kurzberatungen (2021/6) geführt. An die Gesamtkosten von Fr. 2'488'323.45 hat die Gemeinde Marbach einen Anteil von Fr. 122'757.10 (Vorjahr Fr. 117'935.15) abzüglich Gebührenertrag von Fr. 1'750.00 (Vorjahr Fr. 18'920.90) zu übernehmen.

Förderbeiträge für ergänzende Betreuung

Das st. gallische Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung regelt seit dem Jahr 2021 die Verteilung von jährlich gesamthaft 5 Mio. Franken zur Senkung der Drittbetreuungskosten der Eltern. Im Zuge der Umsetzung dieses Gesetzes hat der Kanton St. Gallen den Gemeinden, welche ein entsprechendes Gesuch eingereicht haben, die im Budget vorgesehenen Gelder zur Verteilung ausbezahlt. Aufgrund dieser Auszahlung konnten in Marbach wohnhafte Eltern bei der Gemeinde Marbach ein Gesuch um Auszahlung eines Förderbeitrags stellen.

Die Beiträge wurden für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung ausgerichtet. Diese umfasst die Betreuung von Kindern ab der Geburt bis zwölf Jahren im regelmässigen institutionellen Rahmen in Kindertagesstätten (z.B. KITA Freiland), Einrichtungen der schulergänzenden Betreuung (privat oder öffentlich, z.B. Hort, Mittagstisch) und Tagesfamilien. Nicht dazu gehören punktuelle und nicht-institutionelle Betreuungsangebote wie Spielgruppen, Grosseltern, Nannys, Babysitting, Familienzentren oder dauerhafte Betreuungsangebote in der Form von Pflegefamilien. Es wurden die Auslagen von Oktober 2021 bis Ende September 2022 berücksichtigt. Für das Jahr 2022 konnten an 15 Familien total Fr. 21'170.-- ausgezahlt werden. Die Politische Gemeinde hat beim Kanton für das Jahr 2023 erneut ein Gesuch für Beiträge gestellt.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Die KESB Rheintal startete mit 1'185 Dossiers ins Jahr 2022. Am 31. Dezember 2022 wurden insgesamt 1'214 Dossiers geführt, was eine Zunahme von 29 Dossiers ergibt.

Das Zuständigkeitsgebiet der KESB Rheintal umfasst 72'697 Einwohnerinnen und Einwohner. Somit führte die KESB Rheintal per 31. Dezember 2022 pro 1'000 Einwohnende 16,7 (Vorjahr: 16,6) Dossiers.

Der Begriff «Dossier» umfasst nicht nur das Total der geführten Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen sondern auch Anfragen, welche noch nicht zugeordnet wurden, Erklärungen über die gemeinsame elterliche Sorge und Genehmigungen oder Abänderungen von Unterhaltsverträgen.

Für Marbach resultieren per 31. Dezember 2022 folgende Dossierzahlen:

Aktive Dossier Kinderschutz:	8
Aktive Dossier Erwachsenenschutz:	19

Jugendberatung und Schulsozialarbeit

Primäres Ziel der Schulsozialarbeit ist es, Schülerinnen und Schüler im (Schul-)Alltag bei ihrer individuellen persönlichen Entwicklung und der Erarbeitung von Lösungen für psychosoziale Anliegen und Problemstellungen zu unterstützen.

Das Schulsozialarbeits-Team bearbeitet in ihren Schulen Krisen, interveniert, bietet Beratungen an und befasst sich mit lebenskundlichen Themen, je nach Aktualität und Standort. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration, Fachpersonen, den Lehrteams und der Jugendarbeit Oberes Rheintal, wurde in den Monaten März bis Mai an den Primarschulen Eichberg, Eichenwies, Hinterforst, Kriessern, Montlingen und Oberriet das Thema Rassismus bearbeitet. Im April konnte in der Altstätter Oberstufe bezüglich des selbigen Themas sensibilisiert werden. «Sucht- & Gewaltprävention» sind ebenso im Gespräch an Oberstufen.

Nach 15 Jahren als Leiter der Jugendarbeit Oberes Rheintal hat Ruedi Gasser sich entschieden, eine neue Herausforderung in Angriff zu nehmen. Am 1. Dezember 2022 übernahm Monika Drobik die Leitung der Jugendarbeit.

Sie arbeitete vor rund 18 Jahren, während ihres Studiums zur Sozialarbeiterin FH, bereits für die regionale Jugendarbeit und war während dieser Zeit am Aufbau der Schulsozialarbeit an der Oberstufe Rebstein-Marbach beteiligt. In den letzten zwölf Jahren war sie in der SSA Rorschach tätig, zuletzt als Ressortleiterin Schulsozialarbeit.

Lebensmittelkontrollen

Das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Kantons St. Gallen hat im Jahr 2022 in 10 von 20 kontrollpflichtigen Betrieben eine ordentliche Inspektion durchgeführt.

Erfreulicherweise mussten keine Beanstandungen infolge Hygienemängeln oder Konsumententäuschung erfolgen. Der Gemeinderat nimmt mit Freude vom guten Kontrollergebnis Kenntnis.

Spitex RhyCare

Das Angebot einer spitalexternen Pflege von kranken oder behinderten Mitmenschen ist eine gesetzliche Aufgabe jeder Gemeinde. Die Gemeinden Eichberg, Marbach, Rebstein und die Stadt Altstätten führen deshalb seit mehreren Jahren gemeinsam die Spitex RhyCare.

Ein beachtlicher Teil der Pflegekosten wird von den Krankenkassen oder den Patienten übernommen. Die Gemeinden haben das Restdefizit zu übernehmen.

In den letzten Jahren sind die Kosten für diese Pflichtleistungen angestiegen, was zum grössten Teil auf die immer höhere Lebenserwartung und auf die steigenden Bedürfnisse älterer Mitmenschen zurückzuführen ist.

Hospiz-Dienst Rheintal

Der Verein Hospiz-Dienst Rheintal ist eigenständig und wird als „Dienstleistung des Schweizerischen Roten Kreuzes“ von diesem unterstützt. Der ambulante Hospiz-Dienst Rheintal begleitet mit seinen Freiwilligen Schwerkranke und Sterbende und entlastet Angehörige. Er leistet diese Einsätze im Spital Altstätten, in allen Institutionen oder zu Hause. Die Begleitungen sind unentgeltlich, konfessions- und kulturneutral.

Betroffene, Angehörige, Spitex-Dienste, Spitäler oder Heime sowie andere Institutionen können ihre Anfragen und Anmeldungen direkt an den ambulanten Hospiz-Dienst Rheintal richten.

Alters- und Pflegeheim Geserhus

2022 war ein sehr intensives, bewegtes und arbeitsreiches Jahr. Im Berichtsjahr musste von vielen Bewohnenden Abschied genommen werden. Dies bedeutet immer eine grosse emotionale Herausforderung. Am Anfang und Ende des Jahres 2022 beherbergte das Altersheim Geserhus 48 Bewohnende. Die Belegung über das ganze Berichtsjahr liegt bei knapp 100 %. Es konnte wiederum ein positives Ergebnis erzielt werden.

Mit den vielfältigen Angeboten ist die Aktivierung ein wichtiger Bestandteil im Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner des Geserhus: Turnen, Smovey, Werken, Gedächtnistraining und Spielnachmittage sind zu einem festen Bestandteil des Wochenprogramms geworden. Parallel wird das hauseigene Geserhus-Chörli seinem Ruf als einmalige Gesangsunterhaltung weiterhin gerecht. Das Chörli wird jedes Jahr regelmässig angefragt und gebucht und erfreut sich sehr grosser Beliebtheit. Die freiwilligen Helfenden sind die guten Seelen des Geserhus. Sie bedienen in der Cafeteria, bieten Fahrdienste an, machen Ausflüge und Spaziergänge, führen regelmässig Spielabende durch oder sie sind einfach da für die Bewohnenden. Ein Geserhus ohne den unermüdlchen Einsatz, Grosszügigkeit und Freude der Helfenden ist unvorstellbar.

Das gesamte Personal des Altersheim Geserhus hat einen vorbildlichen und ausserordentlichen Einsatz erbracht. Der Pflegebedarf zeigt seit Jahren eine sehr hohe Komplexität. Es ist gelungen eine sehr gute Pflege und Betreuung zu gewährleisten.



Arbeit, Gewerbe

Sonntagsverkäufe

Sonntagsverkäufe sind bewilligungspflichtig. Der Gemeinderat ersucht deshalb alle Unternehmen in der Gemeinde, jeweils frühzeitig das notwendige Gesuch einzureichen, damit die Bewilligung entsprechend geprüft und erteilt werden kann. Im Jahr 2022 sind folgende Bewilligungen für Sonntagsverkäufe erteilt worden:

- Rhomberg Schmuck AG, Sonntag, 13. März 2022, 09.00 bis 17.00 Uhr
- Disco Möbel AG, Sonntag, 25. September 2022, 09.00 – 17.00 Uhr
- Möbelraum GmbH, Sonntag, 30. Oktober 2022, 10.00 – 16.00 Uhr
- Rhomberg Schmuck AG, Sonntag, 18. Dezember 2022, 12.00 bis 17.00 Uhr

Gastwirtschaftspatente

Um einen Gastwirtschaftsbetrieb führen zu können ist ein Patent notwendig. Dies kann nur erteilt werden, wenn die Voraussetzungen gemäss Gastwirtschaftsgesetz erfüllt sind. Folgenden Betrieben wurde ein neues Gastwirtschaftspatent ausgestellt oder verlängert:

- Restaurant Casa Nero
- Restaurant Aebi's Welldone
- Marbacher Imbiss
- Restaurant Äusseres Bad
- Café Mäser
- Restaurant Traube

Naturschutz

Biodiversität

Am 29. Oktober 2022 haben die Politische Gemeinden Marbach und Rebstein in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Rebstein eine Sträuchertausch-Aktion durchgeführt. Die Bevölkerung hatte dadurch die Möglichkeit, schädliche fremdländische Sträucher durch wertvolle einheimische Pflanzen umzutauschen. So konnte ein Beitrag an einen vielfältigen Lebensraum für diverse Insekten und Vögel geleistet werden.

Pro Postadresse konnten maximal 10 einheimische Sträucher kostenlos bezogen werden, wenn gleichzeitig Kirschlorbeer-, Sommerflieder-, Forsythiensträucher oder Essigbäume mit ihren Wurzeln abgegeben und entsorgt werden.

Insgesamt haben 26 Personen aus Marbach vom Angebot Gebrauch gemacht. Es konnten total 121 Sträucher zum Tausch oder zum Selbstkostenpreis von Fr. 5.-- pro Pflanze abgegeben werden.

Verkehr, Strassen Plätze

Rietstrasse

Der Gemeinderat beabsichtigt im Zusammenhang mit dem Agglomerationsprogramm Rheintal (AP4) auf der Rietstrasse Marbach-Kriessern einen Radweg zu realisieren. Damit soll insbesondere die Verkehrssicherheit für den Fuss- und Veloverkehr verbessert werden. Im entsprechenden Massnahmenband des AP4 sind die Massnahmen detailliert aufgeführt. Je nach Zeithorizont der Realisierung werden die Massnahmen dem A-, B- oder C-Horizont zugeordnet.

Die Umsetzungszeiträume der nächsten Agglomerationsprogrammgenerationen dauern 5 Jahre: Die Massnahmen des A-Horizonts erlangen im Zeitraum von 2024 bis 2028 die Realisierungsreife, jene des B-Horizonts zwischen 2028 bis 2032. Der Radweg ist als B-Massnahme im AP4 enthalten. Die Möglichkeiten für einen Radweg zwischen Marbach und Kriessern sind relativ beschränkt. Die wenigen plausiblen Korridore weisen alle verschiedene Schwachstellen auf.

In einer Machbarkeitsstudie sollen deshalb die verschiedenen Varianten geprüft und bewertet werden. Zentral ist diesbezüglich eine Analyse der Schwachstellen und darauf aufbauend ein Massnahmenkatalog, um den Radweg realisieren zu können.

Finanzen

Die Gemeinde Marbach konnte in den letzten Jahren erfreuliche Rechnungsabschlüsse präsentieren. Die Steuerkraft der Politischen Gemeinde Marbach hat im Jahr 2022 wieder zugenommen (von Fr. 2'080 auf Fr. 2'441 je Einwohner). Insbesondere die Nachzahlungen aus Vorjahren sind höher ausgefallen als im letzten Jahr. Auf Grund der baulichen Entwicklung und der zu erwartenden Zuzüge sollten die Folgejahre bei den Einkommens- und Vermögenssteuern positiv beurteilt werden können. Im Jahr 2022 sind die Steuern der juristischen Personen höher ausgefallen als vom Kanton prognostiziert und budgetiert. Die Auswirkungen der Steuerreform (STAF) waren weniger hoch wie erwartet. Die Gewinn- und Kapitalsteuern sind im Verhältnis der Einkommens- und Vermögenssteuern in Marbach jedoch eher tief. Nach der vorgesehenen Einlage des Gewinnes aus dem Jahr 2022 beträgt die Ausgleichsreserve der Gemeinde Marbach per 1. Januar 2023 Fr. 3'470'109.84 und die kumulierten Ergebnisse aus den Vorjahren bzw. das alte Eigenkapital Fr. 2'876'145.86. Mit einem Steuerfuss von 107 % (bisher 112 %) sieht das Budget 2023 einen Rückschlag von Fr. 461'700 vor. In Anbetracht des guten Eigenkapitals der Gemeinde Marbach ist ein allfälliger Rückschlag in dieser Höhe vertretbar.

Sträuchertauschaktion 2022



Feuerschutz

Feuerwehr REMA

Die Feuerwehr Rebstein-Marbach stand im Jahr 2022 unter der Leitung des Kommandanten Stefan Kläui aus Marbach. Mit entsprechenden Schutzkonzepten konnte die Wehr einen Gross- teil der Übungen absolvieren, um bei den Einsätzen vorbereitet zu sein. Im Jahr 2022 wurde die Feuerwehr an 58 Einsätze gerufen. Es handelte sich dabei unter anderem um 12 Brandeinsätze, 1 Rettungs-, 7 Chemie-, 15 Hilfeleistungs-, 4 Elementar-, 4 Verkehrs-, 8 Brandmeldeanlagen- Fehlarbeitsinsätzen- sowie 5 Saalwachen und 2 Regionale Führungsunterstützungen. Der Gross- brand an der Industriestrasse in Rebstein war eine besondere Herausforderung. Die schnelle Ausbreitung in alle Richtungen und die Energie, welcher der Brand mit sich führte, brachte alle an die Grenzen. Insgesamt war die Feuerwehr mit knapp 1000 Mannstunden im Einsatz. Ein Brand im Dachstock eines Hauses an der Staatsstrasse in Marbach war schnell unter Kontrolle. Hier waren die dichte Besiedelung und engen Platzver- hältnisse sowie der Verkehr inmitten des Dorf- zentrums eine Herausforderung.

Die Feuerwehr Rebstein-Marbach führte insgesamt 41 Übungen durch:

- 12 Zugsübungen
- 6 Atemschutzübungen
- 2 Ersteinsatzelementübungen
- 4 Maschinistenübungen
- 2 Zentralistenübungen
- 5 Ausbildungszugsübungen
- 8 Kaderübungen
- 2 Sanitätszugsübungen



Feuerwehr im Einsatz



Wasserversorgung

Die Bilanzsumme der Wasserversorgung beträgt nach Verbuchung des Gewinns Fr. 1'107'171.56. Die Vermögenslage kann als gut bezeichnet werden. Der Bilanzüberschuss bzw. das alte Eigenkapital beträgt nach Verbuchung des Gewinns von Fr. 189'234'63 aus dem Jahr 2022 neu Fr. 817'544.37.

Elektrizitätsversorgung

Bei der Elektrizitätsversorgung beträgt die Bilanzsumme nach Verbuchung des Gewinns 2022 Fr. 1'864'988.70. Die Vermögenslage kann als gut bezeichnet werden. Der Bilanzüberschuss bzw. das alte Eigenkapital beträgt nach Verbuchung des Gewinns von Fr. 205'905.21 aus dem Jahr 2022 neu Fr. 1'003'045.60.

Die Anlagen der Elektrizitätsversorgung sind in einem sehr guten Zustand. Die unterhaltsaufwändigen Freileitungen konnten auf ein Minimum reduziert werden.

Stromtarif

Der Strommarkt ist seit der Teilliberalisierung vor einigen Jahren stärkeren Schwankungen unterworfen. Die Einkaufspreise für elektrische Energie erhöhen sich für das Jahr 2023. Der Preis für die kostendeckende Einspeisevergütung KEV und die Einkaufspreise für Zertifikate (HKN) von erneuerbarer Energie aus der Schweiz bleiben gleich. Gesamthaft erhöhen sich die Stromkosten ab 1. Januar 2023 um 6.34 Rp. pro kWh. Die Tarife sind auf der Homepage der Gemeinde Marbach veröffentlicht.

Seit dem Jahr 2015 haben alle Stromproduzenten das Recht, die selbst produzierte Energie am Ort der Produktion ganz oder teilweise selbst zu verbrauchen. In der Energieverordnung werden die Abrechnungsmodalitäten des Eigenverbrauchs festgelegt. Durch die Anpassung der Energiepreise 2023 ändert sich die Höhe der Einspeisevergütung ebenfalls. Die Einspeisevergütung beträgt für Photovoltaikanlagen über 30 kW Fr. 12.63 Rp/kWh und für Anlagen bis 30 kW Fr. 13.63 Rp/kWh.

Danke

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Marbach für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Mit grosser Freude stellt der Rat fest, dass mit einem kleinen, sehr motivierten Team tagtäglich ausgezeichnete Arbeit geleistet wird. In diesen Dank einschliessen möchte der Gemeinderat auch alle übrigen Personen, die z.B. als Behördenmitglieder, als Mitglieder der Kontrollstelle, als Stimmzähler, Hauswarte, Bestattungspersonal, Mitglieder in gemeinderätlichen Kommissionen, usw., wichtige Aufgaben für die Allgemeinheit übernommen haben.

Aber auch Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, möchte der Gemeinderat herzlich danken für Ihr Wohlwollen gegenüber den Angestellten und Behördenmitgliedern der Gemeinde Marbach, für Ihre Beiträge in Form von Steuern und Gebühren zur Finanzierung der Aufgaben der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinden, aber auch für Ihren Einsatz und Ihr Interesse an unserer schönen Wohngemeinde.

Marbach, im Februar 2023

DER GEMEINDERAT



Bericht der Verwaltungsabteilungen

Gemeindeverwaltung

Angestellte der Gemeindeverwaltung

Per 1. Januar 2023 sind bei der Gemeindeverwaltung die nachfolgenden Personen angestellt:

- **Breu Alexander**, Gemeindepräsident und Grundbuchverwalter
- **Fiorelli Gianna**, Gemeinderatsschreiberin mit Nebenämtern
- **Helbling Andreas**, Finanzverwalter mit Nebenämtern
- **Hutter Manuela**, Steuersekretärin mit Nebenämtern
- **Pichler Nicole**, Grundbuchverwalterin
- **Schick Anita**, Leiterin Einwohneramt und AHV-Zweigstelle
- **De Mieri Samuele**, Lernender
- **Grasman Toby**, Lernender

Angestellte Bauamt Rebstein-Marbach

- **Deiss Markus**, Mitarbeiter
- **Gruber Roman**, Leiter
- **Heeb Karl**, Mitarbeiter
- **Langenegger Armin**, Stv. Leiter
- **Zünd Martin**, Brunnenmeister

Angestellte Bauverwaltung Rebstein-Marbach

- **Holenstein Urs**, Leiter
- **Hungerbühler Lea**, Bausekretärin
- **Zäch Michaela**, Bausekretärin

Angestellte Betriebsamt Rebstein-Marbach

- **Zeba Katharina**, Leiterin



Bauverwaltung

Der Gemeinderat Marbach hat gemeinsam mit dem Gemeinderat Rebstein beschlossen, die Bereiche Hoch- und Tiefbau zu entflechten und neu zu organisieren sowie die Stelle als Leiter/in Hochbau öffentlich auszuschreiben. Aus den eingegangenen Bewerbungen wählte der Gemeinderat Urs Holenstein aus Walzenhausen, als neuen Leiter Hochbau für die Gemeinden Marbach und Rebstein.

Urs Holenstein war zuletzt in Heiden als Leiter Bau und Planung tätig. Davor arbeitete er 22 Jahre als Leiter Bauen für die Gemeinde Berneck sowie während 7 Jahren als Leiter Bauverwaltung für die Einheitsgemeinde Steinach. Urs Holenstein hat seine neue Stelle am 1. August 2022 angetreten. Der Gemeinderat heisst den neuen Mitarbeiter herzlich willkommen.

Betreibungsamt

Milos Marinkovic hat sein Arbeitsverhältnis als Leiter des Betreibungsamtes Rebstein-Marbach per 31. Oktober 2022 gekündigt. Der Gemeinderat dankt Milos Marinkovic für seine pflichtbewusste Arbeit und sein grosses Engagement für die Gemeinden Marbach und Rebstein und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Als Nachfolgerin hat der Gemeinderat Katharina Zeba aus Balgach als neue Leiterin des Betreibungsamtes Rebstein-Marbach gewählt. Sie hat die Stelle per 1. Januar 2023 angetreten. Katharina Zeba hat im Jahr 2015 ihre Ausbildung zur Kauffrau auf der Gemeinde Au abgeschlossen. Seither arbeitete sie weiterhin für die Gemeinde Au. Sie hat den Vorkurs an der Gemeindefachschule sowie die Vertiefung Schuldbetriebsrecht erfolgreich bestanden. Der Gemeinderat heisst die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen.



Leiterin Betreibungsamt, Katharina Zeba

Bauamt

Es wurden die nachfolgenden Baubewilligungen durch das Bausekretariat vorgeprüft und durch den Gemeinderat Marbach erteilt:

	2022	2021
Einfamilienhäuser	14	6
Mehrfamilienhäuser	0	0
Industriegebäude	0	1
Heizsysteme	32	11
Abbrüche	1	2
Kleinbauten	17	18
An-, Um- und Ausbauten	14	10
PV / Sonnenkollektoren	34	19

Auf Grund der erteilten Baubewilligungen ergeben sich folgende jährlichen Bausummen:

2010	12.59 Mio.
2011	24.29 Mio.
2012	17.62 Mio.
2013	8.49 Mio.
2014	6.36 Mio.
2015	5.85 Mio.
2016	13.64 Mio.
2017	10.28 Mio.
2018	6.92 Mio.
2019	6.36 Mio.
2020	13.96 Mio.
2021	8.89 Mio.
2022	16.18 Mio.

Einwohneramt

Aus der Bevölkerungsstatistik

Ende 2022 waren 2122 Personen in Marbach wohnhaft. 33 Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligungen, Asylbewerber mit pendenten Asylgesuchen und Wochenaufenthalter sind in dieser Bevölkerungsstatistik nicht berücksichtigt. Im Jahr 2022 gab es 23 Geburten und 11 Todesfälle. Zudem hatte das Einwohneramt 179 Anmeldungen und 162 Abmeldungen zu bearbeiten.

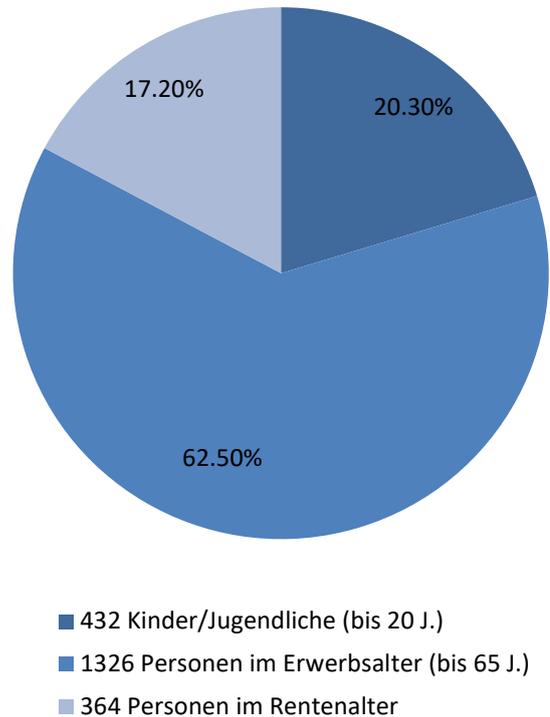
Aufteilung nach Geschlecht

Frauen	49.48 %	1050
Männer	50.52 %	1072

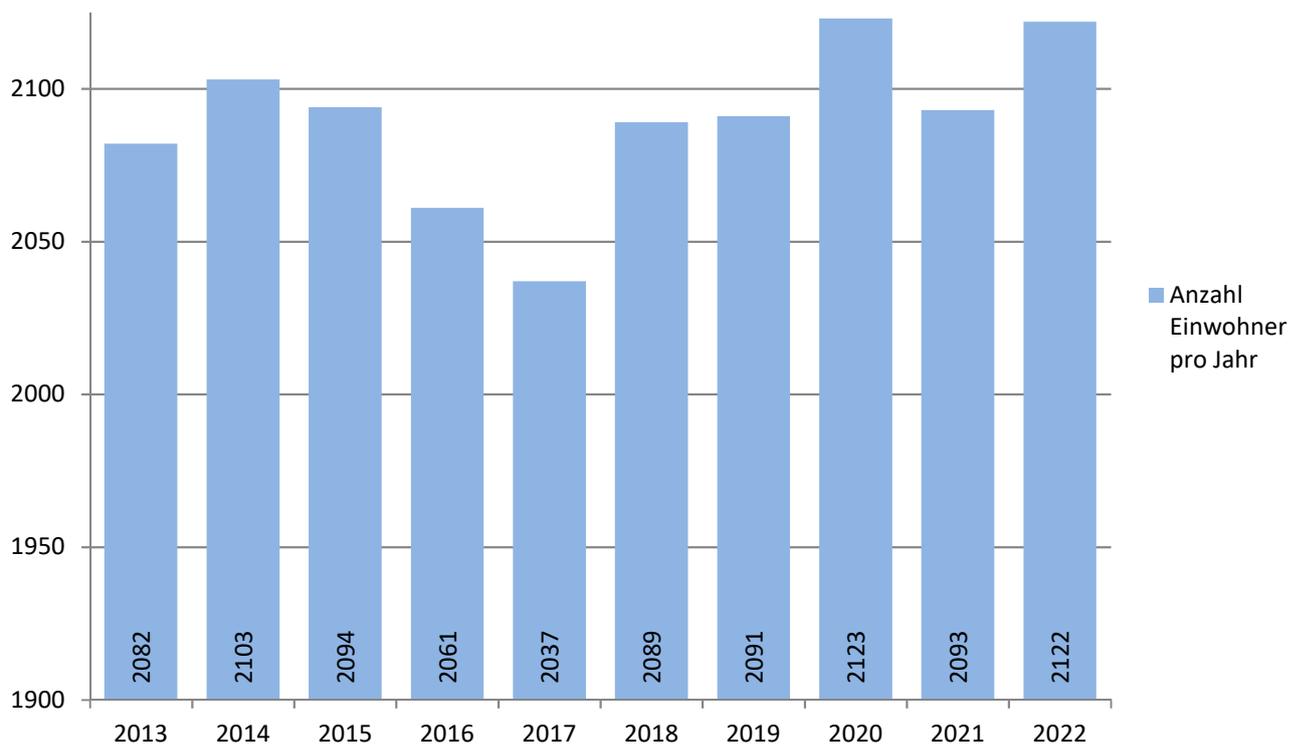
Aufteilung nach Bürgerort

Ortsbürger	16.87 %	358
Kantonsbürger	33.60 %	713
übrige Schweizer	29.64 %	629
Ausländer	19.89 %	422

Statistik Einwohner nach Alter



Einwohnerentwicklung 10 Jahre



Grundbuchamt

Das Grundbuch bildet die Grundlage für den Rechtsverkehr mit Grundstücken und Rechten an Grundstücken. Das Grundbuchamt berät in sachenrechtlichen Fragen und Angelegenheiten, bereitet grundbuchrechtliche Verträge aller Art vor und beurkundet diese notariell, führt das Grundbuch (Eigentumswechsel, Dienstbarkeiten, Grundpfandrechte, Anmerkungen, Vormerkungen), veranlagt Handänderungssteuern und Grundbuchgebühren.

Der Grundbuchverwalter arbeitet zudem im Schätzungsfachteam der Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen mit.

Geschäfte

Im abgelaufenen Jahr wurden die nachfolgenden Grundbuchgeschäfte im Grundbuch eingetragen:

	2022	2021
Kauf/Tausch/ Abtretung/Schenkung	27	29
Grundstücksteilung / Vereinigung	1	3
Erbgang	8	11
Erbteilung	5	4
Dienstbarkeiten	5	4
Vormerkungen	9	2
Anmerkungen	8	1
Neue Grundpfandrechte	22	35
Pfandrechtserhöhungen	5	23
Belege	164	200

Erträge aus Handänderungen

Die Gebühren und Handänderungssteuern sind von der Anzahl und der Höhe der Grundbuchgeschäfte abhängig:

Jahr	Gebühren	Steuern
2017	87'000	92'000
2018	109'000	144'000
2019	95'000	136'000
2020	132'000	264'000
2021	142'000	186'000
2022	122'000	151'000

AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle Marbach sorgt dafür, dass die Versicherten in allen Rentenfragen beraten werden. Sie ist behilflich bei der Beschaffung und dem Ausfüllen der notwendigen Formulare.

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen richtete an in Marbach wohnhafte Rentnerinnen und Rentner die nachfolgenden Beträge aus:

	2022	2021
AHV-Renten	4'581'558	4'564'567
IV-Renten	702'182	715'585
Ergänzungsleistungen	1'038'344	917'130
Hilflosenentschädigungen	121'782	84'489

In diesen Zahlen nicht enthalten, sind die Auszahlungen der übrigen Ausgleichskassen und die ordentlichen Prämienverbilligungen.

Prämienverbilligungen

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf Prämienverbilligung (IPV). Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse. Zum Bezug sind Personen berechtigt, welche am 1. Januar ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St. Gallen hatten oder aus dem Ausland zuziehen. Für eine Berechnung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse am 1. Januar massgebend. Auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv ist eine Anspruchsberechnung möglich. Die Anmeldung muss online eingereicht werden. Die Einreichfrist läuft bis 31. März.

Betreibungsamt

Das Betreibungsamt der beiden Gemeinden Marbach und Rebstein wird gemeinsam im Gemeindehaus Rebstein geführt.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Betreibungshandlungen der letzten beiden Jahre (Marbach und Rebstein zusammen):

	2022	2021
Betreibungsbegehren	2'029	1'893
Zahlungsbefehle	2'165	1'893
Fortsetzungsbegehren	1'307	1'452
Pfändungen/Anschlüsse	888	1'019
Konkursandrohungen	54	34
Verwertungen	2	0
Arreste	0	2
Retentionen	0	0
Einträge Eigentumsverhaltsregister	2	1

Steueramt

Die einfache Steuer hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 550'000.00 oder 13.37 % erhöht. Die Steuerkraft beträgt Fr. 2'441.-- pro Einwohner und hat sich um Fr. 361.-- erhöht. Marbach liegt auf dem 33. Rang (Vorjahr 52. Rang) von 77 Gemeinden im Kanton St. Gallen.

Jahr	Einfache Steuer	Zunahme in %
2018	Fr. 4'135'000	3.24 %
2019	Fr. 4'287'000	3.63 %
2020	Fr. 4'581'000	6.85 %
2021	Fr. 4'105'000	-10.39 %
2022	Fr. 4'654'000	13.37 %

Es bestehen folgende Steuerrückstände (Gemeindesteuern):

2018	Fr.	952'002
2019	Fr.	1'008'746
2020	Fr.	927'590
2021	Fr.	886'456
2022	Fr.	944'534

Der Steueranteil der Politischen Gemeinde Marbach hat sich wie folgt entwickelt:

2017	134 %	Fr. 5'401'000
2018	128 %	Fr. 5'362'000
2019	120 %	Fr. 5'196'000
2020	115 %	Fr. 5'334'000
2021	115 %	Fr. 4'585'000
2022	112 %	Fr. 5'267'000

Nutzen Sie die Möglichkeiten des Online-Tools:

- Steuererklärung einfach ausfüllen
- Kontoauszug einsehen
- Einzahlungsscheine bestellen
- Zahlungsvereinbarung abschliessen
- Zahlungsabonnemente bestellen
- Auszahlungskonto verwalten

Bereits seit der Steuerperiode 2021 kann die Steuererklärung vollständig digital eingereicht werden. Dazu können die notwendigen Belege und Beilagen in der eTaxes-Software eingefügt werden. Papierbelege lassen sich auf einfache Art und Weise mit der Smartphone App „oBeam“ digitalisieren.

Finanzverwaltung

Das neue Buchhaltungsprogramm (Abacus) wurde im Jahr 2021 eingeführt und ist für die vielfältigen Finanzgeschäfte seit dem 1. Januar 2022 im Einsatz. Die nachfolgenden Zahlen geben einen Einblick in das Tagesgeschäft der Finanzverwaltung:

	2022	2021
Anzahl Belege	2'324	3'713
Anzahl Überweisungen (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)	1'714	1'653
Betrag der Überweisungen in Mio.	11.518	14.314

Stimmbüro Marbach

Eidgenössische Volksabstimmung vom 13.02.2022

- Volksinitiative vom 18.03.2019 „Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot“ = 160 Ja / 427 Nein
- Volksinitiative vom 12.09.2019 „Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung) = 248 Ja / 337 Nein
- Änderung vom 18.06.2021 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG) = 218 Ja / 354 Nein
- Bundesgesetz vom 18.06.2021 über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien = 194 Ja / 390 Nein

Ordentliche Bürgerversammlung als Urnenabstimmung vom 10.04.2022

- Jahresrechnung 2021 inkl. Bilanzanpassungsbericht = 309 Ja / 8 Nein
- Budget und Steuerplan für das Rechnungsjahr 2022 = 305 Ja / 13 Nein

Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmung vom 15.05.2022

- Änderung vom 01.10.2021 des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz, FiG) = 257 Ja / 245 Nein
- Änderung vom 01.10.2021 des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz) = 273 Ja / 243 Nein
- Bundesbeschluss betreffend Übernahme der Verordnung über die Europäische Grenz- und Küstenwache (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) = 326 Ja / 175 Nein
- Kantonsratsbeschluss über den Bau des neuen Staatsarchivs des Kantons St. Gallen am Standort Waldau in St. Gallen und über einen Kantonsbeitrag an den Ersatz des Studienzentrums Waldau der Ost – Ostschweizer Fachhochschule = 322 Ja / 120 Nein

Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmung vom 25.09.2022

- Volksinitiative vom 17.09.2019 „Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative“ = 247 Ja / 492 Nein
- Bundesbeschluss vom 17.12.2021 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer = 409 Ja / 321 Nein
- Änderung vom 17.12.2021 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) = 401 Ja / 329 Nein
- Änderung vom 17.12.2021 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) = 383 Ja / 330 Nein
- Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit für die Arealentwicklung Will West = 260 Ja / 305 Nein

Sozialhilfe und Asylwesen

Sozialhilfe kann nur dann gewährt werden, wenn sich die bedürftige Person nicht selbst helfen kann und wenn Hilfe von Dritten nicht oder nicht rechtzeitig erhältlich ist. Dies sind zum Beispiel Arbeitslosentaggelder, Krankentaggelder, IV-Taggelder, oder auch Verwandtenunterstützungen. Die Bearbeitung der Fälle ist oft sehr intensiv und komplex und erfordert eine gute Zusammenarbeit aller Stellen. Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, wie viele Personen durch die Sozialhilfe und das Asylwesen unterstützt werden:

	Anzahl Dossier	Anzahl Personen
Schweizer	7	7
Ausländer	2	2
Asylsuchende / Vorläufig aufgenommene Ausländer / Flüchtlinge	2	6
Schutzstatus S	7	12

Hundekontrolle

Ende 2022 waren 163 Hunde in der neuen Hundedatenbank AMICUS registriert (Vorjahr 165).

Taxe:

Pro Hund Fr. 120.--

Die Einnahmen aus den Hundetaxen betragen für 2022 Fr. 19'920.00. Dem stehen Ausgaben von Fr. 23'510.45 gegenüber. Diese Ausgaben entstehen vor allem für den Unterhalt an den Robidog-Kästen, den personellen Aufwand des Bauamtes und durch diverse Materialaufwendungen.

Elektra

Die Elektrizitätsversorgung Marbach versorgt 1180 Kunden mit elektrischer Energie. Im Jahr 2022 konnten 16 Neubauten an das Netz angeschlossen werden. Im letzten Jahr stieg der Anteil der Photovoltaikproduktion, der in das Netz der Elektrizitätsversorgung eingespeisen wurde, auf 1'942'000 kWh. Dies entspricht rund 21 % des gesamten Energieverbrauches. Der Zubau von neuen Photovoltaikanlagen hat seit Beginn des Konfliktes in der Ukraine massiv zugenommen. Im Jahr 2022 wurden 45 zusätzliche Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1250kW neu angemeldet. Diese 45 Anlagen werden nochmals rund 12 % des Gesamtverbrauches an elektrischer Energie abdecken.

Im gesamten Gemeindegebiet sind nun 170 Anlagen geplant oder bereits realisiert. Das einfache Bewilligungsverfahren sowie die zusätzliche Förderung der Photovoltaikanlagen durch die Gemeinde helfen dem Bürger, selber eine Photovoltaikanlage zu bauen. Durch den starken Zubau stösst die Kapazität des Verteilnetzes zunehmend an die Grenzen der Leistungsfähigkeit. In verschiedenen Gebieten werden nun Netzausbauten getätigt. Auf das Jahr 2023 mussten die Preise für elektrische Energie erhöht werden. Dies weil die Einkaufspreise stark angestiegen sind. Im Tarif für die Haushaltskunden beträgt der Aufschlag rund 30 % gegenüber 2022. Dabei bleiben die Preise für die Netznutzung nahezu unverändert. Der Aufschlag betrifft vor allem die Energielieferung sowie die Kosten für Systemdienstleistungen. Durch den strukturierten Stromeinkauf über mehrere Jahre verteilt, konnte der Aufschlag begrenzt werden.

Die Elektrizitätsversorgung Marbach unterscheidet im Haushaltstarif nicht mehr zwischen Nieder- und Hochtarif. Dadurch wird die Steuerung der Verbraucher z.B. bei Kunden mit Photovoltaikanlagen wesentlich vereinfacht. Der Kunde kann auf die Sperrung von Verbrauchern wie z.B. Waschmaschinen, Wärmepumpen verzichten. Der Eigenverbrauchsanteil kann so einfach erhöht werden.

Ankaufsjahr	Ankauf in kWh	Ankauf in Fr.
2015	8'781'834	767'102
2016	8'851'637	633'569
2017	8'752'770	574'157
2018	8'815'925	575'872
2019	8'554'201	670'945
2020	8'187'477	736'306
2021	9'781'658	803'058
2022	9'470'942	864'712

Verkaufsjahr	Verkauf in kWh	Verkauf in Fr.
2015	7'997'984	1'255'324
2016	8'318'418	1'221'140
2017	8'183'228	1'161'334
2018	8'770'717	1'263'418
2019	8'120'769	1'288'676
2020	8'017'008	1'278'259
2021	9'392'622	1'548'121
2022	8'994'310	1'509'688



Wasserversorgung

Der Verkauf in m³ zeigt auf, wieviel Wasser die Abonnenten in Marbach erworben haben. Der daraus resultierende Ertrag zugunsten der Wasserversorgung inkludiert den Wasserpreis, die Grundtaxen und Gebäudezuschläge.

Jahr	Verkauf in m ³	Ertrag in Fr.
2014	135'936	252'718
2015	142'757	259'311
2016	140'093	259'580
2017	141'821	304'415
2018	149'971	312'810
2019	145'002	311'033
2020	156'603	328'283
2021	152'126	327'182
2022	150'890	329'474

Wasserqualität

Aus dem Verteilnetz der Wasserversorgung Marbach sind drei Proben, verteilt auf verschiedene Standorte, entnommen worden. Die gesetzlichen Anforderungen an qualitativ hochwertiges Trinkwasser wurden vollumfänglich erfüllt.

Rund die Hälfte des benötigten Wassers wird vom Grundwasserpumpwerk Marbach in das Verteilnetz gespiesen, ohne dass eine zusätzliche Aufbereitung notwendig ist. Dieses Wasser enthält eine Gesamthärte von 32-38° fH und einen Nitratgehalt von 12-15 mg/l.

Die andere Hälfte kommt vom Wasserverbund Oberes Rheintal (Rüthi-Oberriet-Eichberg-Altstätten). Dieses Wasser durchläuft eine UV-Anlage. Es hat eine Wasserhärte von ca. 28° fH.



Bilanz

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 01.01.2022	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31.12.2022
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	11'773'599.17	3'931'220.67	2'905'223.81	12'799'596.03
10	Finanzvermögen	10'593'720.22	3'868'231.27	2'851'223.81	11'610'727.68
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'911'093.66	1'152'980.54	339'550.71	2'724'523.49
101	Forderungen	3'504'540.46	2'691'251.39	2'511'606.35	3'684'185.50
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	46'702.30	23'999.34		70'701.64
107	Langfristige Finanzanlagen	2'383.80		66.75	2'317.05
108	Sachanlagen Finanzvermögen	5'129'000.00			5'129'000.00
14	Verwaltungsvermögen		62'989.40	54'000.00	1'188'868.35
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	365'878.95	62'989.40	17'000.00	411'868.35
146	Investitionsbeiträge	814'000.00		37'000.00	777'000.00

Aktiven

Bei den Forderungen bzw. Kontokorrent mit Dritten handelt es sich unter anderem auch um Guthaben gegenüber den Schulen, der Elektrizitäts- und Wasserversorgung.

Die gesamten Steuerrückstände erhöhten sich um Fr. 182'062.04 auf neu Fr. 1'171'120.88.

Die Gebäude im Finanzvermögen blieben unverändert und betragen total Fr. 5'129'000.00.

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich auf Fr. 1'188'868.35. Darin enthalten ist die Erneuerung Kanalisation GEP (+Fr. 62'989.40) und die Abschreibung des Investitionsbeitrages an das Hallenbad Oberes Rheintal (-Fr. 37'000).

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 01.01.2022	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31.12.2022
			Zuwachs	Abgang	
2	Passiven	-11'773'599.17	1'217'740.43	191'743.57	-12'799'596.03
20	Fremdkapital	-5'640'559.87	361'416.77	167'505.79	-5'834'470.85
200	Laufende Verbindlichkeiten	-2'170'594.12	115'025.41	167'505.79	-2'118'113.74
204	Passive Rechnungsab- grenzungen	-154'943.70	93'091.13		-248'034.83
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'315'022.05	153'300.23		-3'468'322.28
29	Eigenkapital	-6'133'039.30	856'323.66	24'237.78	-6'965'125.18
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-627'740.68	15'366.58	24'237.78	-618'869.48
294	Reserven	-2'629'152.76	840'957.08		-3'470'109.84
299	Bilanzüberschuss/- fehlbetrag	-2'876'145.86			-2'876'145.86

Passiven

Die langfristigen Darlehen bleiben unverändert. Sie betragen per 31.12.2022 Fr. 3'000'000.

Im Konto 200 (laufende Verbindlichkeiten) sind die Rückstellung von Fr. 14'600.00 für den Deckbelag Dahlienstrasse enthalten.

Die Reserve für die Erneuerung von Abwasseranlagen beträgt Fr. 384'438.99, die Reserve für die Grünabfuhr beträgt Fr. 33'640.05 und die Feuerschutzreserve beträgt Fr. 200'790.44 (Spezialfinanzierungen im Eigenkapital).

Die Ausgleichsreserve beträgt durch die Einlage des Gewinns 2022 total Fr. 3'470'109.84. Die kumulierten Ergebnisse aus den Vorjahren betragen Fr. 2'876'145.86 (Bilanzüberschuss).

Gewinnverwendung

Operatives Ergebnis (Ertragsüberschuss)		1'040'957.08
1. Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderungen		
389710	Einlagen in Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	0.00
489300	Entnahmen aus Vorfinanzierungen des Eigenkapitals	0.00
489710	Entnahmen aus Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	0.00
Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen		1'040'957.08
2. Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen		
389300	Einlagen in Vorfinanzierungen des Eigenkapitals	0.00
389400	Einlagen in Ausgleichsreserve	-1'040'957.08
489400	Entnahmen aus Ausgleichsreserve	0.00
Gesamtergebnis		0.00
(Einlage in kumulierte Ergebnisse)		

Antrag bezüglich Gewinnverteilung

Der Ertragsüberschuss 2022 beträgt vor der Gewinnverteilung Fr. 1'040'957.08. Der Gemeinderat stellt der Bürgerschaft folgenden Antrag:

1. Die Einlage des Gewinns in die Ausgleichsreserve sei wie folgt zu genehmigen:

Einlage in Ausgleichsreserve Fr. 1'040'957.08

Gestufferter Erfolgsausweis

		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Betrieblicher Aufwand		9'187'800		8'492'413.38		9'768'000	
30	Personalaufwand	877'100		846'464.15		914'400	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'101'800		818'240.17		1'210'600	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	59'500		59'496.95		61'200	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0		15'366.58		15'200	
36	Transferaufwand	7'031'900		6'636'735.08		7'448'900	
39	Interne Verrechnungen	117'500		116'110.45		117'700	
Betrieblicher Ertrag			8'471'900		9'173'126.87		8'926'600
40	Fiskalertrag		6'223'000		6'732'026.31		6'534'000
41	Regalien und Konzessionen		0		0.00		0
42	Entgelte		658'200		762'410.79		709'300
43	Verschiedene Erträge		0		6'199.30		0
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		99'600		24'237.78		108'700
46	Transferertrag		1'373'600		1'532'142.24		1'456'900
49	Interne Verrechnungen		117'500		116'110.45		117'700
Betriebsergebnis		-715'900		680'713.49		-841'400	
34	Finanzaufwand	300'600		340'103.58		148'000	
44	Finanzertrag		488'200		500'347.17		527'700
Operatives Ergebnis		-528'300		840'957.08		-461'700	
38	Einlagen in Reserven	0		1'040'957.08		0	
48	Entnahmen aus Reserven		200'000		200'000.00		0
Ergebnis aus Reserveränderungen		200'000		-840'957.08		0	
Gesamtergebnis		-328'300		0.00		-461'700	

Das Jahresergebnis des Allgemeinen Gemeindehaushalts wird gemäss den Vorgaben des Rechnungslegungsmodells der St. Galler Gemeinden (RMSG) zweistufig dargestellt. Es zeigt auf der ersten Stufe das operative Ergebnis und auf der zweiten Stufe das Ergebnis aus Reserveränderungen.

Erfolgsrechnung

Übersicht

	Budget 2022 (in Fr.)	Rechnung 2022 (in Fr.)
Aufwand (vor Gewinnverteilung)	9'488.400.00	8'832'516'96
Ertrag	9'160'100.00	9'873'474.04
Budgetierter Aufwandüberschuss	328'300.00	
Tatsächlicher Ertragsüberschuss		1'040'957.08

Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst um Fr. 1'369'257.08 besser ab als budgetiert.

Begründung

Gegenüberstellung der Netto-Zahlen		Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	604'200.00	522'186.38	82'013.62
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	117'900.00	68'303.67	49'596.33
2	BILDUNG	5'016'900.00	4'578'158.79	438'741.21
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	330'200.00	263'803.93	66'396.07
4	GESUNDHEIT	347'500.00	457'231.01	109'731.01
5	SOZIALE SICHERHEIT	477'500.00	304'813.98	172'686.02
6	VERKEHR	668'000.00	544'030.25	123'969.75
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	193'200.00	175'245.30	17'954.70
8	VOLKSWIRTSCHAFT	48'800.00	36'349.43	12'450.57
9	FINANZEN UND STEUERN	-7'475'900.00	-7'991'079.82	515'179.82
Gesamtabweichung				1'369'257.08

Das Ergebnis ist vor allem auf nachstehende Abweichungen zurückzuführen (auf Tausender gerundet, in Fr.)		
Allgemeine Verwaltung	Minderaufwand	82'000
Bildung / Beiträge an die Schulgemeinden	Minderaufwand	439'000
Soziale Sicherheit	Minderaufwand	173'000
Verkehr	Minderaufwand	124'000
Finanzen und Steuern	Mehrertrag	515'000

Erfolgsrechnung – Gemeinderechnung

Budget 2022 (in Fr.)		Kto	Bezeichnung	Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9'488'400	9'160'100	T	Erfolgsrechnung	9'873'474.04	9'873'474.04	9'916'000	9'454'300
1'006'700	402'500	0	Allgemeine Verwaltung	957'044.63	434'858.25	1'036'000	426'100
489'100	371'200	1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	450'046.99	381'743.32	534'300	400'300
5'016'900		2	Bildung	4'578'158.79		5'170'700	
341'200	11'000	3	Kultur, Sport und Freizeit	273'377.58	9'573.65	377'100	11'000
347'500		4	Gesundheit	457'231.01		429'400	
625'000	147'500	5	Soziale Sicherheit	635'207.96	330'393.98	775'000	297'500
725'000	57'000	6	Verkehr	613'315.80	69'285.55	757'000	49'500
537'200	344'000	7	Umweltschutz und Raumordnung	473'904.58	298'659.28	602'100	389'900
49'000	200	8	Volkswirtschaft	36'510.70	161.27	46'000	200
350'800	7'826'700	9	Finanzen und Steuern	1'398'676.00	8'348'798.74	188'400	7'879'800

0 Allgemeine Verwaltung

Budget 2022 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'006'700	402'500	0	Allgemeine Verwaltung	957'044.63	434'858.25	1'036'000	426'100
256'200	3'000	01	Legislative und Exekutive	226'931.45	2'903.60	276'700	3'000
24'200	3'000	0110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	15'942.10	2'903.60	27'200	3'000
9'500		0111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	8'450.00		9'500	
223'200		0120	Gemeinderat und Kommissionen	202'539.35		240'000	
749'800	399'500	02	Allgemeine Dienste	730'113.18	431'954.65	759'300	423'100
259'600	251'500	0210	Finanzverwaltung und Steueramt	257'473.30	260'597.10	268'700	268'500
231'100	130'000	0220	Allgemeine Verwaltung	242'694.50	159'234.35	242'400	140'000
58'000	3'500	0221	Zentrale Kosten der Verwaltung	58'713.72	2'493.40	56'000	3'100
138'900	8'000	0227	Informatik allgemein	124'635.56	2'937.05	139'700	5'000
15'500		0228	E-Government	11'309.90		15'500	
46'700	6'500	0290	Verwaltungsliegenschaften	35'286.20	6'692.75	37'000	6'500

Rechnung 2022

01 Legislative und Exekutive

Die Aufwendungen für die Entschädigungen, Sitzungsgelder und Löhne des Gemeinderates sind um rund Fr. 11'000 und die Entschädigungen für die Honorare für externe Berater um rund Fr. 8'000 tiefer ausgefallen.

02 Allgemeine Dienste

Die Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter waren um rund Fr. 8'000 höher. Der Lohnaufwand der allgemeinen Verwaltung ist um rund Fr. 12'000 höher ausgefallen.

Die Gebühren für Amtshandlungen (z.B. Baubewilligungsgebühren) sind um rund Fr. 19'000 höher ausgefallen.

Die Aufwendungen für den Informatik-Unterhalt sind um rund Fr. 14'000 tiefer ausgefallen. Insbesondere die Dienstleistungen von Dritten waren bei der Informatik um rund Fr. 6'000 tiefer.

Budget 2023

01 Legislative und Exekutive

Für Entschädigungen von Behörden und Kommissionen wurden für die externe Begleitung für das Projekt Einheitsgemeinde Fr. 13'000 budgetiert. Für Honorare externer Gutachter wurden wie bisher Fr. 10'000 gerechnet.

02 Allgemeine Dienste

Der Aufwand für die Finanzverwaltung und das Steueramt wurde um rund Fr. 9'000 und der Aufwand für die allgemeine Verwaltung um rund Fr. 11'000 höher budgetiert. Darin enthalten ist auch der Teuerungsausgleich der Löhne von 1.5 %.

Der Gebührenertrag für Amtshandlungen wurde mit Fr. 80'000 budgetiert.

In der Informatik fallen für die Programme der Abraxas rund Fr. 77'000 an. Für die Projektkosten für die Verlängerung des Outsourcings bei Abraxas wurden Fr. 14'000 budgetiert.

Beim Rathaus wurden Fr. 10'000 für die Erneuerung der Brandmeldeanlage budgetiert.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Budget 2022 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
489'100	371'200	1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	450'046.99	381'743.32	534'300	400'300
305'900	216'500	14	Allgemeines Rechtswesen	280'650.00	234'614.58	315'300	231'500
305'900	216'500	1400	Allgemeines Rechtswesen	280'650.00	234'614.58	315'300	231'500
154'700	154'700	15	Feuerwehr	147'128.74	147'128.74	168'800	168'800
154'700	154'700	1500	Feuerwehr	147'128.74	147'128.74	168'800	168'800
28'500		16	Verteidigung	22'268.25		50'200	
7'300		1612	Schiessanlagen	8'996.55		28'000	
500		1613	Rekrutierung	149.40		500	
20'700		1620	Zivilschutz	13'122.30		21'700	

Rechnung 2022

14 Allgemeines Rechtswesen

Der Kostenanteil an der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ist um rund Fr. 14'000 tiefer ausgefallen. Die Grundbuchgebühren und die Entschädigung aus der Schätzungstätigkeit sind um rund Fr. 8'000 höher ausgefallen als budgetiert. Der Gebührenüberschuss beim Betreibungsamt ist um rund Fr. 8'000 höher ausgefallen als budgetiert.

15 Feuerwehr

Die Kosten für die Feuerwehr REMA sind um rund Fr. 18'000 tiefer und die Feuerwehersatzabgaben um rund Fr. 11'000 höher ausgefallen als erwartet. Es konnten Fr. 10'508.08 in die Feuerschutzreserve eingelegt werden.

Budget 2023

14 Allgemeines Rechtswesen

In diesem Konto sind die Beiträge an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Rheintal von Fr. 72'800 und an das regionale Zivilstandsamt Rheintal von Fr. 2'400 budgetiert. Ebenfalls sind in diesem Konto die Kosten für das Einwohner- Betreibungs- und Grundbuchamt, inkl. 1.5 % Teuerungsausgleich der Löhne, enthalten. Für das Jahr 2023 werden rund Fr. 130'000 Grundbuchgebühren und rund Fr. 15'000 Entschädigung für die Schätzungstätigkeit erwartet. Im Einwohner- und Betreibungsamt sind Einnahmen von Fr. 50'000 budgetiert (Gebührenüberschuss).

15 Feuerwehr

Für das Jahr 2022 werden rund Fr. 120'000 Feuerwehersatzabgaben erwartet. Das Budget der Feuerwehr ist mit Fr. 139'700 rund Fr. 14'000 höher als im Jahr 2022. Es wird mit einer Entnahme aus der Feuerschutzreserve von Fr. 27'500 gerechnet.

16 Verteidigung

Beim Unterhalt für den Schützenstand sind Fr. 25'000 für die Sanierung der Lärmschutzwand budgetiert. Für die Regionale Zivilschutzorganisation Rheintal sind Gemeindebeiträge von Fr. 10'200 budgetiert. Für den Beitrag an den regionalen Führungsstab Oberes Rheintal wird mit Fr. 7'500 gerechnet. Die Kosten für die Zivilschutzanlagen sind mit Fr. 4'000 budgetiert.

2 Bildung

Budget 2022 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5'016'900		2	Bildung	4'578'158.79		5'170'700	
5'016'900		21	Obligatorische Schule	4'578'158.79		5'170'700	
60'100		2192	Volksschule Sonstiges	62'302.80		60'200	
4'956'800		2199	Finanzbedarf	4'515'855.99		5'110'500	

Rechnung 2022

21 Obligatorische Schulen

Die Schulen schlossen besser ab als erwartet. Der Finanzbedarf der Primarschule war um rund Fr. 350'000 tiefer als vorgesehen. Der Finanzbedarf der Oberstufe Rebstein-Marbach war um rund Fr. 91'000 tiefer als angemeldet.

Budget 2023

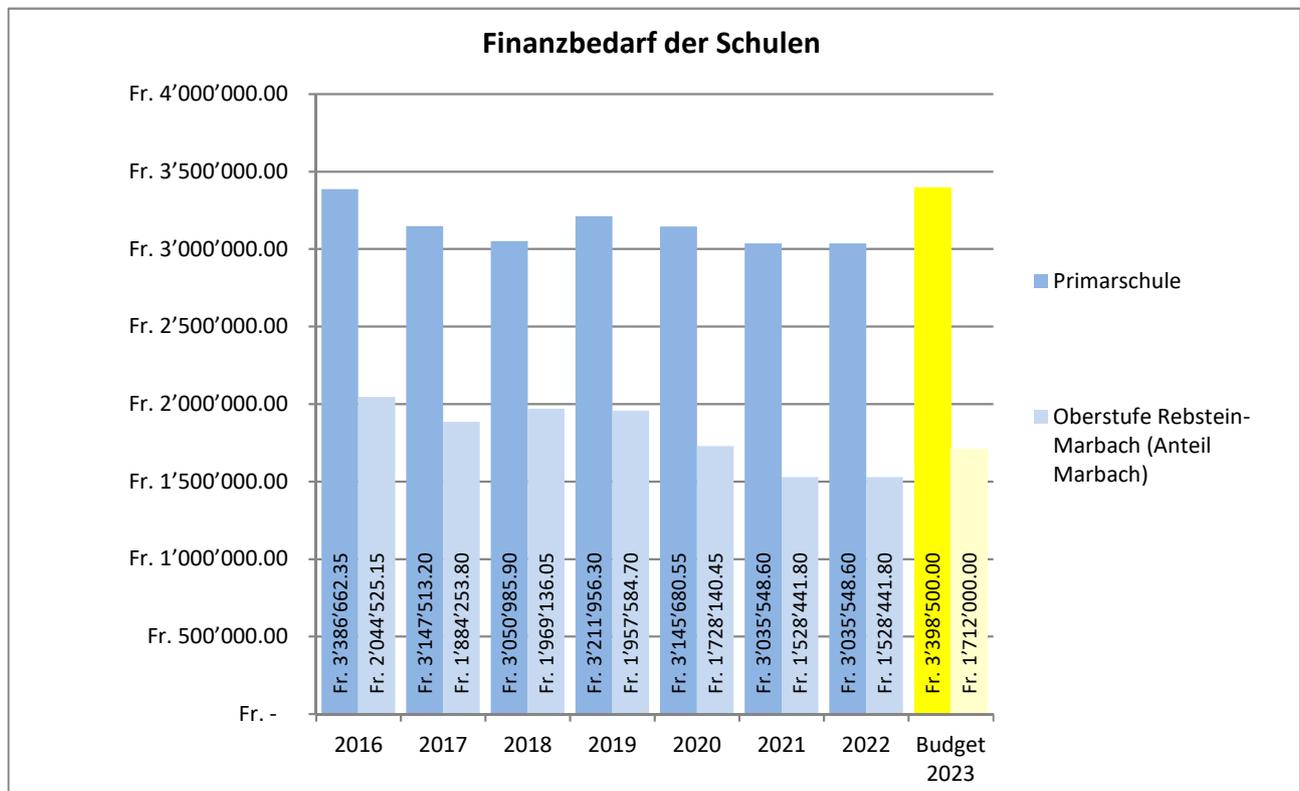
21 Obligatorische Schulen

Für die Schulsozialarbeit der Primar- und Oberstufe wird mit Kosten von Fr. 60'200 gerechnet.

2199 Finanzbedarf

Der Finanzbedarf der Primarschule erhöht sich gegenüber dem Budget 2022 um rund Fr. 65'000. Der Finanzbedarf der Oberstufe Rebstein-Marbach erhöht sich um Fr. 89'000.

Der Finanzbedarf der Schulen hat sich wie folgt entwickelt:



3 Kultur, Sport und Freizeit

Budget 2022 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
341'200	11'000	3	Kultur, Sport und Freizeit	273'377.58	9'573.65	377'100	11'000
19'300	1'000	31	Kulturerbe	15'847.65	3'402.65	30'800	1'000
19'300	1'000	3110	Museen und bildende Kunst	15'847.65	3'402.65	30'800	1'000
65'500		32	Kultur, übrige	60'301.50		69'800	
21'000		3210	Bibliotheken	23'639.00		24'300	
21'000		3220	Musik und Theater	21'850.00		22'000	
23'500		3290	Kultur, übrige	14'812.50		23'500	
256'400	10'000	34	Sport und Freizeit	197'228.43	6'171.00	276'500	10'000
194'900	10'000	3410	Sport	157'771.73	5'080.00	235'000	10'000
50'000		3420	Freizeit	39'456.70	1'091.00	41'500	

Rechnung 2022

32 Kultur, übrige

Enthalten sind Beiträge für Ortsvereine, für die Rheintaler Kulturstiftung sowie die Bibliothek Reburg und die Ludothek Altstätten. Die Beiträge an private Organisationen sind um rund Fr. 9'000 tiefer ausgefallen als budgetiert.

34 Sport und Freizeit

Die Heizkosten für die Mehrzweckhalle Amtacker sind um rund Fr. 10'000 höher ausgefallen. Die Unterhaltskosten für die Mehrzweckhalle Amtacker sind um rund Fr. 44'000 tiefer ausgefallen. Dies insbesondere, weil die Sanierung der Bühne auf das Jahr 2023 verschoben werden musste. Die Benützungsgebühren für die Mehrzweckanlage Amtacker sind um rund Fr. 5'000 tiefer ausgefallen als erwartet.

Die Unterhaltsarbeiten und die Sanierungskosten für die öffentlichen Brunnen sind um rund Fr. 22'000 tiefer ausgefallen als erwartet.

Budget 2023

31 Kulturerbe

Die Kosten für das Ortsmuseum Oberes Bad betragen rund Fr. 31'000. Darin enthalten sind die Kosten für Unterhaltsarbeiten bei den Fassaden von rund Fr. 8'000 und die Sanierung von Fensterbänke für rund Fr. 5'000.

32 Kultur, übrige

Der Beitrag an die Biblio- und Ludothek in Altstätten beträgt Fr. 24'300. Ebenfalls enthalten sind Fr. 2'000 für die Bühne Marbach, Fr. 7'500 für die Kulturstiftung Rheintal, Fr. 4'000 für Jugendlager, Fr. 3'000 für den Gewerbe- und Industrieverein GIREMA, Fr. 2'000 für das Gassenfest und diverse kleinere Beiträge an Vereine und Organisationen. Der Beitrag an den Musikverein Marbach und den Musikunterricht für Lehrlinge entspricht den Aufwendungen des Vorjahres.

34 Sport und Freizeit

Darin enthalten sind Fr. 4'000 für den FC Rebstein mit vielen Jugendlichen aus Marbach und verschiedene kleinere Beiträge an diverse Vereine. Für das Hallenbad Altstätten ist im Jahr 2022 ein Betriebsbeitrag in der Höhe von Fr. 32'500 enthalten. Der Unterhalt für die Aussenanlagen der Mehrzweckhalle Amtacker fällt gegenüber dem Budget 2022 um rund Fr. 14'000 höher aus. Der Unterhalt für das Gebäude fällt gegenüber dem Budget 2022 um rund Fr. 11'000 höher aus. Darin enthalten ist die Sanierung der Bühne von Fr. 33'000 und die Planung einer energetischen Gebäudemodernisierung von Fr. 18'000.

3420 Freizeit

Darin enthalten sind Fr. 20'000 für den Unterhalt der Parkanlagen und Wanderwege und Fr. 20'000 für den Unterhalt der öffentlichen Brunnen.

4 Gesundheit

Budget 2022 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
347'500		4	Gesundheit	457'231.01		429'400	
180'000		41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	291'657.10		250'000	
180'000		4121	Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	291'657.10		250'000	
136'000		42	Ambulante Krankenpflege	134'867.75		147'900	
32'000		4210	Ambulante Krankenpflege allgemein	33'149.85		33'200	
104'000		4211	Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	101'717.91		114'700	
26'500		43	Gesundheitsprävention	25'333.15		26'500	
26'000		4310	Alkohol- und Drogenprävention	24'652.75		26'000	
500		4340	Lebensmittelkontrolle	680.40		500	
5'000		49	Gesundheitswesen, übrige	5'373.00		5'000	
5'000		4900	Gesundheitswesen, übrige	5'373.00		5'000	

Rechnung 2022

4121 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Der Anteil der Gemeinde an der stationären Pflege fiel um rund Fr. 112'000 höher aus. Der Anteil der Gemeinde hängt jeweils von der Anzahl Pflegefälle und deren Pflegebedürftigkeit ab.

4211 Ambulante Pflegefiananzierung

Die Kosten der ambulanten Pflegefiananzierung (Spitex, Pro Senectute, Mütter- und Väterberatung) fielen wie erwartet aus.

Budget 2023

4121 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Für die stationäre Pflegefiananzierung wird mit Kosten von rund Fr. 250'000 gerechnet. Die Gemeinden haben die vollen Kosten für die Pflegefiananzierung zu übernehmen.

4210 Ambulante Krankenpflege allgemein

Bei der ambulanten Pflegefiananzierung (Pro Senectute, Mütter- und Väterberatung) wird mit den gleichen Kosten gerechnet wie im Vorjahr.

4211 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)

Der Beitrag an die Spitex (Defizitgarantie) ist mit Fr. 109'700 und jene an private Organisationen mit Fr. 5'000 budgetiert worden.

4310 Alkohol- und Drogenprävention

Der Beitrag an die Suchtberatung Oberrheintal ist mit Fr. 26'000 budgetiert.

5 Soziale Sicherheit

Budget 2022 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
625'000	147'500	5	Soziale Sicherheit	635'207.96	330'393.98	775'000	297'500
120'000	51'000	51	Krankheit und Unfall	89'680.01	33'610.35	110'000	51'000
120'000	51'000	5110	Krankenversicherungen	89'680.01	33'610.35	110'000	51'000
1'000		52	Invalidität	440.00		1'000	
1'000		5240	Leistungen an Invalide	440.00		1'000	
16'000	2'000	53	Alter + Hinterlassene	15'000.00	2'011.00	16'000	2'000
15'000	2'000	5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	15'000.00	2'011.00	15'000	2'000
1'000		5350	Leistungen an das Alter			1'000	
69'000	5'000	54	Familie und Jugend	33'627.42	18'280.60	57'000	25'000
30'000	5'000	5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	11'122.62	18'280.60	25'000	25'000
10'000		5440	Jugendschutz allgemein	9'000.00		10'000	
1'000		5450	Leistungen an Familien allgemein	700.00		1'000	
18'000		5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	10'670.65		11'000	
10'000		5454	Sozialpädagogische Familienbegleitung	2'134.15		10'000	
10'000		55	Arbeitslosigkeit	500.00		10'000	
10'000		5591	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	500.00		10'000	
409'000	89'500	57	Sozialhilfe und Asylwesen	495'960.53	276'492.03	581'000	219'500
90'000		5720	Wirtschaftliche Hilfe	106'343.87	10'039.40	130'000	
23'000		5730	Asylwesen allgemein	21'390.00		23'000	
70'000	65'000	5734	Vorläufig aufgenommene Ausländer	162'249.50	219'246.43	195'000	195'000
10'000		5737	Flüchtlinge		9'963.85	10'000	
24'000	20'000	5738	Integrationsmassnahmen	24'394.70	35'492.35	24'000	20'000
192'000	4'500	5790	Fürsorge, übrige	181'582.46	1'750.00	199'000	4'500

Rechnung 2022

51 Krankheit und Unfall

Die Kosten für Ersatzleistungen der Krankenkassen-Grundversicherung werden vom Bund übernommen. Die Kosten von Verlustscheinen bei der Krankenpflege-Grundversicherung sind rund Fr. 12'000 tiefer ausgefallen.

54 Familie und Jugend

Die Alimentenbevorschussungen fielen um rund Fr. 12'000 tiefer und deren Rückerstattungen um rund Fr. 13'000 höher aus. Für sozialpädagogische Familienbegleitungen sind rund Fr. 8'000 weniger Aufwendungen angefallen.

57 Sozialhilfe und Asylwesen

Die Sozialhilfekosten fielen gesamthaft um rund Fr. 16'000 höher und die Rückerstattungen von Sozialhilfeleistungen um rund Fr. 10'000 höher aus.

Die Beiträge an vorläufig aufgenommene Ausländer fielen um rund Fr. 91'000 höher aus. Der Bundesbeitrag und die Rückerstattungen von Dritten fiel um rund Fr. 154'000 höher aus. Dies im Zusammenhang mit den Zuweisungen von Flüchtlingen aus der Ukraine.

Der Kantonsbeitrag für Integrationsmassnahmen betrug rund Fr. 24'000.

Der Kostenanteil an die Sozialen Dienste Oberes Rheintal fiel um rund Fr. 11'000 und der Gebührenertrag um rund Fr. 3'000 tiefer aus.

Budget 2023

51 Krankheit und Unfall

Die Gemeinden haben die vollen Kosten von Verlustscheinen bei der Krankenpflege-Grundversicherung zu übernehmen. Diese Kosten wurden mit Fr. 60'000 budgetiert.

54 Familie und Jugend

Für die Bevorschussung von Alimenten im Jahr 2023 wird mit Aufwendungen von Fr. 15'000 und Rückerstattungen von Fr. 25'000 (Bevorschussungen aus früheren Jahren) gerechnet.

An die Jugendarbeit Oberes Rheintal ist ein Beitrag von Fr. 9'000 enthalten.

Für die KITA-Unterstützung von Eltern mit geringem Einkommen sind Fr. 5'000 und ein Defizitbeitrag von Fr. 6'000 an den Verein Tagesfamilien Oberes Rheintal budgetiert.

Für Sozialpädagogische Familienbegleitungen sind Fr. 10'000 budgetiert.

57 Sozialhilfe und Asylwesen

Die Berechnung der Sozialhilfekosten erfolgt auf Grund der bei der Erstellung des Budgets bekannten Fälle.

Die Budgetierung im Asylwesen wurde anhand der aktuellen Fallzahlen und der Rechnung 2022 vorgenommen.

5790 Fürsorge, übrige

Darin enthalten sind die Kosten an die Sozialen Dienste Oberes Rheintal, welche mit Fr. 137'000 voraussichtlich rund Fr. 7'000 höher ausfallen als im Jahr 2022 budgetiert.

6 Verkehr

Budget 2022 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
725'000	57'000	6	Verkehr	613'315.80	69'285.55	757'000	49'500
484'000	42'000	61	Strassenverkehr	402'670.80	55'925.55	524'000	42'000
484'000	42'000	6150	Gemeindestrassen	402'670.80	55'925.55	524'000	42'000
216'000	15'000	62	Öffentlicher Verkehr	207'173.10	13'360.00	198'000	7'500
196'000		6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	193'173.10		188'000	
20'000	15'000	6290	öffentlicher Verkehr, übriges	14'000.00	13'360.00	10'000	7'500
25'000		63	Verkehr, übrige	3'471.90		35'000	
25'000		6340	Verkehrsplanung allgemein	3'471.90		35'000	

Rechnung 2022

61 Strassenverkehr

Für den Strassenunterhalt mussten rund Fr. 22'000 und für den Winterdienst rund Fr. 19'000 weniger aufgewendet werden.

62 öffentlicher Verkehr

Für den Unterhalt an die Strassenbeleuchtung mussten mit Fr. 36'120.75 rund Fr. 26'000 weniger aufgewendet werden als budgetiert.

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr ist mit Fr. 182'807 um rund Fr. 7'000 tiefer ausgefallen.

Die Kosten für die Anschaffung eines unpersönlichen Generalabonnements (GA) betrug Fr. 14'000 und der Erlös aus dem Verkauf der Tageskarten rund Fr. 13'000.

63 Verkehr, übrige

Die Planung von diversen Verkehrsberuhigungen sowie eine Machbarkeitsstudie für den Radweg Rietstrasse werden erst im 2023 erarbeitet. Daher sind die Kosten für Erschliessungsplanungen rund Fr. 21'000 tiefer ausgefallen.

Budget 2023

61 Strassenverkehr

Für die Erstellung eines Brückenkatasters sind Fr. 16'000 budgetiert. Beim Strassenunterhalt sind Fr. 22'000 für die Aufwertung der Dorfrabatten, Fr. 50'000 Sanierung Bergstrasse (Anker-Bärenhölzli), Fr. 10'000 für eine neue Feuerstelle, Fr. 5'000 für die Planung der Neugestaltung Kronenparkplatz, Fr. 25'000 Unterhalt Rietstrasse, Fr. 15'000 für Rissanierungen und Fr. 40'000 für diverse Flickarbeiten enthalten.

Im Aufwand für das Bauamt Rebstein-Marbach sind Fr. 40'000 für die Ersatzanschaffung eines Fahrzeuges enthalten.

Für den Unterhalt und die Erneuerung der Strassenbeleuchtung sind Fr. 49'000 enthalten.

62 Öffentlicher Verkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr beträgt gemäss Voranschlag des Kantons Fr. 179'000.

Der Beitrag an den Verein Agglomeration Rheintal beträgt Fr. 5'000.

Für die Planung von Verkehrsberuhigungen und die Machbarkeitsstudie des Radwegs Rietstrasse sind Fr. 35'000 enthalten.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Budget 2022 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
537'200	344'000	7	Umweltschutz und Raumordnung	473'904.58	298'659.28	602'100	389'900
306'000	306'000	72	Abwasserbeseitigung	257'967.18	257'967.18	322'700	322'700
306'000	306'000	7200	Abwasserbeseitigung	257'967.18	257'967.18	322'700	322'700
29'000	26'000	73	Abfallwirtschaft	25'300.00	25'764.90	57'200	57'200
7'000	4'000	7300	Abfallbeseitigung allgemein	2'419.90	2'884.80	20'000	35'000
22'000	22'000	7301	Grünabfuhr (Spezialfinanzierung)	22'880.10	22'880.10	37'200	22'200
29'200		74	Verbauungen	44'616.70		48'700	
29'200		7410	Gewässerverbauungen	44'616.70		48'700	
10'000	2'000	75	Arten- und Landschaftsschutz	11'259.40	5'670.45	10'000	
10'000	2'000	7500	Arten- und Landschaftsschutz	11'259.40	5'670.45	10'000	
42'500		76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	27'665.80		48'000	
42'500		7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	27'665.80		48'000	
87'000	10'000	77	Übriger Umweltschutz	79'880.60	6'400.00	82'000	10'000
70'500	10'000	7710	Friedhof und Bestattung	54'700.15	6'400.00	65'500	10'000
16'500		7790	Umweltschutz, übrige	25'180.45		16'500	
33'500		79	Raumordnung	27'214.90	2'856.75	33'500	
33'500		7900	Raumordnung allgemein	27'214.90	2'856.75	33'500	

Rechnung 2022

72 Abwasserbeseitigung

Die Unterhaltskosten für die Kanalisation waren um rund Fr. 25'000 tiefer. Der Betriebskostenanteil der ARA Rosenbergsau waren rund Fr. 18'000 tiefer. Aus der Spezialfinanzierung der Abwasserbeseitigung mussten rund Fr. 24'000 bezogen werden.

741 Gewässerverbauungen

Die Aufwendungen des Bauamtes für Gewässer sind um rund Fr. 14'000 höher ausgefallen.

7610 Luftreinhaltung und Klimaschutz

Die Kosten der Energiekommission Rebstein-Marbach waren rund Fr. 18'000 tiefer. Die Beiträge für Energiesparmassnahmen sind um rund Fr. 8'000 höher ausgefallen.

77 Übriger Umweltschutz

Die Bestattungskosten sind um rund Fr. 11'000 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Budget 2023

72 Abwasserbeseitigung

Darin enthalten sind Fr. 30'000 für die Sanierung von diversen Kanalisationsleitungen, Fr. 15'000 für die Entwässerung Bergstrasse (Anker-Bärenhölzli), Fr. 10'000 für die Sanierung Tannerstrasse und Fr. 30'000 für diverse Arbeiten. Die Ausgaben für die Abwasserbeseitigung können nicht aus den Erträgen gedeckt werden. Es wird ein Bezug aus der Spezialfinanzierung von Fr. 81'200 erwartet.

73 Abfallwirtschaft

Die Abfallbewirtschaftung erfolgt neu gesamthaft über die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung. Es wird gesamthaft mit einer Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 15'200 gerechnet.

76 Bekämpfung von Umweltverschmutzungen

Darin enthalten sind Kosten von Fr. 15'000 für die Energiekommission, ein Defizitbeitrag von Fr. 8'000 an das Mobility-Fahrzeug und Energieförderbeiträge von Fr. 25'000 an private Haushaltungen.

77 Übriger Umweltschutz

Der Voranschlag für den Unterhalt beim Friedhof wird durch die Friedhofscommission erstellt. Nebst den ordentlichen Bestattungskosten sind für den Unterhalt von Grabfeldern Fr. 15'000 vorgesehen.

79 Raumordnung

Darin enthalten sind Fr. 30'000 für die Anpassung der Ortsplanung an das neue kantonale Baugesetz (PBG).

8 Volkswirtschaft

Budget 2022 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
49'000	200	8	Volkswirtschaft	36'510.70	161.27	46'000	200
18'500		81	Landwirtschaft	11'658.85		15'500	
5'000		8120	Strukturverbesserung	3'154.25		5'000	
13'000		8130	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	8'004.60		10'000	
500		8141	Rebbau	500.00		500	
4'000	200	82	Forstwirtschaft	4'060.00	161.27	4'000	200
4'000	200	8200	Forstwirtschaft	4'060.00	161.27	4'000	200
21'500		84	Tourismus	18'187.75		21'500	
21'500		8400	Tourismus, kommunale Werbung	18'187.75		21'500	
5'000		85	Industrie, Gewerbe, Handel	2'604.10		5'000	
5'000		8500	Industrie, Gewerbe, Handel	2'604.10		5'000	

Rechnung 2022

81 Landwirtschaft

Darin enthalten ist ein Betrag für die Betriebsdatenerhebung, welche für diverse Gemeinden durch Stefan Britschgi, Fahrmaadhof 1216, 9444 Diepoldsau, erfolgt.

8400 Tourismus, kommunale Werbung

Darin enthalten ist ein Beitrag von Fr. 15'747 an den Verein RHEINTAL.COM und Fr. 2'000 an den Einwohnerverein Marbach.

Budget 2023

81 Landwirtschaft

Darin enthalten ist der Aufwand von Fr. 5'000 für die landwirtschaftliche Betriebsdatenerhebung, Beiträge von Fr. 2'000 an die Tierseuchenkasse, Fr. 4'000 für die Tierkadaversammelstelle und Fr. 2'000 für das Regionalen Notschlachtlokal.

8400 Tourismus, kommunale Werbung

Der Beitrag an den Verein RHEINTAL.COM beträgt gemäss Voranschlag rund Fr. 19'000. Der Beitrag an den Einwohnerverein Pro Marbach beträgt Fr. 2'000.

85 Industrie, Gewerbe, Handel

Darin enthalten sind die Kosten für die Kilbi Marbach und ein Beitrag an den Gewerbeverein.

9 Finanzen und Steuern

Budget 2022 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
235'800	7'890'300	9	FINANZEN UND STEUERN	1'398'676.00	8'348'798.74	188'400	7'879'800
38'500	6'275'000	91	Steuern	9'295.67	6'722'364.41	28'500	6'527'000
35'000	5'050'000	9100	Allgemeine Steuern	8'231.52	5'208'776.56	25'000	5'040'000
2'500	643'000	9101	Anteile an Kantonseinnahmen	1'063.45	907'414.85	2'500	883'000
1'000	582'000	9102	Sondersteuern	.70	606'173.00	1'000	604'000
	1'165'400	93	Finanz- und Lastenausgleich		951'300.00		853'900
	1'165'400	9301	Finanzausgleich 1. Stufe		951'300.00		853'900
	192'000	95	Ertragsanteile, übrige		186'112.68		184'000
	192'000	9500	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		186'112.68		184'000
197'300	257'400	96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	348'423.25	288'480.15	159'900	314'400
20'000	6'100	9610	Zinsen	17'286.40	7'727.00	20'200	10'600
297'300	268'800	9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	331'038.85	280'721.90	139'700	303'800
		9690	Finanzvermögen, übrige	98.00	31.25		
	500	97	Rückverteilung		541.50		500
	500	9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		541.50		500
	200'000	99	Nicht aufgeteilte Posten	1'040'957.08	200'000.00		
	200'000	9900	Nicht aufgeteilte Posten	1'040'957.08	200'000.00		

Rechnung 2022

91 Steuern

Der Nettoertrag an den diversen Steuern fiel um rund Fr. 536'000 höher aus.

Die Einkommens- und Vermögensteuern fielen um rund Fr. 344'000 höher aus.

Die Einnahmeanteile bei den Steuern jur. Personen, Grundstückgewinnsteuern und Quellensteuern fielen rund Fr. 147'000 höher aus.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Der bauliche Unterhalt für die Liegenschaft an der Staatsstrasse 17 ist im Zusammenhang mit der Sanierung Volg um rund Fr. 33'000 höher ausgefallen. Für Umgebungsarbeiten mussten insbesondere aufgrund der Vorschriften des Kantons Nachtragskredite beschlossen werden.

Budget 2023

91 Steuern

Die Einkommens- und Vermögensteuern der nat. Personen wurden mit Fr. 5'030'000 budgetiert und basieren auf den Prognosen des Kantons und einem Steuerfuss von 107 %. Bei den Einnahmeanteilen (Steuern jur. Personen, Grundstückgewinnsteuern, Quellensteuern) werden rund Fr. 120'000 mehr erwartet als im Jahr 2022 budgetiert. Die Einnahmen aus Grundsteuern, Handänderungssteuern und Hundesteuern sind mit Fr. 604'000 budgetiert.

Die Beiträge aus dem Finanzausgleich fallen um Fr. 97'400 tiefer aus als im Jahr 2022.

9500 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung

Der ordentliche Beitrag aus der Elektrizitätsversorgung Marbach ist mit Fr. 184'000 budgetiert.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Darin enthalten ist der ordentliche Unterhalt der Liegenschaften im Finanzvermögen.

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2022 (in Fr.)		Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
34103	Sporthalle Unihockey Rheintal Gators	450'000				450'000	
565000	Beitrag Nationales Leistungszentrum	450'000				450'000	
41200	Altersheim Geserhus					1'200'000	
562000	Einmaliger Baubeitrag an Reserven					600'000	
562001	Investitionsbeitrag Erneuerung Villa Tanner Rebstein					600'000	
61500	Strassen, Brücken und Plätze	480'000				480'000	
501002	Erlenmadstrasse 1. Etappe	480'000				480'000	
72001	Kanalisation	235'000	120'000	68'486.35	175'109.93	150'000	150'000
503301	Kanalisation Riet	150'000				150'000	
503302	Erneuerung Kanalisation 3. Etappe	85'000		68'486.35			
637100	Anschlussbeiträge		120'000		175'109.93		150'000

Rechnung 2022

Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 68'486.35 für die Erneuerung von Kanalisationen.

Die Kanalisations-Anschlussbeiträge betragen Fr. 175'109.93.

Budget 2023

Es ist der Gemeindebeitrag von Fr. 450'000 für den Bau der Sporthalle, Fr. 480'000 für die Sanierung der Erlenmadstrasse 1. Etappe, Fr. 150'000 für die Kanalisationsleitung Riet, Fr. 600'000 für den Baubeitrag an die Neubaureserven Altersheim Geserhus und Fr. 600'000 für den Beitrag an die Umnutzungskosten der Villa Tanner zugunsten der Politischen Gemeinde Rebstein sowie die Einnahmen aus Kanalisations-Anschlussbeiträgen enthalten.

Steuerplan 2023

	Budget 2022 (in Fr.)	Budget 2023 (in Fr.)
Einkommens- und Vermögenssteuern		
Einfache Steuer laufendes Jahr		
Ertrag der einfachen Steuer 100 %	4'020'000	4'230'000
1 Steuerprozent in Franken	40'200	42'300
Steuerfuss		
Gemeindesteuerfuss in % der einfachen Steuer	112 %	107 %
Steuerertrag		
Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen laufendes Jahr	4'500'000	4'530'000
Nachzahlungen aus Vorjahren	350'000	500'000
Total	4'850'000	5'030'000
Steuerbedarf		
Total Aufwand der Laufenden Rechnung	9'488'400	9'916'000
Total Ertrag der Laufenden Rechnung (ohne Steuern natürliche Personen)	4'310'100	4'424'300
Zu deckender Aufwandüberschuss	5'178'300	5'491'700
Steuern natürliche Personen	4'850'000	5'030'000
Jahresergebnis	-328'300	-461'700
Nebensteuern		
Juristische Personen	220'000	340'000
Grundstückgewinnsteuern	300'000	300'000
Handänderungssteuern	150'000	150'000
Quellensteuern	240'000	240'000
Grundsteuern		
0.8 ‰ vom Verkehrswert der Liegenschaft	424'000	434'000
Feuerwehersatzabgabe		
8 % der einfachen Steuer, höchstens Fr. 700.00	130'000	140'000

Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen. Ausnahmen zum Prinzip der Bruttodarstellung sind aus dem Kontenrahmen ersichtlich.

Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend.

Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

Vergleichbarkeit

Die Rechnungen der Gesamtgemeinde und der Verwaltungseinheiten sollen sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar sein.

Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.2022	Zuwachs	Abnahme	Bestand 31.12.2022
29	Eigenkapital	-6'133'039.30	856'323.66	24'237.78	-6'965'125.18
2900	Spezialfinanzierungen im EK	-627'740.68	15'366.58	24'237.78	-618'869.48
290010	Feuerwehr	-190'282.36	10'508.08	0.00	-200'790.44
290020	Abwasserbeseitigung	-408'676.77	0.00	24'237.78	-384'438.99
290030	Abfallbeseitigung Grüne Tour	-28'781.55	4'858.50	0.00	-33'640.05
2940	Ausgleichsreserve	-2'629'152.76	840'957.08	0.00	-3'470'109.84
294000	Ausgleichsreserve	-2'629'152.76	840'957.08	0.00	-3'470'109.84
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00
296000	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-2'876'145.86	0.00	0.00	-2'876'145.86
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-2'876'145.86	0.00	0.00	-2'876'145.86

Rückstellungsspiegel

Konto	Bezeichnung / Zweck	Bestand 01.01.2022	Veränderung	Bestand 31.12.2022
200	Laufende Verbindlichkeiten	14'600.00	-14'600.00	0.00
2009	Übrige laufende Verbindlichkeiten	14'600.00	-14'600.00	0.00
200910	Deckbelag Dahlienstrasse	14'600.00	-14'600.00	0.00

Gewährleistungsspiegel

Bezeichnung	Geschätzter Betrag per 31.12.
Defizitgarantie Mobility-Auto	8'000.00
Verpflichtungskredit gegenüber dem Zweckverband des Altersheims Geserhus Rebstein-Marbach (Vorbehalt Zustimmung Bürgerschaft)	9'542'024.00

Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat

Name	Rechtsform	Anteil Gemeinde Marbach im 2022 in Fr.
Altersheim Geserhus	Zweckverband	—
Bibliothek Reburg	Verein	23'639.00
Fachstelle Integration Rheintal VSGR (zugehörig zu Verein St. Galler Rheintal)	Verein	6'069.70
Feuerwehr Rebstein-Marbach	Vertragslösung	107'421.85
Hallenbad Oberes Rheintal	Zweckverband	31'185.40
Jugendarbeit Oberes Rheintal	Vertragslösung	9'000.00
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Rheintal	Öffentlich-rechtliche Anstalt	67'356.30
Regionale Bevölkerungsschutzkommission	Vertragslösung	234.20
Regionale Zivilschutzorganisation Rheintal (RZSO)	Vertragslösung	6'555.80
Regionaler Führungsstab Oberes Rheintal	Vertragslösung	5'366.55
Rheintaler Kulturstiftung	Stiftung	9'995.50
Soziale Dienste Mittlrheintal (Mütter-Väterberatung)	Verein	11'021.65
Soziale Dienste Oberes Rheintal	Zweckverband	121'032.46
Spitex RhyCare	Verein	97'808.61
Suchtberatung Oberes Rheintal	Verein	24'652.75
Verein für Abfallbeseitigung (VfA)	Verein	—
Verein St. Galler Rheintal	Verein	15'747.75
Zivilstandsamt Rheintal	Vertragslösung	3'840.75
Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau	Zweckverband	146'978.37
Zweckverband Kehrichtverwertung Rheintal (Tierkadaver-sammelstelle)	Zweckverband	4'082.70
Zweckverband Rheintaler Binnenkanal	Zweckverband	19'027.50

Anlagespiegel

Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert	
	Stand per 01.01	Zugänge (+) Abgänge (-) Umgeld. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01 (+/-)	Wertberichtigungen (-)	Wertaufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umgeld. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.	
107 Finanzanlagen	2'635.65	0.00	2'635.65	-251.95	-98.00	31.25	0.00	-318.60	2'317.05	
1070 Aktien und Anteilscheine	2'635.65	0.00	2'635.65	-251.95	-98.00	31.25	0.00	-318.60	2'317.05	
1071 Verzinsliche Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
1072 Langfristige Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
108 Sachanlagen FV	5'088'825.00	0.00	5'088'825.00	40'175.00	0.00	0.00	0.00	40'175.00	5'129'000.00	
1080 Grundstücke FV	154'000.00	0.00	154'000.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00	174'000.00	
1084 Gebäude FV	4'934'825.00	0.00	4'934'825.00	20'175.00	0.00	0.00	0.00	20'175.00	4'955'000.00	
1086 Mobilien FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
1089 Übrige Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Total	5'091'460.65	0.00	5'091'460.65	39'923.15	-98.00	31.25	0.00	39'856.40	5'131'317.05	

Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwert Stand per 31.12.	
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmäßige Abschrei- bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib./ Wertberich. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)		Stand per 31.12.
140 Sachanlagen VV	391'878.95	68'486.35	460'365.30	-26'000.00	-22'496.95	0.00	0.00	-48'496.95	411'868.35
1400 Grundstücke	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1401 Strassen, Verkehrswege	120'000.00	0.00	120'000.00	0.00	-4'000.00	0.00	0.00	-4'000.00	116'000.00
1402 Wasserbau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1403 Übrige Tiefbauten	219'878.95	68'486.35	288'365.30	0.00	-5'486.95	0.00	0.00	-5'486.95	282'868.35
1404 Hochbauten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1405 Waldungen, Alpen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1406 Mobilien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1407 Anlagen in Bau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1408 Übrige Sachanlagen	52'000.00	0.00	52'000.00	-26'000.00	-13'000.00	0.00	0.00	-39'000.00	13'000.00
142 Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1420 Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1421 Lizenzen, Nutzungsrechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1427 Immaterielle Anlagen in Realisierung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1429 Übrige immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
144 Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
146 Investitionsbeiträge	888'000.00	0.00	888'000.00	-74'000.00	-37'000.00	0.00	0.00	-111'000.00	777'000.00
14 Total	1'279'878.95	68'486.35	1'348'365.30	-100'000.00	-59'496.95	0.00	0.00	-159'496.95	1'188'868.35

Passivierte Anschlussbeiträge

Konto	Erhaltene Anschlussbeiträge		Aufgekürzte Anschlussbeiträge			Buchwert Stand per 31.12.		
	Stand per 0101	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand per 0101 (-)	Planmäßige Auflösungen (-)	Abgänge (+)		Stand per 31.12.	
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	327'145.00	175'109.93	502'254.93	-12'122.95	-21'809.70	0.00	-33'932.65	468'322.28

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	623'348.01
Jahresergebnis	0.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	59'496.95
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	98.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	15'366.58
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	0.00
Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	1'040'957.08
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	-5'031.25
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-21'809.70
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-24'237.78
Entnahmen aus Eigenkapital	-200'000.00
Zunahme Forderungen	-258'103.28
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-23'999.34
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00
Zunahme laufende Verbindlichkeiten	-52'480.38
Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	93'091.13
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	0.00
Veränderung langfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	0.00
Aktivierung Eigenleistungen	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	106'623.58
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-68'486.35
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	175'109.93
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	0.00
Veränderung langfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	0.00
Aktivierung Eigenleistungen	0.00
Finanzierungsüberschuss (Free Cashflow)	729'971.59
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	83'458.24
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	-98.00
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	5'031.25
Veränderung kurzfristige Finanzanlagen	0.00
Abnahme langfristige Finanzanlagen	66.75
Zunahme Sachanlagen Finanzvermögen	0.00
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	78'458.24
Veränderung Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	0.00
Total Geldfluss	813'429.83

Bilanz - Elektrizitätsversorgung

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 01.01.2022	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31.12.2022
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	1'963'119.14	278'301.40	376'431.84	1'864'988.70
101	Forderungen	632'630.24	25'480.50	340'217.89	317'892.85
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'261.90		5'261.90	
107	Langfristige Finanzanlagen	13'000.00			13'000.00
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1'312'227.00	252'820.90	30'952.05	1'534'095.85
2	Passiven	-1'963'119.14	2'043'530.25	2'141'660.69	-1'864'988.70
200	Laufende Verbindlichkeiten	-171.95	279'375.92		-279'547.87
201	Kurzfristige Verbindlichkeiten	-994'971.50	1'470'406.07	2'141'660.69	-323'716.88
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'000.00			-1'000.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-120'125.70	51'097.15		-171'222.85
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-49'709.60	36'745.90		-86'455.50
299	Bilanzüberschuss/- fehlbetrag	-797'140.39	205'905.21		-1'003'045.60

Erläuterungen

Das zu tilgende Verwaltungsvermögen erhöht sich um Fr. 222'868.85 auf neu Fr. 1'534'095.85.

Die Schuld gegenüber dem allgemeinen Gemeindehaushalt (kurzfristige Verbindlichkeiten) reduziert sich um Fr. 671'254.62 auf neu Fr. 323'716.88.

Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) erhöht sich durch die Einlage des Gewinns 2022 von bisher Fr. 797'140.39 auf neu Fr. 1'003'045.60.

Erfolgsrechnung - Elektrizitätsversorgung

Budget 2022 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'859'600	1'845'400	787	Brennstoffe und Energie	1'827'697.73	2'007'023.70	1'859'600	1'845'400
1'823'200	1'809'000	7871	Elektrizitätsversorgung Marbach	1'796'574.53	1'975'900.50	1'823'200	1'809'000
156'000		787100	Elektrizitätsversorgung Allgemein	129'704.43		172'500	
930'200	1'210'100	787110	Elektrizitätsnetz und Abgaben	897'716.54	1'295'091.28	1'111'200	1'350'000
734'500	596'700	787120	Energiehandel	692'216.18	634'192.52	1'400'500	1'293'500
2'500	2'200	787190	Finanzen	5'969.85	2'228.41	7'000	2'200
36'400	36'400	7876	Nachrichtenübermittlung	31'123.20	31'123.20	36'400	36'400
6'000		787641	Verteilanlagen	5'026.80		6'000	
	36'400	787645	Finanzen		41'772.70		41'900
30'400		787649	Ausgleich Spezialfinanzierung	36'745.90		35'900	

Rechnung 2022

787100 Elektrizitätsversorgung Allgemein

Die Kosten für die Plannachführungen sind um rund Fr. 10'000, die Kosten für die Informatik um rund Fr. 6'000 und die Mitgliederbeiträge um rund Fr. 8'000 tiefer ausgefallen.

787110 Elektrizitätsnetz und Abgaben

Der Aufwand für die Netznutzung bei der SAK Kraftwerke AG ist um rund Fr. 7'000 höher und die Anschaffung und Aufwände für Zähler sind um rund Fr. 8'000 tiefer ausgefallen. Der Aufwand für die Hausinstallationskontrollen ist um rund Fr. 12'000 tiefer ausgefallen. Die KEV-Abgaben waren um rund Fr. 8'000 tiefer.

Der Unterhalt für die Trafostationen ist um rund Fr. 16'000 tiefer und der Aufwand für die Montage und Dienstleistungen des Zähler- und Messwesens ist um rund Fr. 7'000 tiefer ausgefallen. Für den Bau und den Unterhalt von Hausanschlüssen sind rund Fr. 18'000 mehr Aufwendungen angefallen.

Der Ertrag aus der Netznutzung ist um rund Fr. 36'000 höher, die Erträge KEV um rund Fr. 2'000 höher und der Ertrag aus kommunalen Leistungen um rund Fr. 6'000 höher ausgefallen.

Aufgrund einer Zahlung der Swissgrid AG im Zusammenhang mit einer Netzverstärkung sind die Rückerstattungen rund Fr. 12'000 höher ausgefallen.

787120 Energiehandel

Der Energieeinkauf ist um rund Fr. 139'000 tiefer und der Stromeinkauf aus Photovoltaikanlagen um rund Fr. 87'000 höher ausgefallen. Der Ertrag aus dem Stromverkauf ist um rund Fr. 38'000 höher ausgefallen.

Budget 2023

787100 Elektrizitätsversorgung Allgemeinkosten

Bei den Kosten für die Betriebsleitung wird mit rund Fr. 7'000 höheren Aufwendungen gerechnet.

787110 Elektrizitätsnetz und Abgaben

Beim Aufwand für die Netznutzung wird mit rund Fr. 38'000 mehr und für die Anschaffungen von Zählern mit rund Fr. 10'000 mehr gerechnet.

Beim Unterhalt von Rohr- und Kabelanlagen sind Fr. 5'000 für die Netzspannungsanalyse, Fr. 35'000 für den Ersatz NS-Kabel TS Ranft zu KVK 44 Fortuna, Fr. 38'000 Reserverohre Anschluss Kanalisation Pumpwerk Roossen, Fr. 30'000 für das Versetzen der KVK Bergstrasse und Fr. 35'000 für unvorhergesehenes sowie Arbeiten des Bauamtes budgetiert.

Für den Ersatz des Transformators Trafostation Bahnhofstrasse sind Fr. 38'000, für die Anschaffung eines Ersatztransformators Fr. 38'000 und für die ESTI Eingabe Trafostation Tanner Fr. 12'000 enthalten.

Für die Montage und Revision des Zähler- und Messwesens sind Fr. 27'200 enthalten. Für die Miete am Glasfasernetz sind Fr. 17'400 enthalten. In diesem Konto sind auch die Anschlussbeiträge zu finden.

787120 Energiehandel

Der Stromeinkauf und -verkauf für den Stromhandel sind vom tatsächlichen Verbrauch abhängig.

78764 Glasfasernetz (Spezialfinanzierung)

Der Ertrag aus dem Glasfasernetz wurde mit Fr. 35'900 budgetiert.

Investitionsrechnung - Elektrizitätsversorgung

Konto	Bezeichnung	Budget 2022 (in Fr.)		Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
87110	Elektrizitätsnetz	491'000	50'000	163'046.83	54'600.00	943'000	350'000
503510	Aufbau FTTH	331'000		127'543.86		203'000	
503520	Netzanpassungen Innerbilchen / Fulmad / Baffles	65'000		35'502.97			
503521	MS Leitung TS Seegraben zu TS Isenriet Rebstein	95'000				95'000	
503522	Erschliessung MS Zeughausstrasse					430'000	
503523	Verstärkung NS-Netz Rosenberg					135'000	
503524	Verstärkung NS-Netz Unterdorf					80'000	
634002	Rückerstattung Erschliessung MS Zeughausstrasse						300'000
637100	Anschlussbeiträge		50'000		54'600.00		50'000
87641	Verteilanlagen Glasfasernetz	615'000		89'774.07		525'000	
503510	Aufbau FTTH	615'000		89'774.07		525'000	

Rechnung 2022

Für die Netzanpassungen im Gebiet Innerbilchen-Fulmad-Baffles sind Fr. 35'502.97 angefallen.

Für den Ausbau der Rohranlage im Zusammenhang mit dem FTTH Projekt sind Fr. 89'774.07 angefallen.

Für den Aufbau des FTTH Netzes sind Fr. 127'543.86 angefallen.

Budget 2023

Für den Ausbau der Rohranlage im Zusammenhang mit dem FTTH Projekt sind Fr. 203'000 enthalten. Für die Mittelspannungsleitung Trafostation Seegraben bis zur Trafostation Isenriet Rebstein sind Fr. 95'000 enthalten. Für die Erschliessung und Mittelspannungsleitung Zeughausstrasse sind Ausgaben von Fr. 430'000 und Einnahmen zufolge der Rückerstattung des Bundes von Fr. 300'000 enthalten. Für die Verstärkung des Niederspannungsnetzes Rosenberg sind Fr. 135'000 enthalten. Für die Verstärkung des Niederspannungsnetzes Unterdorf sind Fr. 80'000 enthalten. Für den Aufbau des FTTH Netzes sind Fr. 525'000 enthalten. Aus Einnahmen von Elektra-Anschlussbeiträgen sind Fr. 50'000 enthalten.

Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.2022	Zuwachs	Abnahme	Bestand 31.12.2022
29	Eigenkapital	-846'849.99	242'651.11		-1'089'501.10
2900	Spezialfinanzierungen im EK	-49'709.60	36'745.90		-86'455.50
290010	Glasfasernetz Marbach	-49'709.60	36'745.90		-86'455.50
2990	Jahresergebnis	-179'325.97	26'579.24	0.00	205'905.21
299000	Jahresergebnis	-179'325.97	26'579.24	0.00	205'905.21
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-617'814.42	179'325.97	0.00	-797'140.39
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-617'814.42	179'325.97	0.00	-797'140.39

Rückstellungsspiegel

Es bestehen keine Rückstellungen bzw. es wurden keine Rückstellungen gebildet oder aufgelöst.

Gewährleistungsspiegel

Aktuell bestehen keinerlei wesentliche Eventualverbindlichkeiten.

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen

Konto	Kategorie	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwert Stand per 31.12.
		Stand per 01.01.	Zugänge (+) Umgl. (++)	Abgänge (-) Umgl. (++)	Stand per 01.01. (-)	Planmäßige Abschrei- bungen (-)	Ausschleiss- Abschreib. / Wertbericht (-)	Abgänge (+) Umgl. (++)	
2022									
AB7	Anschlussbeiträge NE7	-122'600.00	-54'600.00	-177'200.00	-2'474.30	-3'502.85	-	-5'977.15	-171'222.85
	Total Anschlussbeiträge	-122'600.00	-54'600.00	-177'200.00	-2'474.30	-3'502.85	-	-5'977.15	-171'222.85
ANIB	Anlagen in Bau EYM	375'472.00	163'048.83	538'518.83	-	-	-	-	538'518.83
ANIB	Anlagen in Bau Spezialfinanzierung Glasfaser	305'206.44	89'774.07	394'980.51	-	-	-	-	394'980.51
H47	Kundenanzahlbase NS	135'451.69	-	135'451.69	4'600.00	3'918.05	-	8'518.05	126'933.64
KMSO	Kabel MS ohne Rohblock	19'970.91	-	19'970.91	702.70	702.70	-	1'405.40	18'565.51
KNSO	Kabel NS ohne Rohblock	84'949.35	-	84'949.35	2'619.40	2'619.40	-	5'238.80	79'710.55
MAS7	Messapparate	87'245.80	-	87'245.80	21'911.50	10'905.76	-	32'717.25	54'528.55
S5	Schacht NEE	13'760.00	-	13'760.00	250.20	250.20	-	500.40	13'259.60
TR5	Trasse Rohranlage MS	4'421.30	-	4'421.30	313.60	156.80	-	470.40	3'950.90
TR7	Trasse Rohranlage NS	246'695.61	-	246'695.61	15'951.30	9'300.45	-	25'151.75	221'543.86
TS	Trabstationen	55'612.67	-	55'612.67	3'960.10	1'980.05	-	5'940.15	49'672.52
VK	Vertikalkabine	35'787.33	-	35'787.33	2'237.30	1'116.65	-	3'353.95	32'431.38
	Total Anlagen ohne Anschlussbeiträge	1'364'573.10	252'820.90	1'617'394.00	52'346.10	30'952.05	-	83'298.15	1'534'095.85
Zusammenzug nach Kategorie									
	Tiefbauten	505'246.86	-	505'246.86	24'337.20	16'947.60	-	41'284.80	463'964.06
	Hochbauten	91'400.00	-	91'400.00	6'197.40	3'098.70	-	9'296.10	82'103.90
	Mobilen	87'245.80	-	87'245.80	21'811.50	10'905.75	-	32'717.25	54'528.55

Bilanz - Wasserversorgung

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 01.01.2022	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31.12.2022
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	1'015'918.88	104'381.73	13'129.05	1'107'171.56
101	Forderungen	534'305.26	10'212.04		544'517.30
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	481'613.62	94'169.69	13'129.05	562'654.26
2	Passiven	-1'015'918.88	369'150.94	277'898.26	-1'107'171.56
200	Laufende Verbindlichkeiten	-165.30	32'969.35		-33'134.65
201	Kurzfristige Verbindlichkeiten	-287'861.79	111'336.88	277'898.26	-121'300.41
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-99'582.05	35'610.08		-135'192.13
299	Bilanzüberschuss/- fehlbetrag	628'309.74	189'234.63		-817'544.37

Erläuterungen

Das noch abzuschreibende Verwaltungsvermögen reduziert sich um Fr. 81'040.64 auf neu Fr. 562'654.26.

Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) erhöhte sich durch die Einlage des Gewinns 2022 von bisher Fr. 628'309.74 auf neu Fr. 817'544.37.

Erfolgsrechnung - Wasserversorgung

Budget 2022 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
228'000	345'800	871	Wasserversorgung	166'649.47	355'884.10	301'500	356'700
228'000	345'800	8710	Wasserversorgung	166'649.47	355'884.10	301'500	356'700
60'500		871000	Wasserversorgung Allgemein	55'195.20		60'000	
41'000		871010	Reservoirs und Pumpstationen	36'219.42		40'000	
99'500	25'800	871020	Leitungsnetz und Zähler	51'955.79	26'410.20	174'500	28'700
23'500	320'000	871050	Wasser An- und Verkauf	21'551.91	329'473.90	23'500	328'000
3'500		871090	Finanzen	1'727.15		3'500	

Rechnung 2022

871020 Leitungsnetz und Zähler

Für den Unterhalt des Leitungsnetzes und Hydranten mussten rund Fr. 37'000 weniger Kosten als budgetiert aufgewendet werden.

870050 Wasser An- und Verkauf

Gesamthaft wurde für Fr. 20'159.71 Wasser eingekauft. Der Ertrag aus Grundtaxen, Gebäudezuschläge und Wasserzins betrug Fr. 329'473.90.

Budget 2023

871000 Wasserversorgung allgemein

Die Kosten für die allgemeine Wasserversorgung bzw. Verwaltung müssten im gleichen Rahmen wie im Jahr 2022 ausfallen.

871020 Leitungsnetz und Zähler

Inbegriffen sind Fr. 15'000 für drei neue Hydranten, Fr. 5'000 für die Revision von Hydranten, Fr. 50'000 für den Ersatz der Hauptwasserleitung im Riet, Fr. 25'000 für den Ersatz der Wasserleitung Tannerstrasse 30 bis 36 und Fr. 60'000 für Plannachführungen und diverse Arbeiten.

871050 Wasser An- und Verkauf

Auf Grund der Anzahl Haushalte und Wasserabonnenten dürfte der Wassereinkauf etwa gleich hoch ausfallen wie im Jahr 2022.

Investitionsrechnung - Wasserversorgung

Konto	Bezeichnung	Budget 2022 (in Fr.)		Rechnung 2022 (in Fr.)		Budget 2023 (in Fr.)	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
71010	Reservoirs und Pumpstationen	115'000			94'169.69	21'000	
503200	Betriebswarte Marbach / Netzwerkoptimierungen	115'000			94'169.69	21'000	
71020	Leitungsnetz und Zähler	130'000	15'000			130'000	15'000
503201	Wasserleitung Erlenmadstrasse	130'000				130'000	
634001	GVA-Beitrag Wasserleitung Erlenmadstrasse		15'000				15'000
71090	Finanzen		50'000		42'495.13		45'000
637100	Anschlussbeiträge		50'000		42'495.13		45'000

Im Jahr 2022 sind bei der Wasserversorgung nebst den Wasser-Anschlussbeiträgen Investitionen von Fr. 94'169.69 für die neue Betriebswarte angefallen. Im Jahr 2022 sind für den Ersatz der Betriebswarte noch Fr. 21'000 und für die Wasserleitung Erlenmadstrasse Fr. 130'000 enthalten. Beim Ersatz der Wasserleitung Erlenmadstrasse ist ein GVA-Beitrag von Fr. 15'000 enthalten.

Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.2022	Zuwachs	Abnahme	Bestand 31.12.2022
29	Eigenkapital	-628'309.74	189'234.63	0.00	-817'544.37
2990	Jahresergebnis	-97'080.94	92'153.69	0.00	-189'234.63
299000	Jahresergebnis	-97'080.94	92'153.69	0.00	-189'234.63
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-531'228.80	97'080.94	0.00	-628'309.74
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-531'228.80	97'080.94	0.00	-628'309.74

Rückstellungsspiegel

Es bestehen keine Rückstellungen bzw. es wurden keine Rückstellungen gebildet oder aufgelöst.

Gewährleistungsspiegel

Aktuell bestehen keinerlei wesentliche Eventualverbindlichkeiten.

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwert Stand per 31.12.
	Stand per 01.01	Zugänge (+) Abgänge (-) Umgl. (-/+)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01 (-)	Planmässige Abschrei- bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib./ Wertber. (-)	Abgänge (+) Umgl. (-/+)	
Reservoir (Gebäude)	228'000.00		228'000.00	-7'600.00	-3'800.00		-11'400.00	216'600.00
Reservoir Installationen/Armaturen	279'871.72		279'871.72	-18'658.10	-9'329.05		-27'987.15	251'884.57
Anlagen in Bau	0.00	94'169.69	94'169.69	0.00	0.00		0.00	94'169.69
Total Anlagen	507'871.72	94'169.69	602'041.41	-26'258.10	-13'129.05	0.00	-39'387.15	562'654.26

Passivierte Anschlussbeiträge

Konto	Erhaltene Anschlussbeiträge			Aufgelöste Anschlussbeiträge			Buchwert Stand per 31.12.	
	Stand per 01.01	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01 (-)	Planmässige Aufösungen (-)	Abgänge (+)		Stand per 31.12.
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	103'275.55	42'495.13	145'770.68	-3'693.50	-6'885.05	0.00	-10'578.55	135'192.13

Liste neue Ausgaben 2023

(Beiträge ab Fr. 10'000.00 gelistet)

Funktion	Konto	Betrag (in Fr.)
01200	Beratung Ortsplanungsrevision, Baureglement	10'000
01200	Beratung Einheitsgemeinde	13'000
02270	Projektkosten Verlängerung Outsourcing Abraxas Informatik AG	14'000
02900	Erneuerung Brandmeldeanlage Rathaus	10'000
01612	Sanierung Lärmschutzwand Schützenstand	25'000
34102	MSM Amtacker; Service und Erneuerung Bühnenaufbau	32'000
34102	MSM Amtacker; Planung energetische Gebäudemodernisierung	18'000
61500	Aufwertung Rabatten Dorfplatz	22'000
61500	Sanierung Bergstrasse (Anker bis Bärenhölzli)	50'000
61500	Neue Feuerstelle	10'000
61500	Neues Fahrzeug für das Bauamt Rebstein-Marbach (Anteil Marbach)	40'000
61501	Leuchten Erlenmadstrasse	30'000
61501	Öffentliche Beleuchtung; Reserverohre Erlenmadstrasse	18'000
63400	Machbarkeitsstudie Radweg Rietstrasse	15'000
63400	Verkehrsplanung Berg	25'000
72001	Kanalisation; Entwässerung Bergstrasse (Anker bis Bärenhölzli)	15'000
72001	Kanalisation; Sanierung Tannerstrasse 30 bis 36	10'000
72001	Kanalisation; Sanierung von diversen Kanalisationen	30'000
79000	Ortsplanungsrevision Richtplan / Zonenplan / Baureglement	30'000
41200	Investitionsrechnung; Baubeitrag Neubaureserven Altersheim Geserhus	600'000
41200	Investitionsrechnung; Beitrag Sanierungs- / Umnutzungskosten Villa Tanner Rebstein	600'000

Finanzplanung 2023 bis 2027

Der Finanzplan wird als rollende Planung jährlich überarbeitet und den neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen angepasst. Er ist kein verbindliches Mehrjahresbudget, sondern ein Führungsinstrument und Arbeitsmittel für die politischen Behörden. Es werden damit noch keinerlei Kredite gesprochen. Die im Jahr 2023 erstellte Finanzplanung ergibt folgendes Reporting:

Funktionale Gliederung

	2023	2024	2025	2026	2027
0 Allgemeine Verwaltung	643'900	663'900	713'900	713'900	713'900
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	117'900	117'900	117'900	117'900	117'900
2 Bildung	5'170'000	5'200'000	5'200'000	5'200'000	5'200'000
3 Kultur, Sport und Freizeit	330'200	330'200	340'200	340'200	340'200
4 Gesundheit	347'500	371'500	371'500	371'500	395'500
5 Soziale Sicherheit	579'500	579'500	579'500	579'500	579'500
6 Verkehr	668'000	684'000	742'333	742'333	750'666
7 Umweltschutz und Raumordnung	189'450	180'200	180'200	180'200	180'200
8 Volkswirtschaft	48'800	48'800	48'800	48'800	48'800
9 Finanzen und Steuern	-7'821'700	-7'701'700	-7'801'700	-7'901'700	-8'001'700
Gesamtergebnis	273'550	474'300	492'633	392'633	324'966

(- = Ertragsüberschuss / + = Aufwandüberschuss)

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2022

An die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Marbach SG

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Marbach SG, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2023 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets und die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2023 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen. Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Marbach SG sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 seien zu genehmigen.

Marbach, 16. Februar 2023

Die Geschäftsprüfungskommission

Adeline Heeb, Präsidentin

Manuela Frei, Schreiberin

Corina Benz, Mitglied

Marc Fischer, Mitglied

Jennifer Gruber, Mitglied

Gutachten und Antrag

- **Baukredit für den Neubau des Altersheims Geserhus Rebstein-Marbach**
- **Verpflichtung des Gemeindeanteils gegenüber dem Zweckverband des Altersheims Geserhus Rebstein-Marbach**
- **Finanzielle Beteiligung der Politischen Gemeinden Rebstein und Marbach**

1 Ausgangslage

Das Altersheim Geserhus in Rebstein wird seit dem 1. Oktober 1974 durch den „Zweckverband Altersheim Geserhus Rebstein-Marbach“ geführt. Die Verbandsgemeinden Rebstein und Marbach bilden einen Zweckverband mit eigener Rechtspersönlichkeit auf unbestimmte Dauer im Sinne von Art. 140ff. des Gemeindegesetzes.

Das Altersheim Geserhus steht allen Menschen offen, die aufgrund ihres Alters oder der medizinischen Beurteilung auf eine Betreuung oder Pflege angewiesen sind.

Die mehrteilige Anlage ist in mehreren Etappen entstanden und entspricht in verschiedener Hinsicht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Durch die bestehenden Räumlichkeiten sind die Betriebsabläufe heute sehr kompliziert, arbeitsintensiv und somit kostenaufwendig. Problematisch sind insbesondere auch die schlechten Erschliessungswege, welche einen effizienten und effektiven Heimbetrieb behindern. Zudem sind in den letzten Jahren die Anforderungen an ein Wohn- und Pflegeheim gestiegen. Das Altersheim vermag den gesellschaftlichen, baulichen und betrieblichen Bedürfnissen nicht mehr zu genügen.

Im Heim stehen heute 48 Pflegeplätze zur Verfügung. Das heutige Altersheim wurde in verschiedenen Etappen saniert und den veränderten Bedürfnissen angepasst. Die letzte grosse Sanierung erfolgte im Jahr 2012 (Bäder).

1.1 Gesellschaftlicher Entwicklung Rechnung tragen

Die Voraussetzungen für einen Altersheimeintritt haben sich seither grundlegend verändert. Ältere Menschen sind immer länger agil. Sie wollen ihren Alltag selbstbestimmt leben und solange wie möglich zu Hause bleiben. Sie treten erst hochbetagt und meist pflegebedürftig in das Altersheim ein und verbringen dort ihren Lebensabend. Komplexe Krankheitsbilder, steigende Qualitätsansprüche und intensiver Pflege- und Betreuungsbedarf stellen neue, hohe Anforderungen an das gesamte Personal und an die Infrastruktur.

Die politischen Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, für ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in stationären Einrichtungen zur Betreuung und Pflege von Betagten zu sorgen (Art. 28 Abs. 1 Sozialhilfegesetz, sGS 381.1). Den Ansprüchen der Betroffenen soll in der Konzeption des Heimbetriebs bestmöglich Rechnung getragen werden. Privatsphäre und Gemeinschaft, Freiräume und Sicherheit, fördernde Strukturen und individuelle Lebensformen sind zu gewährleisten. Wer der Pflege und Betreuung bedarf, sollte möglichst in der Nähe seines früheren Wohnbereichs bleiben können und die soziale Einbettung in Familie und Gemeinde darf nicht verloren gehen. An Demenz erkrankte Menschen verlieren ihre zeitliche und räumliche Orientierung, manchmal auch ihre Sprachfähigkeiten. Wer davon betroffen ist, muss in einem Heim Sicherheit finden, gefahrlos Wege zurücklegen können und braucht eine ständige Betreuung. Wer einer intensiven Pflege bedarf, geistig aber noch agil ist, soll auf eine Umgebung, die seinen speziellen Bedürfnissen entspricht, zählen können. Wer Angehörige daheim pflegt und betreut, soll nach Möglichkeit durch Ferienbettangebote entlastet werden können.

2. Bedarfsanalyse

2.1 Angebot

Die Bevölkerung der Schweiz wird immer älter und somit besteht auch ein Bedarf an stationären Betten in einem Alters- und Pflegeheim. Das gut ausgebaute Pflege- und Betreuungsangebot zu Hause bewirkt, dass die Heimeintritte später erfolgen.

In der Alterspolitik sind die Bedarfsplanungen regional abzustimmen. Dafür hat der Kanton St. Gallen den Gemeinden ein Prognose-Instrument zur Verfügung gestellt.

Im Zweckverbandsgebiet wohnen derzeit insgesamt 6'996 Einwohnerinnen und Einwohner, davon sind 322 Personen über 80 Jahre alt (Stand 31.12.2022: Marbach 82 / Rebstein 240). Der Kanton St. Gallen hat am 3. Mai 2017 aktuelle Bedarfsvorgaben für Heimplätze in den Gemeinden herausgegeben. Aufgrund dieser Berechnung sollten die Gemeinden Rebstein und Marbach bis 2025 zusammen zwischen 64 und 96 Heimplätze anbieten, je nachdem wie umfassend die vorgelagerten Angebote sind.

Der Verwaltungsrat des Zweckverbandes, aber auch die beiden Gemeinderäte Rebstein und Marbach haben sich eingehend mit der Bedarfsfrage befasst. Aufgrund der demografischen Bevölkerungsentwicklung und auch unter Berücksichtigung der bekannten Entwicklungen im Pflege- und Betreuungsbereich der älteren Mitmenschen (ambulant mit stationär), sind die Räte überzeugt, dass mit den vorgesehenen 59 Heimplätzen der Bedarf der beiden Zweckverbandsgemeinden Rebstein und Marbach auf absehbare Zeit abgedeckt werden kann. Demnach sieht das Bauprojekt vor, 59 Einzelzimmer anzubieten. Alle Zimmer werden mit Nasszellen ausgerüstet. Das Angebot soll den heutigen und zukünftigen gesellschaftlichen und pflegerischen Bedürfnissen gerecht werden.

2.2 Machbarkeitsstudie / Standort

Die Villa Tanner wurde im Jahr 1918 erbaut und war eine Schenkung von Frau Josy Geser an die Politische Gemeinde Rebstein. Im Andenken an ihre Eltern Albert und Josy Geser-Rohner erhielt das heutige Altersheim den Namen Geserhus. Im Jahr 1975 wurde der Neubau fertig gestellt, wobei darauf geachtet wurde, den Charme der Villa sowie die Ursprünglichkeit der Garten- und Parkanlage zu erhalten. Die Schenkung erfolgte unter der Voraussetzung, dass an diesem Standort ein Wohnen im Alter realisiert und betrieben wird.

Im Jahr 2015 wurde dem Architekturbüro Cristuzzi AG aus Widnau eine Machbarkeitsstudie zur langfristigen Entwicklung des Altersheims Geserhus in Auftrag gegeben. Diese bestätigte einerseits einen Neubau am heutigen Standort und zeigte zudem Möglichkeiten auf, wie die künftigen Bedürfnisse im Rahmen einer Erneuerungsstrategie mit optimaler Erweiterung erfüllt werden können. Am heutigen Standort ist ausreichend Platz für einen Neubau vorhanden. Besondere Standortvorteile sind die einmalige Aussicht und die gute Besonnung. Die Bewohner fühlen sich wohl am heutigen Standort und es sind Möglichkeiten für eine sehr ansprechende Umgebungsgestaltung mit einem Aussenbereich für Demente gegeben. Nebst der Zweckbestimmung ist der vorliegende Standort somit optimal für das Alters- und Pflegeheim Rebstein-Marbach.

2.3 Lösungsfindung über einen selektiven Architektur-Projektwettbewerb

Der Zweckverband hat sich entschieden, das Projekt für den Neubau des Altersheims Geserhus über einen selektiven Architekturwettbewerb zu evaluieren, d.h. Architekturbüros konnten sich bewerben und eine Jury hat 7 Büros für den eigentlichen Wettbewerb auserwählt. In der Folge haben 7 Architekturbüros ihre Projekte eingereicht. Der Architekturwettbewerb wurde am 8. und 9. April 2019 abgeschlossen. Das Projekt „stricken & beten“ von Alex Buob AG, mit Sitz in Rorschacherberg und Carlos Martinez Architekten AG, mit Sitz in Berneck, sowie Pauli Stricker GmbH Landschaftsarchitekten BSLA, mit Sitz in St. Gallen, konnte die Fachjury am stärksten überzeugen und wurde als Sieger erkoren. Im Rinova Rebstein wurden am 22. Juni 2019 sämtliche Projekte der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

3. Neubau

3.1 Projektorganisation

In Zusammenarbeit mit der vom Verwaltungsrat eingesetzten Planungs- und Baukommission und unter Beizug verschiedener Fachplaner wurde das Siegerprojekt weiterentwickelt mit dem Ziel, einen wirtschaftlichen Betrieb mit optimalen Arbeitsabläufen sicherzustellen. Die Heimleitung hat zusammen mit den Fachkräften aus Pflege, Küche und Hausdienst die Anlieferungs- und Entsorgungswege sowie die Raumeinteilungen nochmals kritisch geprüft und optimiert, um so eine gute Funktionalität des Gebäudes sicherzustellen. Ebenfalls wurde das Projekt dahingehend überarbeitet, dass die kantonale Denkmalpflege ihre Zustimmung erteilt.

3.2 Professionelle Arbeit in der Planungsphase

Damit die für die Bürgerversammlung erforderliche Kostengenauigkeit erreicht werden kann, hat der Gemeinderat am 17. Juni 2019 unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums einen Projektierungskredit in Höhe von Fr. 204'459.-- (total 640'000.-- inkl. Anteil Politische Gemeinde Rebstein) und am 19. Mai 2021 einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 120'230.-- (total 380'000.-- inkl. Anteil Politische Gemeinde Rebstein) genehmigt. Daraufhin hat die Planungs- und Baukommission das definitive Projekt und den detaillierten Kostenvoranschlag ausgearbeitet.

3.3 Einladender Neubau

Das Neue, im westlichen Teil der Parzelle stehende feingliedrige Altersheim Geserhus bildet zusammen mit der unter Denkmalschutz stehenden Villa Tanner und den später zu realisierenden neuen Wohnbauten auf dem Plateau ein neues Ensemble. Die Positionierung der Gebäude bilden zusammen mit der Villa Tanner einen grosszügigen Zugangshof. Die Villa Tanner wird beidseitig durch die Anordnung der Neubauten komplett freigespielt. Durch die Stellung der Baukörper entstehen grosszügige Durch- und Weitblicke in das Rheintal. Sämtliche Eingänge zu den Neubauten und der Villa Tanner erfolgen über den zentralen Hof. Die verkehrstechnische Haupteinschliessung der Bauten erfolgt über eine klar definierte Tiefgarageneinfahrt. Die Rampe wird zur Tannerstrasse angeordnet. Die Anlieferung des Altersheims erfolgt zwischen dem Neubau und der Tannerstrasse im Norden, abgesetzt durch eine Böschung und Stützmauer, parallel zur Tannerstrasse. Auf der Platzebene sind die Aussenparkplätze für das Altersheim und für die Villa Tanner angeordnet.

3.4 Betrieb und Funktionalität

Im Untergeschoss des Altersheims ist der Aktivierungsraum und der Andachtsraum untergebracht. Dies ermöglicht die Anbindung der mittleren Terrasse. Dadurch ist das mittlere Gartenniveau barrierefrei über den Neubau zugänglich. Der Andachtsraum und der Aktivierungsraum können so zusammen mit dem Aktivierungsgarten genutzt werden. Im Erdgeschoss erfolgt der Zugang vom zentralem Zufahrtshof. Die Hauptausrichtung des Speisesaals erfolgt auf die Talseite (Süd), mit einem vorgelagerten, gedeckten Sitzplatz. Der Mittagstisch und der Gästebereich werden bewusst auf den zentralen Hof orientiert. Dieser gedeckte Vorbereich bietet einen zusätzlichen Aussenbereich. Die Regelgeschosse sind klar strukturiert. Gute Betriebs- und Arbeitsabläufe sind gegeben. Zwischen den Zimmerblöcken wurden grosszügige Aufenthaltsräume konzipiert. Diese verschiedenen Zonen ermöglichen den Bewohnerinnen und Bewohnern differenzierte Aufenthaltsbereiche mit unterschiedlichen Qualitäten.

3.5 Gestaltung

Das Altersheim nimmt sich mit seiner Form, den Zwischenräumen und der Materialisierung bewusst zurück und spielt die Villa Tanner frei. Der Neubau ist als Hybridbau sehr nachhaltig konzipiert. Vorgesehen ist ein Holzbau mit Fassadenelementen in Beton und Backstein. Im vorliegenden Freiraumkonzept wird eine klare Gliederung mit entsprechender Nutzungszuteilung präsentiert, ohne statisch und unveränderlich zu wirken. Der durch das neue Geserhus seitlich gefasste Hof vor der Villa Tanner ermöglicht durch einen umlaufenden Hartbelag die Verkehrsbeziehungen und die Bedienung der Besucherparkplätze, ohne den Ort als "Strasse" zu prägen. In der Mitte entsteht durch schön proportionierte und fein abgestufte Pflanzbeete ein Aufenthaltsbereich, der keinem der Häuser klar zugeordnet werden kann. Diese, mit einem Wasserbecken, attraktiver Bepflanzung und Sitzgelegenheiten ausgestattete "grüne Oase", kann als Rückzugsort und als Erwartungsbereich genutzt werden. Auf gleicher Ebene wie der Hof, liegt der teilweise gedeckte Aussenbereich des Restaurants im Süden des Neubaus zur Landschaft hin orientiert. Das Restaurant ist so platziert, dass ein Aussenbezug mit Sitzmöglichkeiten sowohl zum Hof, als auch zur Landschaft hin möglich ist. Der geschützte Garten liegt gut beschattet im Westen des Neubaus auf der Ebene des 1. Obergeschosses. Ein schön gestalteter Platz mit überdecktem Bereich kann hier gemäss den Bedürfnissen der Bewohner gestaltet werden. Die sowohl durch Treppen als auch direkt aus dem Untergeschoss des Geserhus erschlossene "mittlere Terrasse" wird als Aktivierungsgarten genutzt.



Visualisierung 1

3.6 Baustellenorganisation

Für das vorliegende Bauprojekt wurde die Baustelleninstallation und -organisation am 25. April 2022 mit der Bauleitung und einem erfahrenen Baumeister evaluiert. Gemäss Abklärung können sämtliche Anlieferungen über die Winkelstrasse Rebstein und die Tannerstrasse Marbach erfolgen. Ebenfalls kann der Umschlagplatz auf dem Gelände des Zweckverbandes realisiert werden. Eine detaillierte Bauphasenplanung wird im Rahmen der weiteren Projektphasen erarbeitet. Nach Auftragserteilung an eine Bauunternehmung werden dann Absprachen mit besonders betroffenen Grundeigentümern im Rahmen der Bauvorbereitung geführt. Es ist im Sinn aller Beteiligten, die Einschränkungen und Immissionen auf ein Minimum zu beschränken. Dennoch ist mit Behinderungen zu rechnen, welche frühzeitig kommuniziert werden.

3.7 Erschliessung

Beim Neubau des Altersheims handelt es sich im Wesentlichen um einen Ersatzbau. Die Anzahl der Heimplätze wird zwar von 48 auf 59 erhöht. Es ist jedoch vorgesehen, die Personalparkplätze, die in der Tiefgarage untergebracht sind, zu bewirtschaften. Die Tiefgarage umfasst in der ersten Etappe 43 Plätze. Davon sind 30 Plätze für das Altersheim und 13 Plätze für die Villa Tanner vorgesehen. Die Bewirtschaftung der Parkplätze wird erfahrungsgemäss dazu führen, dass zum Teil auf die Benützung eines Motorfahrzeugs verzichtet wird. Insgesamt dürfte somit durch den Neubau des Altersheims kaum ein Mehrverkehr entstehen. In Bezug auf das Altersheim beschränkt sich der Mehrverkehr somit im Wesentlichen auf die Bauphase. Um den Bauverkehr geordnet abzuwickeln, wird ein Verkehrskonzept erstellt.

Auf Grund der später geplanten Wohnüberbauung und der Umnutzung der Villa Tanner, ist insbesondere bei der Winkelstrasse Rebstein mit einem moderaten Mehrverkehr zu rechnen. Die Gemeinde Rebstein beabsichtigt unabhängig dieser Überbauung und Umnutzung, die Winkelstrasse Rebstein auszubauen und verkehrstechnisch zu verbessern. Der Gemeinderat Rebstein hat hierfür einen Projektierungskredit in das Budget 2023 aufgenommen und beabsichtigt, den Ausbau zeitnah auszuführen.

3.8 Wirtschaftlichkeit / Nachhaltigkeit

Die klare einfache Struktur des Altersheims ermöglicht einen wirtschaftlichen Betrieb. Geplant wird ein nachhaltiges, energieeffizientes Gebäude nach den neusten Normen «MuKE 2014» mit einer Erdsonden-Wärmepumpe und einer Photovoltaikanlage auf dem Dach.

4 Das Pflegekonzept

4.1 Mittlere bis hohe Pflegestufen

Im Altersheim Geserhus werden betagte Menschen begleitet, die auf unterschiedlichste Weise und in wachsender Intensität Pflege und Betreuung benötigen. In Zukunft werden vermehrt Menschen mit hohem Pflegebedarf eintreten. Da sie in der Regel bis zum Lebensende bleiben, wird die palliative Pflege weiter an Bedeutung zunehmen.

4.2 Bewohnende mit Demenz

Menschen mit einer Demenz werden integrativ betreut und begleitet. Im Altersheim Geserhus haben die Bewohner mit einer Demenz eine leichte Tagesstruktur. Dies bedeutet, dass sie in einer bestimmten Zeitspanne am Morgen aufstehen und sich an die Essenszeiten halten. Die restliche Gestaltung des Tages ist so individuell wie bei den anderen Bewohnern. Auch ihnen steht es in der Regel frei, die Aktivierung zu nutzen.

4.3 Anregung und Aktivierung

Die Bewohner werden ermuntert, die Infrastruktur und die Dienstleistungsangebote aktiv zu nutzen. Die Cafeteria, die Mehrzweckräume und die grosszügigen Gartenanlagen bieten Möglichkeiten für eine Vielzahl von interessanten Beschäftigungen, begleitet von ausgebildeten Aktivierungsfachpersonen. Sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich gibt es gemütliche Ecken und Nischen für den individuellen Rückzug.

4.4 Wichtiger Arbeitgeber und Lehrbetrieb

Das Altersheim Geserhus wird nach dem erfolgten Neubau ein mittelgrosses Dienstleistungsunternehmen mit etwa 71 Mitarbeitenden in Voll- und Teilzeitpensen sein. In den Bereichen der stationären Langzeitpflege, in Hotellerie und Gastronomie, im Hausdienst mit Reinigung, Wäscherei und Haustechnik sowie in der Administration werden Arbeitsplätze geboten. In allen Berufsfeldern werden Lernende ausgebildet. Damit erfüllt das Altersheim Geserhus ein wichtiges bildungs- und arbeitsmarktpolitisches Anliegen der Gemeinden Rebstein und Marbach.

5. Kosten und Finanzierung

5.1 Anlagekosten

Der Kostenvoranschlag wurde vom Büro Gantenbein + Partner AG in Balgach ausgearbeitet (Genauigkeitsgrad +/- 5 %)

Vorbereitungsarbeiten	Fr.	933'500.00
Gebäude	Fr.	24'354'400.00
Betriebseinrichtungen	Fr.	1'726'900.00
Umgebung	Fr.	1'451'100.00
Baunebenkosten	Fr.	1'530'600.00
Reserve	Fr.	2'400'000.00
Abbruch Bestand	Fr.	400'000.00
Ausstattung	Fr.	<u>1'041'500.00</u>
Total Anlagekosten (inkl. MwSt.)	Fr.	<u>33'838'000.00</u>

5.2 Finanzierungsplan

Für die Finanzierung haben die Gemeinderäte Rebstein und Marbach eine Lösung erarbeitet, womit die finanzielle Belastung durch Reservebezüge und Beteiligungen durch die Politischen Gemeinden um Fr. 6'034'000 reduziert wird. Gemäss dem Finanzierungsplan verbleibt eine Nettobelastung zulasten der Investitionsrechnung des Zweckverbandes Geserhus von Fr. 27'804'000.--. Das neue Alters- und Pflegeheim ist – wie das heutige Altersheim – ein Betrieb mit eigener Rechnung, der eigenwirtschaftlich funktioniert. Die Nettobelastung wird über die Betriebsrechnung des neuen Alters- und Pflegeheims nach branchenüblichen Abschreibungsregeln amortisiert. Die Amortisation des Neubaus hat also keinen Einfluss auf den Steuerfuss. Der Verwaltungsrat beantragt, den Bau wie folgt zu finanzieren:

Finanzierung des Neubaus Zweckverband Altersheim Geserhus Rebstein-Marbach in Fr.

	Total Baukosten gemäss Kostenvoranschlag inkl. MWST	33'838'000.00
	./.. Projektierungskredit	-1'179'000.00
	./.. Rücklage Zweckverband	-1'200'000.00
1	Baukredit brutto	31'459'000.00
	Beteiligung der Gemeinde Rebstein	
	./.. Einmaliger Baubeitrag an Reserven bei Bedarf	-1'200'000.00
	Beteiligung der Gemeinde Marbach	
	./.. Einmaliger Baubeitrag an Reserven bei Bedarf	-600'000.00
2	Baukredit netto	29'659'000.00
	Abtretungen an die Gemeinde Rebstein unter Vorbehalt der Genehmigung der Einzonung der Restfläche in die Wohnzone	
	Beiträge Gemeinde Rebstein	
	./.. Kauf der Restfläche des heutigen Altersheims, pauschal (Berechnungsbasis 1'808 m ² x Fr. 600.00 pro m ²)	-1'000'000.00
	./.. Übernahme eines Anteils an der Tiefgarage (13 Plätze x Fr. 35'000.00 pro Platz)	-455'000.00
	./.. Abbruchkosten des bestehenden Altersheims	-400'000.00
	./.. Veräusserung der Villa Tanner mit Garten: Fr. 1.00 bzw. Fr. 0.00	0.00
	Beteiligung Gemeinde Marbach	
	Einmaliger Beitrag von Fr. 600'000.-- zugunsten der Politischen Gemeinde Rebstein an die Erneuerung der Villa Tanner	
3	Nettobelastung Investitionsrechnung Zweckverband Geserhus	27'804'000.00

Durch die beantragte Finanzierung verbleiben noch Fr. 27'804'000.--, die durch die Betriebsrechnung des neuen Alters- und Pflegeheims zu refinanzieren sind. Eine Hochrechnung zeigt, dass diese Investition nach den branchenüblichen Abschreibungsregeln mit marktfähigen Pensionspreisen getätigt werden kann.

Die Gesamtkosten pro Bett belaufen sich auf rund Fr. 565'000.-- (Fr. 33'838'000.-- abzüglich Fr. 455'000.-- durch 59 Betten). Diese Kosten sind unter Berücksichtigung der Tiefgarage und der Anforderungen an die Denkmalpflege vergleichbar mit anderen Objekten. Bezogen auf die vorgesehene Nettobelastung der Investitionsrechnung betragen die Kosten pro Bett rund Fr. 470'000.-- (Fr. 27'804'000.-- durch 59 Betten).

6. Finanzierung / Kostentragung

6.1 Finanzierung (detaillierte Ausführungen zum Finanzierungsplan)

Die Bauherrschaft des Neubaus ist der Zweckverband Altersheim Geserhus Rebstein-Marbach als eigenständige öffentlich-rechtliche Körperschaft. Der Baukredit bzw. die Nettobelastung soll zu Lasten der Betriebsrechnung des Altersheims finanziert werden.

Die gesamten Betriebskosten (inklusive Verzinsung und Amortisation des Fremdkapitals) müssen aus den Pensions-, Betreuungs- und Pflgetaxen der Bewohner erwirtschaftet werden.

Der Projektierungskredit in der Höhe von total Fr. 1'179'000.-- wird vollumfänglich durch die Verpflichtungen für Vorfinanzierungen (zweckgebundene Rücklagen) gedeckt.

Um den Neubau zu realisieren und dem Betrieb wirtschaftlich einen optimalen Start zu ermöglichen, werden die Investitionskosten durch den Bezug von Fr. 1'200'000.-- aus der Verpflichtung für Vorfinanzierungen (Rücklagen Neubau) reduziert.

Im Weiteren sollen sich die Politischen Gemeinden Rebstein und Marbach wie folgt an den Investitionskosten beteiligen:

- Die Politische Gemeinde Rebstein beteiligt sich an die Neubaureserven mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 1'200'000.--.
- Die Politische Gemeinde Marbach beteiligt sich an die Neubaureserven mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 600'000.--.
- Die Politische Gemeinde Rebstein kauft das Grundstück des heutigen Altersheims für Fr. 1'000'000.-- und übernimmt einen Anteil an der Tiefgarage für die Villa Tanner (13 Tiefgaragenplätze) für Fr. 455'000.-- sowie die Abbruchkosten des heutigen Altersheims für Fr. 400'000.--.

Diese Beteiligung erfolgt nur unter der Voraussetzung, dass die Restfläche des heutigen Altersheims in die Wohnzone eingezont werden kann. Sofern dieses Grundstück nicht eingezont wird, entfallen diese Beiträge zugunsten der Investitionsrechnung des Zweckverbandes Altersheim Geserhus Rebstein-Marbach. In diesem Fall beträgt die Nettobelastung für den Zweckverband Altersheim Geserhus Rebstein Marbach Fr. 29'659'000.--. Als Gegenwert verbleibt das Land beim Zweckverband.

- Die Villa Tanner wird unentgeltlich an die Politische Gemeinde Rebstein veräusserst. Dies auf Grund der anfallenden Sanierungs- und Umnutzungskosten. Im Weiteren bezahlt die Politische Gemeinde Marbach einen einmaligen Beitrag an die Sanierungs- und Umnutzungskosten der Villa Tanner von Fr. 600'000.-- zugunsten der Politischen Gemeinde Rebstein.

Das benötigte Fremdkapital für das Bauprojekt des Zweckverbandes Altersheim Geserhus Rebstein-Marbach beträgt somit, vorbehaltlich der Einzonung der Restfläche, noch Fr. 27'804'000.--.

Sofern die Baureserven von Fr. 2'400'000.-- nicht oder nur teilweise benötigt werden, reduzieren sich die einmaligen Baubeiträge der Gemeinden Rebstein (Fr. 1'200'000.--) und Marbach (Fr. 600'000.--) an die Reserven entsprechend ihrem Beteiligungsverhältnis.

Ein Schlüsselparameter für die wirtschaftliche Tragfähigkeit wird sodann auch die Auslastung des Hauses sein.

6.2 Wirtschaftlichkeit

Das Altersheim Geserhus ist heute mit 48 Heimplätzen voll belegt. Im Jahr 2022 wohnten 27 Einwohner aus Rebstein und Marbach in auswärtigen Institutionen. Der Verwaltungsrat rechnet auch in Zukunft mit einer guten Auslastung des Angebotes. Mit der beantragten Finanzierung wird ein wirtschaftlicher Betrieb ermöglicht.

6.3 Kostentragung

Träger des Zweckverbands sind die beiden Gemeinden Rebstein und Marbach. Diese haben dem durch sie zu übernehmenden Verpflichtungsanteil zuzustimmen. Gemäss Art. 11 der Zweckverbandsvereinbarung bedürfen Ausgaben von mehr als Fr. 250'000.-- der Zustimmung der Verbandsgemeinden. Das Verfahren richtet sich nach den Vorschriften der Gemeindeordnung jeder Gemeinde. Baukosten werden nach der Zahl der Einwohner gemäss Ergebnis der letzten eidgenössischen Volkszählung, unter Abzug von Beiträgen Dritter, auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt (Art. 16 Abs. 2 Zweckverbandsvereinbarung). Die Volkszählung wird seit 2010 in neuer Form durchgeführt. Die Informationen werden aus den Einwohnerregistern entnommen. Gemäss Einwohnerstatistik wohnten am 31. Dezember 2022 in Marbach 2'122 Personen und in Rebstein 4'874 Personen. Die Verpflichtungsanteile für die beiden Politischen Gemeinden sehen somit wie folgt aus:

Mit Beiträgen und Beteiligungen an die Neubaureserven der Gemeinden Rebstein und Marbach

Rebstein 4'874 Einwohner	=	Fr. 19'370'597.--
Marbach 2'122 Einwohner	=	Fr. 8'433'403.--
Total		Fr. 27'804'000.--

Ohne Beiträge der Gemeinde Rebstein

Rebstein 4'874 Einwohner	=	Fr. 20'662'945.--
Marbach 2'122 Einwohner	=	Fr. 8'996'055.--
Total		Fr. 29'659'000.--

Ohne Beiträgen und Beteiligungen an die Neubaureserven der Gemeinden Rebstein und Marbach

Rebstein 4'874 Einwohner	=	Fr. 21'916'976.--
Marbach 2'122 Einwohner	=	Fr. 9'542'024.--
Total		Fr. 31'459'000.--

Es wird ein einmaliger Beitrag von Fr. 600'000.-- zugunsten der Politischen Gemeinde Rebstein an die Sanierungs- und Umnutzungskosten der Villa Tanner bezahlt. Dieser Beitrag ist nicht Bestandteil der Verpflichtungsanteile bzw. ein separater Investitionsbeitrag der Politischen Gemeinde Marbach.

7. Zeitplan

Stimmen die Stimmberechtigten den Anträgen zu, gilt folgender Terminplan:

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| • Baubewilligungsverfahren | Sommer/Herbst 2023 |
| • Arbeitsausschreibungen | Herbst 2023/Frühjahr 2024 |
| • Realisierung Neubau | 2024 bis 2026 |

8. Weiteres Vorgehen Neubau Altersheim, Umnutzung Villa, Wohnbauten, Lift

1. Etappe (Neubau Altersheim)

In einer ersten Bauetappe wird der Neubau für das Altersheim Geserhus realisiert. Stimmen die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Rebstein und Marbach dem Baukredit zu, wird das neue Altersheim voraussichtlich bis ca. Ende 2026 realisiert. Bei allfälligen Rechtsmittelverfahren verzögert sich die Realisierung. Nach Bezug des neuen Altersheims wird der heutige Bau bzw. das heutige Altersheim durch die Politische Gemeinde Rebstein zurückgebaut.

2. Etappe (Sanierung und Umnutzung Villa)

In einer zweiten Etappe wird die heute als Altersheim genutzte Villa Tanner durch die Politische Gemeinde Rebstein funktionstüchtig (Heizung, Strom, Wasser, Kanalisation) übernommen und einer anderen Nutzung zugeführt. Ein mögliches Konzept zur Umnutzung mit den Sanierungskosten der Villa wurde bereits erarbeitet. Gemäss ersten Projektskizzen könnte z.B. eine Umnutzung in ein Wohn- und Geschäftshaus erfolgen. Über die Sanierung und Umnutzung der Villa Tanner werden die Bürgerinnen und Bürger der Politischen Gemeinde Rebstein in einer separaten Vorlage bestimmen können.

3. Etappe (Neubau Wohnüberbauung)

Mit der Revision des Zonenplans (Teilzonenplan) soll das Grundstück des heutigen Altersheims durch die Politische Gemeinde Rebstein von der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen in die Wohnzone umgezont werden. Dafür wurde ein Teilzonenplan erarbeitet und dem Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG), 9001 St. Gallen, zur Vorprüfung eingereicht. Die Beurteilung des AREG vom 22. Dezember 2022 hat ergeben, dass die Umzonung genehmigungsfähig ist. Mit dem Projektwettbewerb wurde aufgezeigt, dass die Etappierung Baufeld 1 (Neubau Altersheim) und Baufeld 2 (Neubau Wohnüberbauung) mit Einbezug einer Tiefgarage machbar und sinnvoll ist. Auch über die Wohnüberbauung auf dem Baufeld 2 des heutigen Altersheims, oder einem allfälligen Verkauf des Grundstücks, werden die Bürgerinnen und Bürger der Politischen Gemeinde Rebstein zu einem späteren Zeitpunkt bestimmen können.

Personenlift

Im Zusammenhang mit den Überbauungen und der Umnutzung ist die Realisierung eines Personenliftes vorgesehen, der vom Areal Rinova auf die Höhe der Villa Tanner führt und dem Altersheim, der Villa und den Wohnbauten sowie einer besseren Erschliessung des Hanggebiets dienen soll. Die Realisierung eines Lifts ist jedoch auf das Projekt einer künftigen Wohnüberbauung abzustimmen. Deshalb ist über ein solches Projekt zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden.

9. Schlussbemerkungen

Das Altersheim Geserhus entspricht in baulicher Hinsicht seit längerer Zeit nicht mehr den heutigen Anforderungen. Dadurch sind auch die Betriebsabläufe nicht optimal. Abklärungen zeigten, dass nur mit einem Neubau optimale Verhältnisse für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für das Personal geschaffen werden können. Der geplante Neubau entspricht diesen Bedürfnissen. Der Neubau kann auf der Freifläche des Grundstücks realisiert werden, während der Betrieb im heutigen Geserhus weitergeführt werden kann. Dadurch entfallen Kosten für teure Provisorien. Nach Erstellung und Bezug des Neubaus kann das alte Geserhus zurückgebaut und die Freifläche anderweitig genutzt werden. Insgesamt handelt es sich nicht nur um ein schönes, sondern auch um ein wirtschaftliches Projekt.

Anträge

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellen wir Ihnen folgende Anträge:

1. Dem Projekt und dem Baukredit von brutto Fr. 31'459'000.-- für den Neubau des Altersheims Geserhus Rebstein-Marbach sei zuzustimmen.
2. Der Verpflichtung gegenüber dem Zweckverband Altersheim Geserhus Rebstein-Marbach für den Gemeindeanteil von Marbach in der Höhe von Fr. 9'542'024.-- sei zuzustimmen.
3. Dem Kredit für die Beteiligung der Politischen Gemeinde Marbach an den Reserven für den Neubau des Altersheims Geserhus Rebstein-Marbach von Fr. 600'000.-- sei zuzustimmen.
4. Dem Kredit für den einmaligen Beitrag der Politischen Gemeinde Marbach an die Sanierungs- und Umnutzungskosten der Villa Tanner zugunsten der Politischen Gemeinde Rebstein von Fr. 600'000.-- sei zuzustimmen.
5. Der Verwaltungsrat des Zweckverbandes des Altersheims Geserhus Rebstein-Marbach wird ermächtigt, im Rahmen des Kostenvoranschlages Projektänderungen vorzunehmen, soweit das Projekt nicht wesentlich umgestaltet wird.

9437 Marbach, 08. Februar 2023

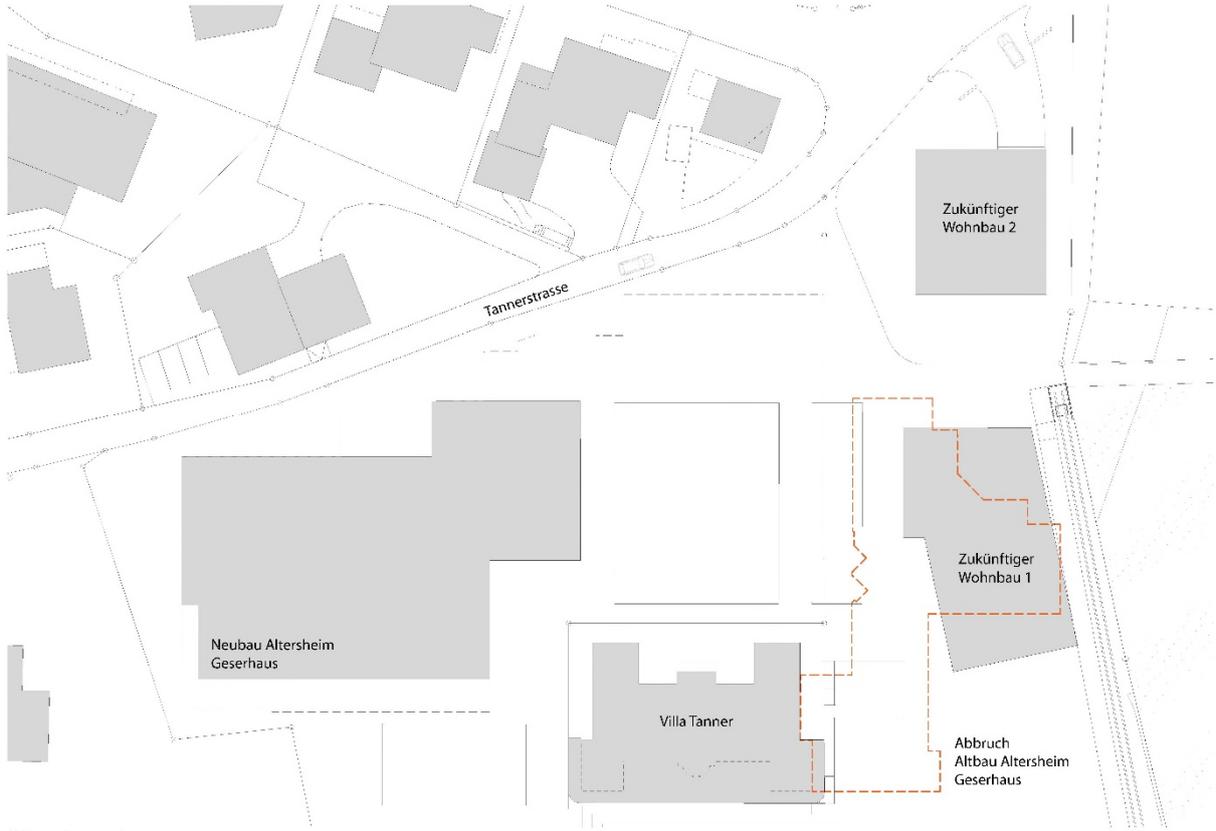
GEMEINDERAT MARBACH

Der Gemeindepräsident:

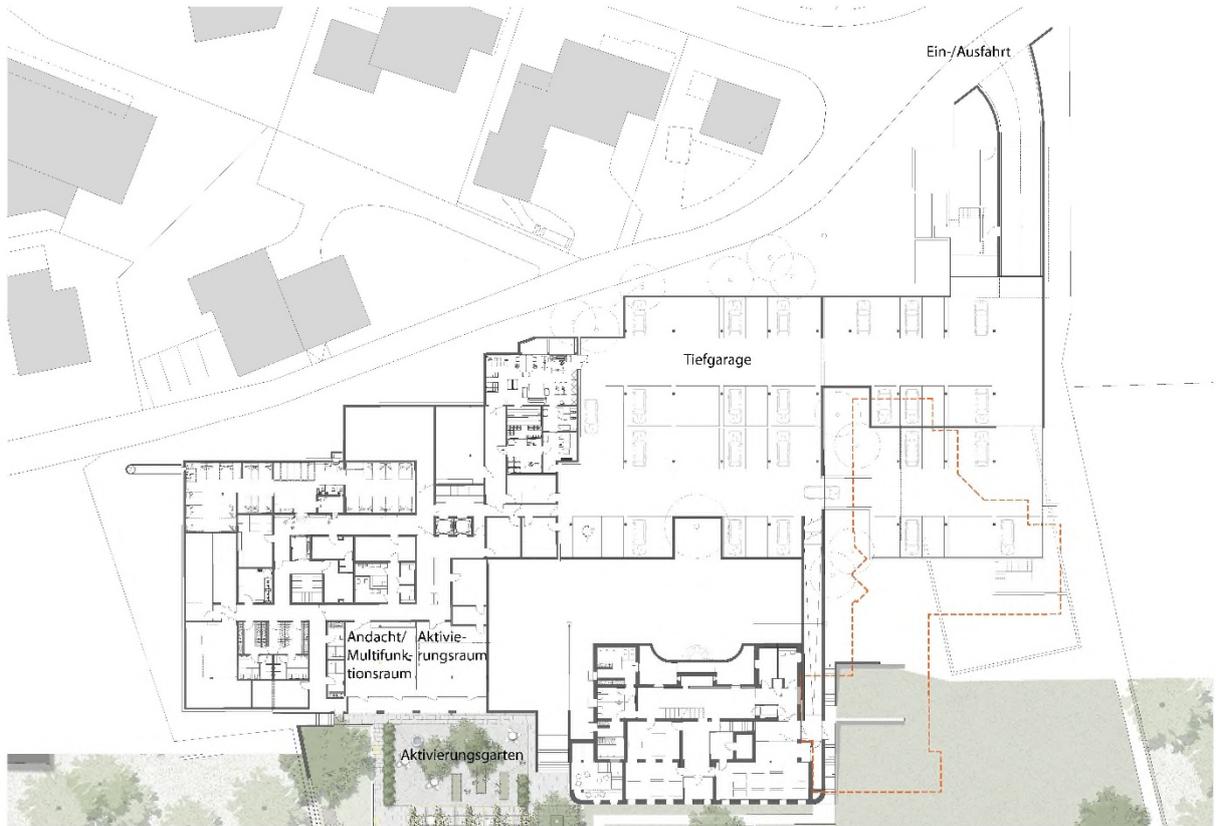
Alexander Breu

Die Gemeinderatsschreiberin:

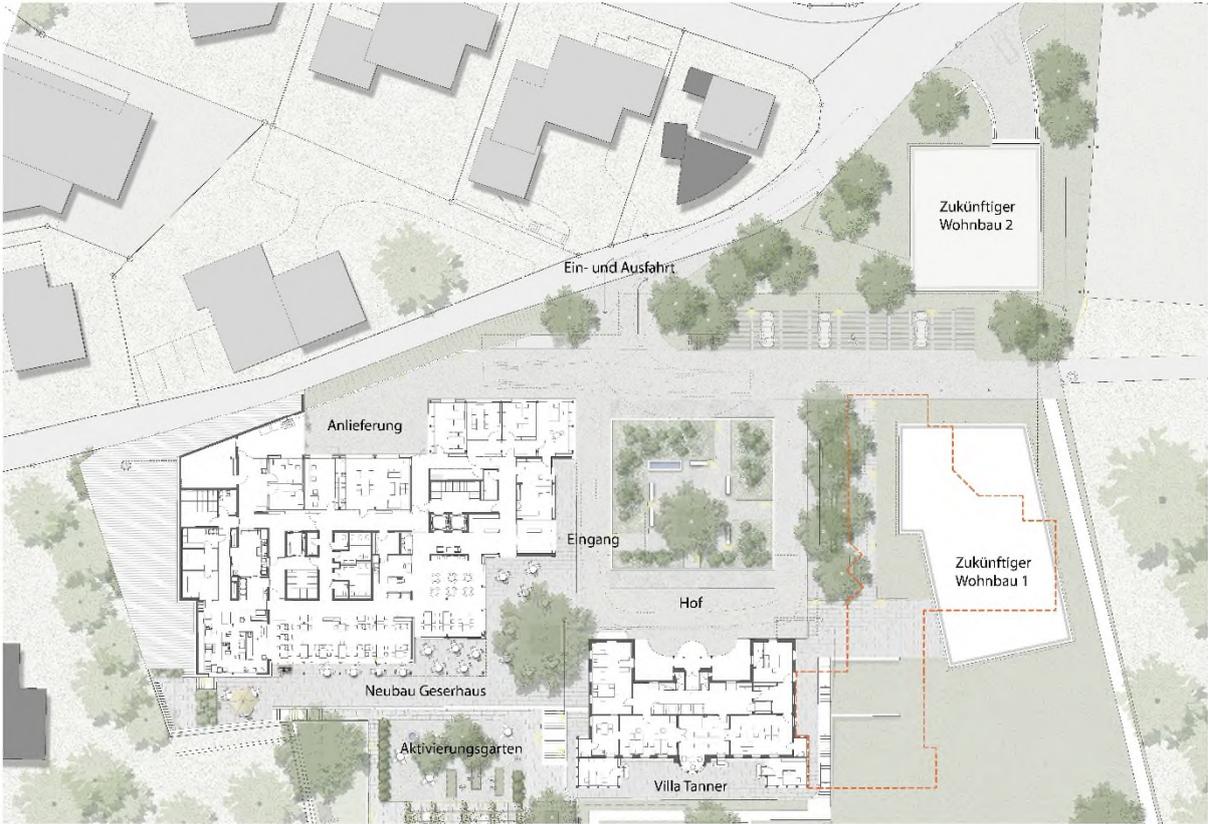
Gianna Fiorelli



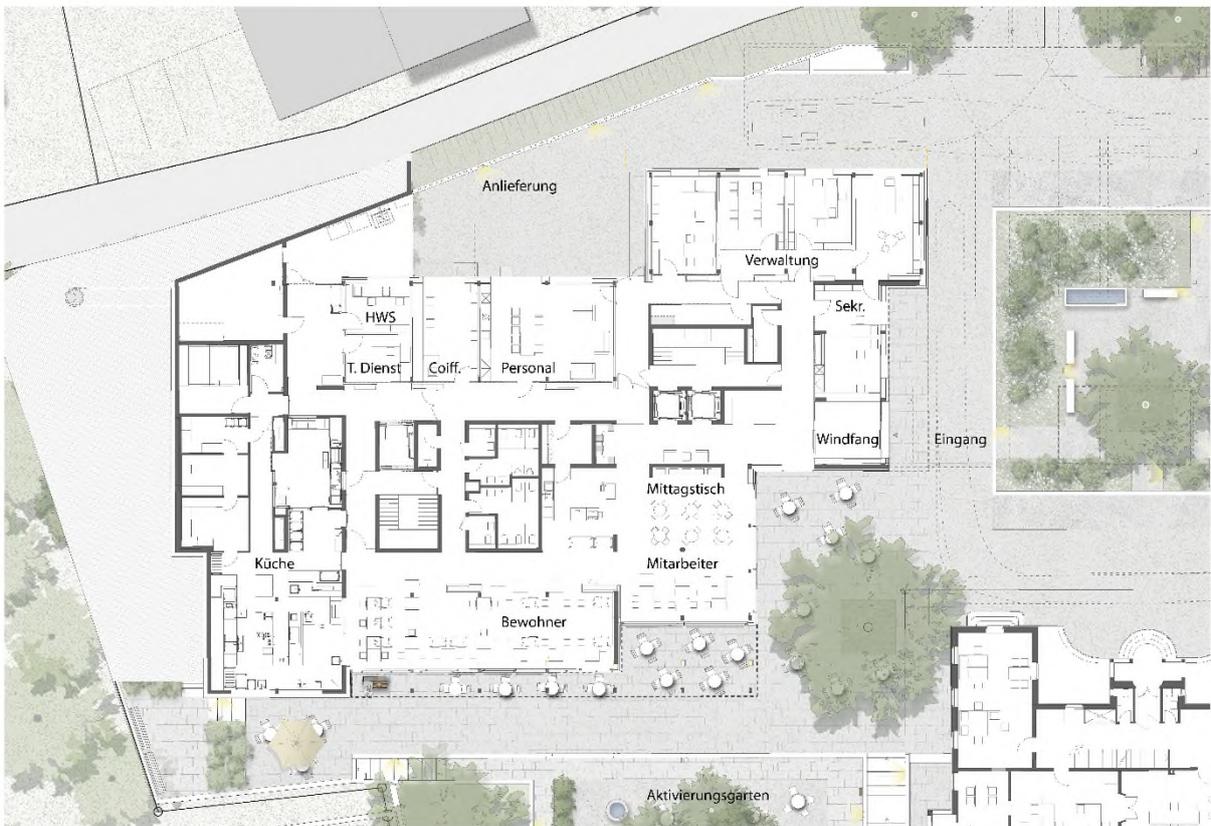
Situationsplan



Untergeschoss Tiefgarage



Erdgeschoss Umgebung



Erdgeschoss



Regelgeschoss 1. - 3. Obergeschoss



Visualisierung 2



Ordentliche Schulbürgerversammlung

Donnerstag, 30. März 2023, um 20.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Amtacker

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Wir laden Sie freundlich ein, an der Bürgerversammlung vom 30. März 2023 teilzunehmen.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2022 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Finanzbedarf 2023
3. Allgemeine Umfrage

Die Stimmberechtigten erhalten rechtzeitig den Stimmausweis und die Stimmzettel. Die Jahresrechnung wird mit separater Post in alle Haushaltungen verteilt.

Marbach, 15. Februar 2023

Primarschulrat Marbach

Bericht der Primarschule Marbach

Geschätzte Schulbürgerinnen
Geschätzte Schulbürger

Der Schulrat und die Schulleitung freuen sich, mit diesem Bericht die Bürgerinnen und Bürger über Schwerpunkte und Tätigkeiten der Primarschule Marbach im Jahr 2022 zu informieren.

Allgemeines

An elf ordentlichen Schulratssitzungen wurden die laufenden Geschäfte behandelt. Nach der Aufhebung der bundesrätlich verordneten Coronamassnahmen konnten wieder alle Schulratsitzungen physisch vor Ort stattfinden. Die Videokonferenzen sind zwar eine mögliche Alternative und doch können sie gewisse Stimmungen und den persönlichen Austausch nicht vollständig kompensieren. Zu den ordentlichen Schulratsitzungen kamen diverse Kommissionssitzungen und Elternabende.

Klausurtagung

Anfang Februar traf sich der Schulrat zusammen mit Schulleitung, Schulverwaltung und Lehrervertretung zum jährlichen Workshop. Dieser wichtige Anlass zum Jahresbeginn dient dazu, die Entwicklung wie auch neue Aufgaben und Herausforderungen der Primarschule Marbach zu evaluieren, Massnahmen zu definieren und deren Umsetzung zu planen. Auf der Traktandenliste standen unter anderem Themen wie die Umsetzung der Legislaturziele und die Präsentation der Zustandsanalyse der Schulgebäude.

Nachdem sich die Primarschule bereits von den fossilen Brennstoffen verabschiedet hat, will der Schulrat den eingeschlagenen Weg zügig weitergehen. Die Planung für eine neue Photovoltaik-Anlage auf dem Kindergartendach ist bereits weit fortgeschritten und soll im Jahr 2023 realisiert werden.

Arbeitsgruppe Prüfung Einheitsgemeinde

Am 25. November 2018 lehnte die Mehrheit der Marbacher Stimmbewölkerung die Gemeindevereinigung mit Rebstein und die Inkorporation aller Schulgemeinden ab. Auch die Schulbehörde hat die Risiken stärker gewichtet als die Chancen. Dennoch ist der Schulrat offen und gewillt, eine Inkorporation in die politische Gemeinde Marbach zu prüfen.

Es wird geprüft, welche Synergien innerhalb der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Marbach vorhanden sind. Zum Zweck der Abklärungen hat sich eine Arbeitsgruppe aus Behördenmitgliedern des Gemeinde- und Schulrates sowie der Schulleitung gebildet. Dazu gesellt sich als unabhängiges und professionelles Beratungsunternehmen die boostpublic GmbH, St. Gallen. Sie erhielt den Auftrag, den Evaluationsprozess sorgfältig zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

Die Arbeitsgruppe hat die Arbeit im Dezember 2022 aufgenommen. Über den Projektstand informiert der Gemeindepräsident Alexander Breu als Vorsitzender und Sprecher der Arbeitsgruppe in regelmässigen Abständen.

Überarbeitete Reglemente und Konzepte

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulverwaltung überarbeitete und/oder erstellte der Schulrat die folgenden Reglemente, Konzepte oder Richtlinien neu:

- Überarbeitung Urlaubsreglement Personal
- Überarbeitung Stellenbeschrieb Hortleitung
- Überarbeitung Konzept Spielgruppe
- Aktualisierung Visumsübersicht Finanzreglement
- Erstellen von Archivierungsrichtlinien
- Konzept Strafregisterauszug während Anstellungsverhältnis

Bau und Unterhalt

Im vergangenen Jahr konnten diverse angefangene und neue Projekte umgesetzt werden.

Kurz vor den Frühlingsferien wurde das Fassadengerüst beim Schulhaus Feld montiert. In der letzten Schulwoche vor den Ferien begannen die Rückbauarbeiten der bestehenden Dacheindeckung und der Kupferverkleidungen. Nach diesen Vorarbeiten wurde plangemäss während den Frühlingsferien der neue Dachaufbau vorangetrieben. Das bestehende Holzschindel-Unterdach wurde dabei in seiner ursprünglichen Form belassen. So konnte den Interessen des Amtes für Denkmalpflege St. Gallen in diesem Punkt Rechnung getragen werden. Zusammen mit dem neuen Dachaufbau wurden parallel der Dachboden und die vorhandenen Kniewände isoliert. Dazu wurde ein schwimmender Holzboden auf der neu verlegten Isolation montiert.

Sämtliche Holzbau-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten konnten in der unterrichtsfreien Zeit ausgeführt werden. Geplant war zudem die zeitgleiche Montage der Photovoltaikanlage. Die Installation dieser Anlage samt dem Wechselrichter verzögerte sich aufgrund von Lieferengpässen allerdings um mehrere Monate. So wurde die PV-Anlage erst im September montiert und im Oktober in Betrieb genommen. Die Dachsanierung schliesst mit Mehrkosten von rund Fr. 38'000.— gegenüber dem Budget. Gründe dafür sind die Mehrkosten für das Fassadengerüst durch die Lieferverzögerungen, die Preiserhöhungen diverser Baumaterialien und der Wegfall von Subventionen des Amtes für Denkmalpflege aufgrund der neuen Dacheindeckung mit einer PV-Anlage.

Während den Sommerferien wurde im Schulhaus Egger die neue Erdsonden-Wärmepumpenheizung installiert. Parallel dazu erstellten die technischen Betriebe Marbach auf der Schulanlage Feld eine neue Netzzuleitung. Das rund 60 Jahre alte Elektrokabel galt es zu ersetzen. Zeitgleich wurde, vorbereitend für die PV-Anlage, ein neuer Elektroverteilschrank installiert.

In den Sommerferien begann der Bau der neuen Pausenhalle beim Kindergarten Egger. So konnten insbesondere die lärmintensiven Aushubarbeiten ausserhalb der Unterrichtszeit ausgeführt werden. Nach den Ferien folgten die Baumeister-, Metallbau-, Holzbau-, Dachdecker-, Spengler-, Elektriker- und Strassenbauarbeiten. Kurz nach den Herbstferien nahmen die Kinder und Lehrpersonen auf der Schulanlage Egger die neue Pausenhalle mit einer kleinen Feier in Betrieb. Im Frühling 2023 wird die Ansaat einer weiteren Blumenwiese auf dem Schulareal folgen. Die Gesamtkosten für die Pausenhalle wurden innerhalb des bewilligten Kredites abgeschlossen.

Nach diversen Verschiebungen wurde während den Herbstferien die neue Erdsonden-Wärmepumpenheizung beim Schulhaus Feld installiert. Zeitgleich wurde der alte Boiler durch eine Frischwasserstation ersetzt. Zudem wurden zusätzliche Pumpen installiert, um die Heizung der einzelnen Bauteile differenzierter steuern zu können. Insgesamt waren die Aufwendungen gross, und die Umsetzung nahm viel Zeit in Anspruch. Dennoch darf man von einer gelungenen Erneuerung sprechen.

Beide Heizungsprojekte wurden erfreulicherweise innerhalb des bewilligten Budgets umgesetzt.

Parallel zur neuen Netzzuleitung wurde die Schulanlage Feld mit einem neuen Glasfaserkabel erschlossen. Dank dieser vorbereitenden Massnahme konnte der Vertrag mit UPC gekündigt und mit dem regionalen Anbieter Rii Seez Net ein neuer Partner unter Vertrag genommen werden. Mit der bereits bestehenden Glasfaserverbindung zum Schulhaus Egger profitiert auch diese Anlage direkt vom leistungsfähigeren Netzausbau.

Die Schulanlagen Egger samt Kindergarten, das Schulhaus Feld samt Lehrerhaus, Turnhalle und Pavillon heizen heute frei von fossilen Brennstoffen. Zudem produziert die neue PV-Anlage einen Teil Eigenstrom. Dazu kommt die verbesserte Wärmedämmung im Zusammenhang mit der Dachsanierung beim Schulhaus Feld. Der Schulrat ist überzeugt, mit all diesen Massnahmen einen wichtigen Beitrag zur Energiewende zu leisten und bekennt sich damit zur Energiestadt Marbach.

Folgende Arbeiten wurden an den Standorten ausgeführt:

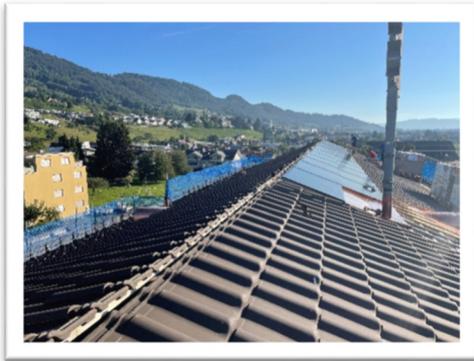
Schulhaus und Kindergarten Egger

- Ersatz der Ölheizung beim Schulhaus durch Erdsonden-Wärmepumpe
- Ersatz der Ölheizung beim Kindergarten durch Luft-Wärmepumpe
- Einbau Holzboden im Lagerraum für Hauswart nach Abbruch des Heizöltanks
- Neubau Pausenhalle beim Kindergarten
- Ersatz der Schrankfront im Schulzimmer Eugster



Schulhaus und Turnhalle Feld

- Ersatz der Erdgasheizung beim Schulhaus durch Erdsonden-Wärmepumpe
- Ersatz der Ölheizung beim Lehrerhaus durch Luft-Wärmepumpe
- Komplettsanierung Schulhausdach
- Isolierung Dachboden Schulhaus
- Photovoltaikanlage auf neuem Schulhausdach installiert



- EW-Netzzuleitung erneuert
- Elektroverteilkasten im Schulhaus ersetzt
- Asbestsanierung bei Elektrotabelleu Lehrerhaus
- 2 Testanlagen für Schulzimmerlüftungen installiert
- Ersatz Schrankfront im Schulzimmer Benz
- Beleuchtung im Pavillon (Schulverwaltung) ersetzt

Mehrzweckhalle Amtacker

- Beleuchtungskörper bei Spielwiese durch LED ersetzt
- Diverse Sitzgelegenheiten erneuert
- Sicherheits-Check diverser Installationen, Vorrichtungen und Gerätschaften
- Abschluss der Biodiversitätsarbeiten

Machbarkeits- und Entwicklungsstudie der Schulinfrastruktur

Nach Abschluss der Zustandsanalyse bestätigten sich die Annahmen des Schulrates. Es besteht ein extrem hoher Sanierungsbedarf aufgrund der veralteten technischen Installationen und der schlechten Energieeffizienz. Zudem sind Nachrüstungen in den Bereichen der Erdbebensicherheit und der barrierefreien Zugänge zwingend erforderlich.

Das spezialisierte Architekturbüro Schmid Schärer Architekten ETH SIA Zürich prüfte mehrere Varianten einer möglichen zukünftigen Schullandschaft.

Variante 1 sieht vor, dass sämtliche vorhandenen Schulliegenschaften energetisch und technisch saniert würden. Dies auch unter dem Aspekt, die Gebäude den geltenden Normen der Erdbebensicherheit, des Brandschutzes und des behindertengerechten Zugangs anzupassen. All diesen Ansprüchen im Zusammenhang mit dem Denkmalschutz und den veränderten Bedürfnissen an Schulraumbedarf zu genügen, ist sehr schwer und nicht ohne grössere Abstriche umzusetzen.

Variante 2 sieht vor, die Liegenschaft Egger einer anderen Nutzung zuzuführen, z.B. der Schaffung von Räumen zur kulturellen Verwendung, Proberäumen für Gruppen, Ateliers. Neuer Schulraum mit Kindergarten müsste auf dem Schulareal Feld entstehen. Dies in Kombination mit einer umfassenden Sanierung des Schulhauses Feld auf derselben Grundlage wie in Variante 1 beschrieben.

Dem Schulrat schwebt ein Generationenprojekt vor, wie es dereinst mit der Mehrzweck- und Sportanlage Marbach realisiert wurde. In Variante 3 würde die Schulanlage Egger analog Variante 2 einer neuen Nutzung zugeführt. Entgegen der Variante 2 würden aber im Generationenprojekt die bestehenden Gebäude wie Pavillon, Lehrerhaus, Schulhaus und Turnhalle zurückgebaut. Entstehen würde eine zeitgemässe Schullandschaft mit optimalen Bedingungen für Unterricht gemäss neuen Lernformen, Spielgruppe und Schülerhort, ergänzt mit einer Turnhalle, einer Aula und bezahlbarem Raum für Wohnen im Alter.

Die Studie ist weit fortgeschritten. Noch fehlen allerdings die Abschlussberichte der einzelnen Fachspezialisten. Der für die Machbarkeitsstudie zuständige Projektleiter Remo Baumgartner hat die Aufgabe, den finalen Bericht inkl. Kostenschätzung der einzelnen Varianten auszuarbeiten und bis Mitte 2023 dem Schulrat vorzulegen. Das umfassende Dokument soll danach dem Schul- und Gemeinderat als Grundlage für die systematische Weiterentwicklung der Schulliegenschaften dienen. Zudem soll die Marbacher Bevölkerung zu gegebener Zeit zur Mitwirkung im Verfahren eingeladen werden.

Schülerhort

Im August 2021 hat der Schülerhort seine Türen geöffnet. Nach verhaltenem Start profitieren mittlerweile 11 Kinder vom Angebot des Schülerhortes. Vereinzelt besuchen Kinder aus der Nachbargemeinde Rebstein den Schülerhort in Marbach. Die Nachfrage nach ausserschulischer Betreuung wächst in der Bevölkerung. Der Tagespresse war zu entnehmen, dass gleich in mehreren umliegenden Dörfern bestehende Kinderbetreuungsangebote ausgebaut und neue geschaffen werden. Die Regierung des Kantons St. Gallen verpflichtet alle St. Galler Gemeinden, ab August 2024 ein flächendeckendes Angebot für die ausserschulische Kinderbetreuung sicherzustellen. Parallel dazu hat dieselbe Regierung die Fördergelder für die externe Kinderbetreuung erhöht. Eltern, die ihre Kinder extern betreuen lassen, profitieren so von vergünstigten und attraktiven Tarifen.

Marbach als familienfreundliche Wohngemeinde darf von sich behaupten, dass mit der Kita Freiland, den Tageseltern und dem Schülerhort ein breites und zeitgemässes Angebot geschaffen wurde. Der Schulrat ist überzeugt, dass das vorhandene Angebot die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf positiv unterstützt.

Es ist zu wünschen, dass das Angebot in Marbach noch breiter, noch reger genutzt wird. Nur so ist es möglich, die moderne und zukunftsgerichtete Kinderbetreuung langfristig sicherzustellen und den Eltern eine für ihre Familienverhältnisse bedürfnisorientierte Betreuungslösung anzubieten.

Personalplanung

Nachdem die Stellen für Lehrpersonen im Vorjahr noch verhältnismässig einfach zu besetzen waren, ist der landesweit verbreitete Fachkräftemangel nun auch in Marbach angekommen. Der Aufwand, geeignete, oder überhaupt Lehrpersonen zu finden, hat sich vervielfacht. Selbst nach intensiver Suche konnten nicht alle Stellen mit diplomierten Lehrpersonen besetzt werden.

Letztendlich wurde eine Stelle an eine Lehrperson in Ausbildung vergeben. Im Förderbereich hat sich eine vor der Pensionierung stehende Lehrerin dazu entschlossen, noch ein Jahr länger im Schulalltag zu bleiben. Ein weiteres Pensum wurde auf mehrere Lehrpersonen aufgeteilt.

Personell gesehen steht der Primarschule eine Herkulesaufgabe bevor. In den Jahren 2022 und

2023 erreichen insgesamt 7 Mitarbeitende der Primarschule Marbach das ordentliche Pensionsalter. Die Schulbehörde nicht eingerechnet, geht damit rund jeder vierte Mitarbeitende in Rente. Diese daraus erwachsenden personellen Herausforderungen haben wir im letzten Sommer angepackt. Wir sind zuversichtlich, dass mit dem Wandel und der Verjüngung im Lehrer- und Mitarbeiterteam viele neue Ressourcen und Ideen dazukommen. Ziel ist es, neue Mitarbeitende rasch und gut zu integrieren, so dass die gute Unterrichts- und Schulqualität erhalten bleiben.

aprendo

Das Weiterbildungsprogramm *aprendo* wurde im Rahmen der IT-Bildungsoffensive des Kantons St. Gallen im Oktober 2019 initiiert.

aprendo dient der Weiterentwicklung und Stärkung der digitalen Kompetenzen von Lehrpersonen und Schulleitungen. Die Plattform richtet sich besonders an die oben bezeichnete Berufsgruppe und bietet Lernmodule in den Bereichen informatische Bildung, ICT-Anwendungskompetenzen, Medienbildung, Mediendidaktik, digitale Professionalität und Digital Leadership an.

Alle Lehrpersonen der Primarschule Marbach absolvieren im Laufe des Jahres individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Kurse, um sich bestmöglich auf die digitalen Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Hospitation in einer anderen Schule

Ein individualisierter und differenzierter Unterricht steht schon seit vielen Jahren auf der Agenda der Unterrichtsentwicklung. Dazu kommt die durch den neuen Lehrplan vorgegebene Kompetenzorientierung. Diesen Ansprüchen in der Praxis gerecht zu werden, ist für Lehrpersonen eine herausfordernde Aufgabe.

Das Lehrpersonal der Primarschule Marbach ist daran interessiert, dem Wandel der Zeit im Unterricht zu begegnen. Es will verschiedene Lernsituationen näher kennenlernen und den eigenen Horizont mit neuen Möglichkeiten erweitern.

Aus diesem Grund wurden im Berichtsjahr die internen Unterrichtsbesuche auf andere Schulen und Schulformen ausgeweitet. Die Lehrpersonen erhielten viele spannende Einblicke in andere Systeme und Lernräume.

In einem Austausch wurden die Eindrücke geteilt und die sogenannten «Perlen» herausgepickt, um sie in den eigenen Schulalltag zu integrieren.

Generell finden interne Weiterbildungen im Team während der schulfreien Zeit respektive in den Schulferien statt.

Weil es nicht möglich ist, Berufskollegen und -kolleginnen während des Schulbetriebs zu hospitieren, wurde für einmal ein gesetzlich erlaubter freier Halbttag dafür eingesetzt.

Beschulung Kinder aus der Ukraine

Die Primarschule Marbach beschulte im Jahr 2022 zwei Kinder mit ukrainischer Herkunft. Eines der beiden Kinder trat im Sommer 2022 in die Oberstufe über. Da die beiden Kinder im Laufe der 5. respektive 6.Klasse in die Schweiz gekommen waren, war es nicht möglich, sie in bestehende Deutsch-Förder-Gruppen der Unterstufe oder des Kindergartens zu integrieren. In beiden Fällen durfte auf die Unterstützung der regionalen Integrationsklassen (IK) in Oberriet und Altstätten gezählt werden. In den Blockzeiten wurden beide

Kinder in der IK beschult, an den Nachmittagen besuchten sie verschiedene Fächer der Mittelstufe in der Primarschule.

Als im Frühling 2022 noch nicht absehbar war, wie viele Kinder aus der Ukraine nach Marbach kommen würden, hat die Schulleitung zusammen mit der Primarschule Rebstein und der Oberstufe ReMa ein Konzept erarbeitet für eine eigene IK. Die Anzahl an Zuzügen hat sich aber nie wie erwartet steigend entwickelt, und deshalb ist es bis Ende Jahr noch nicht zur Umsetzung gekommen. Die Zukunft wird zeigen, ob es dabei bleibt.

Dank

An dieser Stelle danken wir allen Personen, die uns im Schulalltag begleiten und zum Gelingen des Schulbetriebs beitragen.

Marbach, im Februar 2023

Der Schulrat und die Schulleitung

Personelles

Eintritte im Jahr 2022

Im Jahr 2022 durften wir neu bei uns begrüßen:

- **Bauer Margrit**
Schulische Heilpädagogin



- **Goldener Hans-Jörg**
Primarlehrer



- **Leutenegger Havije**
Betreuerin Aufgabenhilfe



- **Steiger Arienne**
Schülerhortleiterin



- **Müllner Andrea**
Primarlehrerin



- **Weber Renate**
Primarlehrerin



Wir wünschen allen viel Freude bei der Arbeit an der Primarschule Marbach.

Austritte im Jahr 2022

- **Bernegger Karin**
Primarlehrerin seit April 1981
- **Bernegger Karl**
Primarlehrer seit April 1980
- **Federer Julia**
Primarlehrerin Teilzeit seit August 2021
- **Meyer Linda**
Kindergarten-/Primarlehrerin seit August 2017
- **Schmidheiny Petra**
Primarlehrerin Teilzeit seit August 2021

Karin Bernegger und Karl Bernegger wurden im Jahr 2022 pensioniert. Dies nach jeweils über 40 Arbeitsjahren an unserer Primarschule. Beide Lehrpersonen haben die Schule in den vergangenen vier Jahrzehnten massgeblich geprägt. Karin und Karl Bernegger haben ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern nachhaltig positive Spuren hinterlassen. Wir bedanken uns für die langjährige Treue und die wertvollen Dienste und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Befristete Stellvertretungen (Ein-/Austritte):

Adami Reni, Anderegg Jael, Benz Esther, Keilbar Bettina, Kobler Ladina, Kotarelas Alexandra, Künzler Lia, Pfenninger Flavio, Pfister Carina, Schläpfer Sin, Seitz Martina, Sieber Michèle, Zeba Sanja

Mit einem herzlichen Dankeschön wurden alle Mitarbeitenden vom Schulrat und dem gesamten Team verabschiedet.

Arbeitsjubiläum

Im Jahr 2022 durften folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Arbeitsjubiläum feiern:

- **Esther Hungerbühler** **40 Jahre**
Kindergartenlehrerin
- **Katja Späte Hofmann** **25 Jahre**
Schul. Heilpädagogin
- **Doris Benz** **10 Jahre**
Klassenlehrerin
- **Edmund Heule** **10 Jahre**
Hauswart MSM

Wir danken herzlich für die langjährige Treue und das Engagement.

Schülerstatistik

Kindergarten- und Primarschulstatistik (Stand 31.12.2022)

	<u>Knaben</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Total</u>
KG I	8	7	15
KG II/Kindj ^{plus}	10	6	16
1. Klasse/Schule ^{plus}	11	11	22
2. Klasse	7	9	16
3. Klasse	11	13	24
4. Klasse	13	7	20
5. Klasse	13	10	23
6. Klasse	8	14	22
auswärts beschult	2	0	2
Total	83	77	160

Entwicklung der Schülerzahlen:

<u>Jahr</u>	<u>Schülerzahl</u>
2016	195 Schüler
2017	192 Schüler
2018	183 Schüler
2019	184 Schüler
2020	184 Schüler
2021	167 Schüler
2022	160 Schüler

Schulkinder aus Marbach an Privatschulen: 7







KONSTITUIERUNG AMTSDAUER 2021 - 2024

1. Behörden

Schulratspräsident
Schulrat

Dietsche Ernst
Thurnherr Marlene (Vizepräsidentin)
Haltinner Mario
Kobelt Martin
Wymann Daniel

Geschäftsprüfungskommission

Fässler Tamara (Präsidentin)
Rohner Yvonne
Ruppanner Heinz
Schick Anita
Sieber Pascal

2. Ressorts und delegierte Aufgaben

Ressort Infrastruktur
Betreuung Hauswarte
Ressort Pädagogik, Einschulung
Ressort Personal
Ressort Finanzen
Ressort ICT, Datenschutz
Ressort Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Hallenbelegung)
Zwischenrevisionen

Haltinner Mario
Haltinner Mario
Kobelt Martin
Dietsche Ernst
Dietsche Ernst
Wymann Daniel
Thurnherr Marlene
Thurnherr Marlene, Wymann Daniel

3. Schulleitung / Schulverwaltung

Schulleitung

Hengartner Sandra

Schulverwaltung

Ritter Monika

4. Schularzt / Schulzahnarzt

Schularzt

Sella Marcel

Schulzahnärzte

Egli Frank
Roth Daniel
Schwela Jürg
Wendelspiess Walter

5. Delegationen, Kommissionen und Vereinigungen

Musikschule Oberrheintal
Logopädische Vereinigung Oberrheintal
Betriebskommission MSM Amtacker
Lenkungsausschuss RKK (Regionale Kleinklasse)

Dietsche Ernst, Thurnherr Marlene
Kobelt Martin
Haltinner Mario, Thurnherr Marlene
Dietsche Ernst

Die Behördenlöhne sind auf der Homepage der Schule Marbach ersichtlich.

LEHRPERSONEN, HAUSWARTSPERSONAL, SCHULERG. BETREUUNGSPERSONEN**Schuljahr 2022/2023**

Stand Januar 2023

Klassenlehrpersonen Kindergarten Egger:

KG 1 und 2

Bigger Michelle

KG 1 und 2

Hungerbühler Esther

Klassenlehrpersonen Schulhaus Egger:

1. Klasse

Kobelt Kerstin, Sgier Claudia

2. Klasse

Eugster Marion

3. Klasse

Hengartner Sandra

Klassenlehrpersonen Schulhaus Feld:

4. Klasse

Tanner Hansjörg

5. Klasse

Benz Doris

6. Klasse

Horber Margrit, Nauli Melissa

Teilzeitlehrpersonen:

Christen Felizia, Goldener Hans-Jörg, Müllner

Andrea, Steiger Sarah, Weber Renate

Lehrperson Deutsch als Zweitsprache:

Bosshart Sandra

Schulische Heilpädagoginnen:

Bauer Margrit, Späte Hofmann Katja

Förderlehrpersonen:

Venzin Elsbeth

Handarbeitslehrerinnen:

Loher Anni, Sieber Trudi

Klassenassistentinnen:

Kobelt Susanne, Zigerlig Andrea

Leutenegger Havije, Steiger Arienne

Betreuerin Aufgabenhilfe:

Leutenegger Havije

Leiterinnen Schülerhort:

Steiger Arienne, Weber Alessia

Leiterinnen Spielgruppe:

Benz Jacqueline, Kobelt Susanne

Hauswartpersonal:

Hauswart Schulhaus Egger

Hoch Felix

Hauswart Schulhaus Feld

Hofmann Daniel

Hauswartin Lehrerhaus/Pavillon Feld

Robertis Gisela

Hauswart MSM Amtacker

Heule Edmund

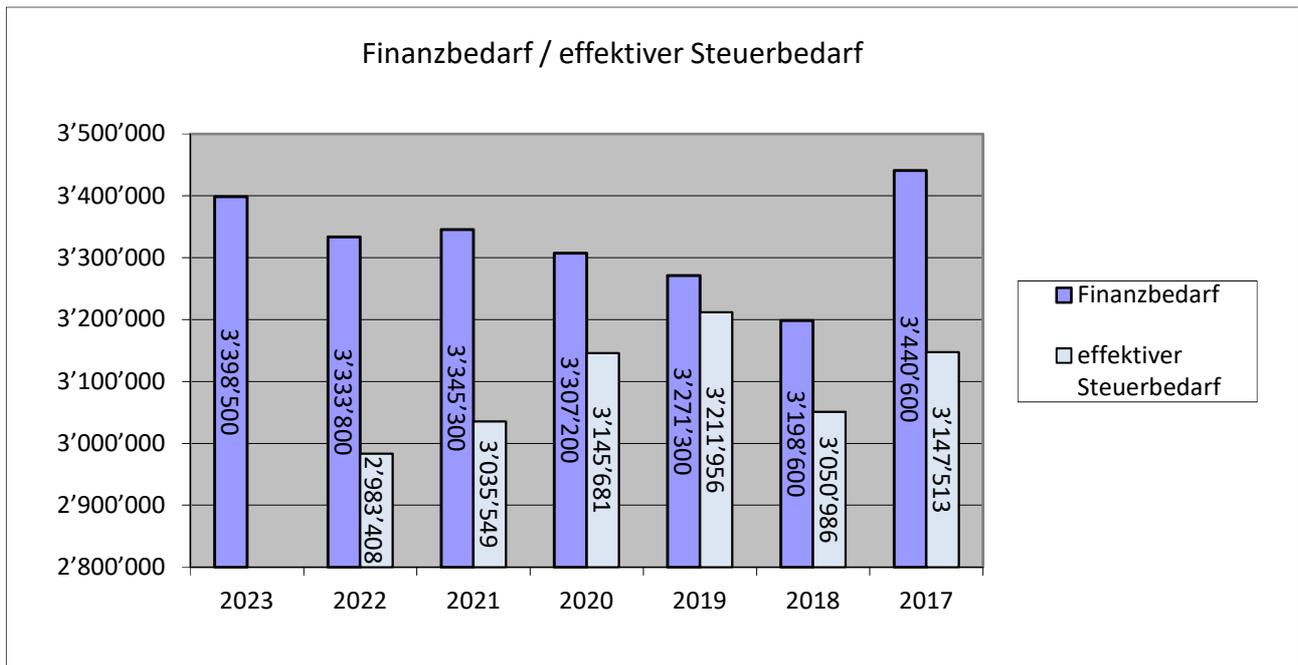
FINANZBERICHT DER PRIMARSCHULGEMEINDE

Finanzbedarf - effektiver Steuerbedarf

Der Schulrat unterbreitet Ihnen die Unterlagen zur Jahresrechnung 2022 und zum Budget 2023. Die nachstehenden Ausführungen sollen Aufschluss über die Abweichungen der Jahresrechnung 2022 gegenüber dem Budget 2022 geben. Im Weiteren orientieren wir Sie über das Budget 2023. Wir beschränken uns beim Kommentar auf die wesentlichen Abweichungen.

Der Finanzbedarf ist bei der Politischen Gemeinde anzumelden.

Der Finanzbedarf der Primarschulgemeinde Marbach hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Verbuchung Rechnungsergebnis

Der Finanzminderbedarf von Fr. 350'391.59 wurde gemäss Beschluss des Schulrates vom 25.01.2023 beim Steuerbedarf gegenüber der Gemeinde abgezogen. Die Rückführung des Finanzminderbedarfs an die Politische Gemeinde erfolgt via Verbuchung auf dem internen Kontokorrent (Konto 201102 der Bilanz).

Marbach, im Februar 2023

PRIMARSCHULGEMEINDE MARBACH

Der Schulratspräsident Die Schulverwalterin

Ernst Dietsche Monika Ritter

JAHRESRECHNUNG 2022

Erfolgsrechnung Artengliederung

KtoNr	Text	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	3'426'600	3'426'600	3'099'674.51	3'099'674.51	3'506'500	3'506'500
01	Legislative u. Exekutive	77'400	0	69'371.00	0.00	93'200	0
30	Personalaufwand	65'000	0	60'770.25	0.00	64'400	0
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'400	0	8'600.75	0.00	28'800	0
42	Entgelte	0	0	0.00	0.00	0	0
21	Obligatorische Schule	3'297'800	61'900	2'988'924.51	95'960.45	3'351'400	75'300
30	Personalaufwand	2'421'100	0	2'273'434.20	0.00	2'414'100	0
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	525'400	0	450'614.76	0.00	575'500	0
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	83'100	0	40'100.00	0.00	79'100	0
36	Transferaufwand	268'200	0	224'775.55	0.00	282'700	0
42	Entgelte	0	40'600	0.00	49'679.90	0	53'700
43	Verschiedene Erträge	0	0	0.00	21'872.45	0	0
44	Finanzertrag	0	19'300	0.00	20'024.10	0	19'600
46	Transferertrag	0	2'000	0.00	4'384.00	0	2'000
43	Gesundheitsprävention	8'200	0	6'204.05	0.00	8'900	0
30	Personalaufwand	6'100	0	4'853.00	0.00	6'900	0
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'100	0	1'351.05	0.00	2'000	0
36	Transferaufwand	1'000	0	0	0.00	0	0
54	Familie und Jugend	39'700	30'400	32'263.45	18'580.00	50'000	31'700
30	Personalaufwand	36'500	0	30'639.45	0.00	45'200	0
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'200	0	1'624.00	0.00	4'800	0
42	Entgelte	0	30'400	0.00	18'580.00	0	31'700
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	3'500	0	2'911.50	0.00	3'000	0
34	Finanzaufwand	3'500	0	2'911.50	0.00	3'000	0
44	Finanzertrag	0	0	0.00	0.00	0	0
97	Rückverteilung	0	500	0.00	1'725.65	0	1'000
46	Transferertrag	0	500	0	1'725.65	0	1'000
99	Finanzbedarf Schulge- meinde	0	3'333'800	0.00	2'983'408.41	0	3'398'500
46	Transferertrag	0	3'333'800	0.00	2'983'408.41	0	3'398'500

JAHRESRECHNUNG 2022**Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung**

Text	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	3'426'600	3'426'600	3'099'674.51	3'099'674.51	3'506'500	3'506'500
01 Legislative und Exekutive	77'400	0	69'371.00	0.00	93'200	0
0110 Bürgervers., Abstimmungen, Wahlen	4'900	0	2'943.60	0.00	4900	0
0111 GPK, Revisionsstelle	4'600	0	2'967.40	0.00	6600	0
0121 Schulrat und Schulkommission	67'900	0	63'460.00	0.00	81'700	0
21 Obligatorische Schule	3'297'800	61'900	2'988'924.51	95'960.45	3'351'400	75'300
2110 Kindergarten	280'900	0	264'351.45	0.00	283'300	0
2120 Primarstufe	1'303'200	1'000	1'172'115.87	35'210.65	1'219'600	0
2121 Aufgabenhilfe	8'500	8'500	7'098.45	7'098.45	7'900	7'900
2140 Musikschule	92'300	0	87'875.55	0.00	88'700	0
2170 Schulliegenschaften	635'500	19'300	577'880.05	20'024.10	678'600	19'600
2180 Schülerhort	98'400	20'000	85'710.05	19'477.00	130'100	33'200
2190 Schulleitung und Schulverwaltung	217'400	0	227'192.80	0.00	229'100	0
2191 Informatik Schule	68'700	0	63'427.95	0.00	79'500	0
2192 Volksschule Sonstiges	165'700	13'100	161'330.69	12'716.00	221'700	14'600
2193 Sonderpäd. Massnahmen KG/PS	427'200	0	341'941.65	1'434.25	412'900	0
43 Gesundheitsprävention	8'200	0	6'204.05	0.00	8'900	0
4320 Krankheitsbekämpfung	1'000	0	852.50	0.00	1'000	0
4330 Schulgesundheitsdienst	7'200	0	5'351.55	0.00	7'900	0
54 Familie und Jugend	39'700	30'400	32'263.45	18'580.00	50'000	31'700
5451 Spielgruppe	39'700	30'400	32'263.45	18'580.00	50'000	31'700
96 Vermögens- u. Schuldenverwaltung	3'500	0	2'911.50	0.00	3'000	0
9610 Zinsen	3'500	0	2'911.50	0.00	3'000	0
97 Rückverteilung	0	500	0.00	1'725.65	0	1'000
9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe	0	500	0.00	1'725.65	0	1'000
99 Nicht aufgeteilte Posten	0	3'333'800	0.00	2'983'408.41	0	3'398'500
9910 Finanzbedarf Schulgemeinde	0	3'333'800	0.00	2'983'408.41	0	3'398'500

ZUSAMMENFASSUNG

KtoNr	Text	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Saldo	S/H	Saldo	S/H	Saldo	S/H
	Gesamttotal	3'426'600.00	S/H	3'099'674.51	S/H	3'506'500.00	S/H
01	Legislative und Exekutive	77'400.00	S	69'371.00	S	93'200.00	S
21	Obligatorische Schule	3'235'900.00	S	2'892'964.06	S	3'276'100.00	S
43	Gesundheitsprävention	8'200.00	S	6'204.05	S	8'900.00	S
54	Familie und Jugend	9'300.00	S	13'683.45	S	18'300.00	S
96	Vermögens- und Schuldenverw.	3'500.00	S	2'911.50	S	3'000.00	S
97	Rückverteilung	500.00	H	1'725.65	H	1'000.00	H
99	Finanzbedarf Schulgemeinde	3'333'800.00	H	2'983'408.41	H	3'398'500.00	H

KOMMENTAR JAHRESRECHNUNG 2022

Die wichtigsten Veränderungen in der Erfolgsrechnung 2022 sind nachfolgend kommentiert.

2 Bildung

2110 Kindergarten

30 Personalaufwand: Es mussten keine Krankheitsstellvertretungen in Anspruch genommen werden.

2120 Primarstufe

30 Personalaufwand Löhne: Die Zusammenlegung zweier Klassen führte zu einem tieferen Pensentotal als budgetiert. Neu zu besetzende Stellen werden mit einer mittlerenlohneinstufung budgetiert. Mehrere neue Teilzeit-Lehrpersonen waren jünger oder noch in Ausbildung. Aus den tieferen Lohnsummen resultieren ebenfalls geringere Kostenaufwände für Sozialabgaben.

31 Sach-/Betriebsaufwand: Die Ausgaben für Lehrmittel und Verbrauchsmaterial lagen unter dem Budget.

42 Rückerstattungen: Der Betrag setzt sich aus Kranken- und Unfalltaggeldern sowie der Rückerstattung von Lohnkosten für ein Mentorat durch den Kanton zusammen.

43 Übriger Ertrag: Die Versicherungsgesellschaft vergütete einen Verlaufsbonus für die Jahre 2019-2021 aus der Krankentaggeldversicherung.

2140 Musikschule

36 Schulgelder: Die Tendenz der Anzahl Schulkinder aus Marbach ist sinkend. Die Schulgemeindebeiträge wurden erstmals nach der Anzahl geleisteter Unterrichtsstunden pro Schulgemeinde berechnet.

2170 Schulliegenschaften

31 Unterhalt Gebäude: Aufgrund von Lieferverzögerungen konnten noch nicht alle Arbeiten an den Lüftungsgeräten und dem Ersatz des alten W-Lans ausgeführt und abgerechnet werden.

31 Sach-/Betriebsaufwand: Die Gebäudeneuschätzung bewirkte nicht budgetierte Mehrausgaben bei den Wasseranschlussgebühren.

33 Abschreibungen: Die Heizungssanierungen konnten per Jahresende noch nicht abgeschlossen werden. Die Abschreibungen verschieben sich um ein Jahr. Der definitive Abschreibungsbetrag beträgt Fr. 43'000.-- weniger als budgetiert.

2180 Schülerhort

30 Personalaufwand: Die Lohnkosten liegen im Rahmen des Budgets.

31 Sach-/Betriebsaufwand: Die Aufwendungen für Verbrauch, Lebensmittel, Mobiliar und Exkursionen lagen unter dem Budget.

2190 Schulleitung und Schulverwaltung

30 Personalaufwand SV: Der Zusatzzeitaufwand für die Einführung des neuen Buchhaltungsprogramm vorschob sich vom Vorjahr ins Rechnungsjahr 2022. Dazu kam ein erheblicher Mehraufwand im Bereich Personal und Lohnwesen durch die grosse Anzahl an Ein- und Austritten von temporären Mitarbeitenden.

2192 Volksschule Sonstiges

31 Skilager/Skitage: Die Abrechnungen schlossen bei der Lagerhausmiete, der Verpflegung und der Organisation tiefer ab als budgetiert.

2193 Sonderpädagogische Massnahmen

36 Beiträge Zweckverbände: Die Lektionenzahl für Logopädie und Psychomotorik stagniert nach dem starken Rückgang im Jahr 2021 auf tiefem Niveau. Der Minderaufwand beträgt Fr. 57'353.90.

9 Finanzen und Steuern

991 Finanzbedarf Schulgemeinde

46 Der Minderbedarf von Fr. 350'391.59 reduziert den Finanzbedarf 2022. Die unvorhersehbaren Minderaufwände bei Löhnen, Therapiebedarf, Abschreibungen und Unterhalt betragen Fr. 217'976.--. Dazu kommen unvorhersehbare Mehreinnahmen bei den Rückerstattungen von Fr. 34'162.--.

KOMMENTAR BUDGET 2023

Die wichtigsten Veränderungen im Budget 2023 sind nachfolgend kommentiert.

0 Allgemeine Verwaltung

0121 Schulrat

- 31 Sach-/Betriebsaufwand: Zur Unterstützung der Arbeitsgruppe Prüfung Einheitsgemeinde sind Honorare für externe Berater/Fachexperten budgetiert.

2 Bildung

2120 Primarstufe

- 30 Personalaufwand Betreuungspersonal: Das Budget enthält die vom Schulrat genehmigte Aufstockung an Klassenassistentenlektionen. Für eine Intensivweiterbildung und einen Treueprämienurlaub sind Stellvertretungen eingerechnet sowie eine schulinterne Weiterbildung zum Thema Klassenführungskompetenz.
- 31 Sach-/Betriebsaufwand: Ab 1.1.2023 entfällt die Kostenbeteiligung für Lehrmittel durch den Kanton. Die Kosten müssen zu 100% von der Schulgemeinde getragen werden.

2140 Musikschule

- 36 Musikunterricht: Die Musikschule reduziert die Schulgemeindebeiträge um 1%.

2170 Schulliegenschaften

- 30 Personalaufwand: Für einen Dienstjahresurlaub ist die Stellvertretungsentschädigung eingerechnet.
- 31 Ausserordentlicher Unterhalt: Das Budget enthält einmalige Ausgaben für den Ersatz von Schrankwänden in 3 Schulzimmern, der Erneuerung der Beleuchtungen im Pavillon (Schulzimmer/Garderobe), dem Ersatz des Spielhauses beim Kindergarten, der Sanierung des Brunnens beim Schulhaus Feld sowie für eine LED Lichtanlage beim roten Sportplatz.
- 31 Ver- und Entsorgung: Beim Stromverbrauch fehlen noch Erfahrungswerte, der Budgetbetrag orientiert sich am Aufwand der Jahresrechnung 2022 zum Zeitpunkt der Budgetierung.

2180 Schülerhort

- 30 Personalaufwand: Der Mehrbetrag resultiert aus der Lohnfortzahlung für einen Mutterschaftsurlaub.
- 31 Sach-/Betriebsaufwand: Die Ausgaben für Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Lebensmittel und Übriges sind abhängig von der Zahl der betreuten Kinder. Die Budgetzahlen sind Schätzungen.
- 42 Entgelte: Es wird von einem weiteren Anstieg der Betreuungszahlen ausgegangen. Beim budgetierten Ertrag aus Elternbeiträgen handelt es sich um eine Annahme.

2190 Schulleitung und Schulverwaltung

- 30 Personalaufwand SV: Die Lohnkosten sind im üblichen Umfang budgetiert.
- 31 Sach-/Betriebsaufwand: Der Mehraufwand wird durch die Kosten für den Austausch von geleasteten IT-Geräten und die Installation verursacht.

2191 Informatik

- 31 Sach- und Betriebsaufwand: Der Umstieg vom physischen Schulserver auf eine cloudbasierte Lösung erfolgt vorbereitend für den Wechsel auf die neue kantonale Schulsoftware Pupil im Jahr 2024.

2192 Volksschule Sonstiges

- 31 Übriger Betriebsaufwand: Die Schulhomepage wird erneuert.

2193 Sonderpädagogik

- 30 Personalaufwand: Es sind 2 Lektionen DaZolino Sprach-/Spielförderung + Integration im Vorschulalter budgetiert. Die Anzahl Lektionen ist bedarfsabhängig.
- 31 Sach-/Betriebsaufwand: Die Kosten für Lehrmittel werden zu 100% von der Schulgemeinde getragen.

KOMMENTAR BUDGET 2023

5 Soziale Sicherheit

5451 Spielgruppe

30 Personalaufwand: Das Interesse an den Spielgruppen-Vormittagen ist gross. Die Gruppen sind maximal belegt. Lohnkosten für eine Teilzeit-Spielgruppenleiterin sind budgetiert.

9 Finanzen und Steuern

991 Finanzbedarf Schulgemeinde

46 Der voraussichtliche Finanzbedarf 2023 beträgt Fr. 3'398'500.--.

Dies entspricht einem Mehrbedarf von Fr. 64'700.-- verglichen mit dem Budget 2022.

Die Mehrausgaben für ausserordentlichen Unterhalt betragen Fr. 23'600.--, die Mehrausgaben für die Gesamtkosten der Lehrmittel zulasten der Schulgemeinde Fr. 17'000.--.

LISTE NEUE AUSGABEN BUDGET 2023

Konto-Gruppe	ER/ IR	E/W	G/N	Bezeichnung	Betrag in Fr.
diverse	ER	W	N	Personalanlässe alle Mitarbeiter	16'300.00
KG/PS/SP	ER	W	G	Lehrmittel: Kostenanteil 100% zulasten Schulgemeinde	34'000.00
01110	ER	E	N	Aufsichtsprüfung Amt für Gemeinden	3'000.00
01210	ER	E	N	Honorare Fachexperten Prüfung Einheitsgemeinde	14'000.00
21100	ER	E	N	Beleuchtung Schulzimmer Kindergarten ergänzen	6'000.00
21200	ER	E	N	Aufstockung Klassenassistentzlektionen	15'300.00
21200	ER	E	G	Intensivweiterbildung Lehrpersonen	18'000.00
21200	ER	E	G	Schulinterne Weiterbildung Klassenführungscompetenz	4'000.00
21700	ER	E	N	Schrankwände 3 Schulzimmer ersetzen	44'000.00
21700	ER	E	N	Beleuchtung Schulzimmer/Garderobe Pavillon ersetzen	15'000.00
21700	ER	E	N	Ersatz Spielhaus Wiese Kindergarten	10'000.00
21700	ER	E	N	LED Lichtanlage roter Sportplatz	30'000.00
21700	ER	E	N	Sanierung Brunnen Schulhaus Feld	7'000.00
21901	ER	E	N	Geräteaustausch IT Schulverwaltung/Installation	3'500.00
21910	ER	E	N	Umstellung physischer Server auf Cloud Server	28'000.00
21923	ER	W	N	Klassenlager, Skilager, Skitage	69'000.00
21929	ER	E	N	Erneuerung Schulhomepage	15'000.00
	IR	E	N	Sanierung Zufahrt/Platz Schulhaus Egger	80'000.00
	IR	E	N	Photovoltaik Anlage Kindergarten	145'000.00

ER: Erfolgsrechnung

IR: Investitionsrechnung

E: Einmalige Ausgaben

W: Wiederkehrende Ausgaben

G: Gebundene Ausgaben

N: Nicht gebundene Ausgaben

INVENTARVERZEICHNIS LIEGENSCHAFTEN

Parzelle	Ass.-Nr.	Bezeichnung	Masse	Amtliche Schätzung	Verkehrswert CHF
124		Rietstrasse 17/19		22.11.2022	2'870'000
		Grundstücksfläche	12'091 m2		
	348	Probelokal Sonora			
	617	Schulhaus Feld			
	618	Turnhalle Feld			
	665	Lehrerhaus Feld			
	727	Garagen Feld			
	597	Schulpavillon			
433		Feld		19.10.2016	17'000
		Grundstücksfläche	2'200 m2		
1325		Amtacker (45/100 ME)		28.10.2009	2'930'000
		Grundstücksfläche zusammen mit Politischer Gemeinde	12'404 m2		
	970	Mehrzweckgebäude			
1330		Bergstrasse 3 (Steingut)		22.11.2022	1'560'000
		Grundstücksfläche	4'223 m2		
	197	Schulhaus Egger			
	763	Garage Egger			
	814	Kindergarten Egger			

ABSCHREIBUNGSPLAN 2022

Kto.-Nr.	Kontobezeichnung	Sanierung	Tilg. Jahre RMSG	Abschreibungsperiode	Buchwert per 01.01.2022	Abschreibungen 2022	Buchwert per 31.12.2022
140404	Renovation Turnhalle Feld	1998	in 25 J.	1999 - 2023	8'000.00	4'000.00	4'000.00
140406	Sanierung Fenster SH Egger	2011	in 25 J.	2012 - 2036	18'000.00	1'200.00	16'800.00
140410	Sanierung Sportanlage Feld	2004	in 20 J.	2005 - 2024	20'400.00	6'800.00	13'600.00
140411	Neubau Schulpavillon Feld	2002	in 20 J.	2003 - 2022	5'600.00	5'600.00	0.00
140412	Spielplatzneugestaltung	2011	in 15 J.	2012 - 2026	20'500.00	4'100.00	16'400.00
140413	Sanierung Dach SH Egger	2013	in 25 J.	2014 - 2038	163'200.00	9'600.00	153'600.00
140414	Sanierung Werkraum Feld	2014	in 25 J.	2015 - 2039	55'800.00	3'100.00	52'700.00
Total Abschreibungen Hochbauten					291'500.00	34'400.00	257'100.00
140418	Zustandsanalyse Liegensch.	2021	in 10 J.	2022 - 2031	56'481.25	5'700.00	50'781.25
Total Abschreibungen immatr. Anlagen/Planung					56'481.25	5'700.00	50'781.25
Keine							
Total Abschreibungen Mobilien					0.00	0.00	0.00
Total Abschreibungen					347'981.25	40'100.00	307'881.25

BILANZ 2022

KtoNr	Text	Bestand am 01.01.2022		Veränderung 2022 Brutto	Veränderung 2022 Brutto	Bestand am 31.12.2022
T	Bilanz	Saldo	S/H	Zugang	Abgang	Saldo S/H
1	Aktiven	1'036'812.88	S	3'040'432.75	2'436'881.66	1'640'363.97 S
10	Finanzvermögen	81'352.93	S	1'982'343.45	1'999'413.61	64'282.77 S
100	Flüssige u. kurzfristige Mittel	18'154.73	S	1'898'343.70	1'891'101.46	25'396.97 S
100201	Raiffeisenbank Marbach	18'154.73	S	1'898'343.70	1'891'101.46	25'396.97 S
101	Forderungen	54'468.65	S	78'664.65	99'582.60	33'550.70 S
101001	Debitoren Sammelkonti	311.50		48'081.50	43'943.00	4'450.00 S
101102	Guthaben bei Gem./Kanton	0		12'709.65	0	12'709.65 S
101909	Übrige Guthaben	54'157.15		17'873.50	55'639.60	16'391.05 S
104	Aktive Rechnungsabgrenz.	8'729.55	S	5'335.10	8'729.55	5'335.10 S
104000	Transitorische Aktiven	8'729.55	S	5'335.10	8'729.55	5'335.10 S
14	Verwaltungsvermögen	955'459.95	S	1'058'089.30	437'468.05	1'576'081.20 S
140	Sachanlagen Verw.vermögen	955'459.95	S	1'058'089.30	437'468.05	1'576'081.20 S
140404	Renovation Turnhalle Feld	8'000.00	S	0	4'000.00	4'000.00 S
140406	Sanierung Fenster SH Egger	18'000.00	S	0	1'200.00	16'800.00 S
140410	Sanierung Roter Platz Feld	20'400.00	S	0	6'800.00	13'600.00 S
140411	Neubau Schulpavillon Feld	5'600.00	S	0	5'600.00	0 S
140412	Erneuerung Spielplätze Egg/Fel	20'500.00	S	0	4'100.00	16'400.00 S
140413	Dachsanierung SH Egger	163'200.00	S	0	9'600.00	153'600.00 S
140414	Sanierung Werkraum Feld	55'800.00	S	0	3'100.00	52'700.00 S
140415	Dachsanierung SH Feld	0	S	218'766.25	0	218'766.25 S
140416	Heizungserneuer. SH/LH Feld	0	S	0	0	0 S
140417	Heizungserneuer. SH/KG Egger	0	S	0	0	0 S
140418	Zustandsanalyse/Entw.studie	56'481.25	S	0	5'700.00	50'781.25 S
140419	Machbarkeitsstudie Liegensch.	0	S	0	0	0 S
140420	Pausenhalle SH Egger	0	S	178'601.80	0	178'601.80 S
140710	Anlagen im Bau	607'478.70	S	660'721.25	397'368.05	870'831.90 S
2	Passiven	1'036'812.88	H	10'477'910.16	9'874'359.07	1'640'363.97 H
20	Fremdkapital	1'036'812.88	H	10'477'910.16	9'874'359.07	1'640'363.97 H
200	Laufende Verbindlichkeiten	61'962.70	H	6'524'402.87	6'531'348.37	55'017.20 H
200000	Kreditoren-Sammelkonto	61'962.70	H	1'911'695.07	1'918'640.57	55'017.20 H
2005**	Durchgangs-/Zahlungsausgl.kto	0	H	4'612'707.80	4'612'707.80	0 H
201	Kurzfristige Finanzverbindl.	970'499.33	H	3'950'465.19	3'338'659.85	1'582'304.67 H
201102	Politische Gemeinde Marbach	970'499.33	H	3'950'465.19	3'338'659.85	1'582'304.67 H
204	Passive Rechnungsabgrenz.	4'350.85	H	3'042.10	4'350.85	3'042.10 H
204000	Transitorische Passiven	4'350.85	H	3'042.10	4'350.85	3'042.10 H

2005**: 200501-200598

INVESTITIONSRECHNUNG 2022

Konto	Bezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Primarschule Marbach	759'521.30	759'521.30	660'721.25	660'721.25
2170	Schulliegenschaften	759'521.30		660'721.25	
21700	Schulliegenschaften	759'521.30		660'721.25	
5040.01	Dachsanierung Schulhaus Feld	180'000.00		218'766.25	
5040.02	Heizungserneuerung Schulanlage Feld inkl. Lehrerhaus	223'165.25		147'069.90	
5040.03	Heizungserneuerung Schulanlage Egger inkl. Kindergarten	113'209.05		74'113.50	
5040.05	Machbarkeitsstudie Liegenschaftsent- wicklung	72'000.00		51'022.80	
5040.06	Pausenhalle Schulanlage Egger	171'147.00		169'748.80	
9990	Abschluss		759'521.30		660'721.25
99902	Aktivierungen		759'521.30		660'721.25
69000	Aktivierte Ausgaben		759'521.30		660'721.25

INVESTITIONSPLANUNG 2023 - 2027

Objekt	2023	2024	2025	2026	2027
- SH Egger: Sanierung Zufahrt/Platz	80'000				
- KIGA: Photovoltaik Anlage Dach	145'000				
- KIGA: Sanierung Fassade		150'000			
- Sanierung Spielplätze			50'000		

Jahre 2026/2027

Nachdem im Jahr 2021 die Zustandsanalyse der Schulbauten abgeschlossen wurde, erfolgt in den Jahren 2022 und 2023 die Variantenstudie mit verschiedenen Optionen für eine mögliche zukünftige Schullandschaft. Mittel- und langfristige Investitionen werden erst nach Abschluss der Studie und Festlegung der Schulbauten-Strategie geplant.

GELDFLUSSRECHNUNG 2022

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	406'549.74
Jahresgewinn	350'391.59
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	40'100.00
Zunahme Forderungen	20'917.95
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	3'394.45
Abnahme laufende Verbindlichkeiten	-6'945.50
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-1'308.75
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-660'721.25
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-660'721.25
Finanzierungsfehlbetrag	-254'171.51
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	261'413.75
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	261'413.75
Total Geldfluss	7'242.24

Kontrolle

Bestand flüssige Mittel 01.01.2022	18'154.73
Bestand flüssige Mittel 31.12.2022	25'396.97
Zunahme flüssige Mittel	7'242.24

FINANZPLAN 2023 - 2026

Der Finanzplan wird als rollende Planung jährlich überarbeitet und neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen angepasst. Er ist kein verbindliches Mehrjahresbudget, sondern ein Führungsinstrument und Arbeitsmittel für die zukünftige Haushaltsführung. Der Finanzplan der Schulgemeinde ist Bestandteil der Finanzplanung der Politischen Gemeinde.

Konto	Kontogruppe	2023 Budget	2024 Prognose	2025 Prognose	2026 Prognose
0	Allgemeine Verwaltung	93'200	80'500	76'800	77'100
011	Legislative	11'500	13'500	9'500	9'500
01100	Bürgervers., Abstimmung, Wahlen	4'900	8'900	4'900	4'900
01110	GPK, Revisionsstelle	6'600	4'600	4'600	4'600
012	Exekutive	81'700	67'000	67'300	67'600
01210	Schulrat und Schulkommissionen	81'700	67'000	67'300	67'600
2	Unterricht Volksschule	3'276'100	3'186'400	3'253'200	3'248'700
21100	Kindergarten	283'300	282'800	295'800	303'900
21200	Primarschule	1'219'600	1'203'800	1'239'900	1'254'100
21400	Musikschule	88'700	89'100	89'500	89'900
21700	Schulliegenschaften	659'000	604'000	599'800	603'000
21800	Tagesbetreuung	96'900	95'200	95'200	73'200
21900	Schulleitung und Schulverwaltung	229'100	230'400	231'700	233'000
21910	Informatik Schule	79'500	57'000	72'500	58'000
21920	Schulpsycholog. Dienst u. Beratung	15'500	15'700	15'900	16'100
21922	Schülertransport	7'200	7'300	7'400	7'500
21923	Schulanlässe, Freizeitangebote	78'000	78'800	79'600	80'400
21924	Schulgelder	83'000	97'400	97'400	97'400
21929	übriger Schulbetriebsaufwand	23'400	8'400	8'400	8'400
21931	Sonderpädagogische Massnahmen	412'900	416'500	420'100	423'800
4	Gesundheit	8'900	9'600	9'600	9'600
4330	Schulgesundheitsdienst	8'900	9'600	9'600	9'600
5	Soziale Sicherheit	18'300	18'500	18'700	18'900
5451	Spielgruppe	18'300	18'500	18'700	18'900
9	Finanzen und Steuern	2'000	2'000	2'000	2'000
96100	Zinsen	3'000	3'000	3'000	3'000
97100	Rückverteilung aus CO2-Abgaben	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
Finanzbedarf Schulgemeinde		3'398'500	3'297'000	3'360'300	3'356'300

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

Grundsätze der Rechnungslegung einschl. der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Grundsätze der Rechnungslegung wurden mit dem ersten Rechnungsabschluss nach RMSG im Anhang zur Jahresrechnung 2020 abgedruckt. Diese können bei der Schulverwaltung, Rietstrasse 17, 9437 Marbach bezogen werden.

Inhalt

Rückstellungsspiegel
Beteiligungsspiegel
Anlagenspiegel
Zusätzliche Angaben

Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.

Von der Primarschulgemeinde Marbach wurden keine Rückstellungen getätigt.

Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt.

Wesentlich ist eine Beteiligung, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat

Die Schulgemeinde hat keine wesentlichen Beteiligungen in obigem Sinne.

Beteiligungen ohne massgebende Beeinflussung kapitalmässig oder organisatorisch und ohne wesentliches Risiko sind (inkl. Zahlungsströme im Berichtsjahr):

- | | |
|--|---------------|
| • Regionale Kleinklasse zur sozialen Förderung Oberes Rheintal | Fr. 10'974.90 |
| • Logopädische Vereinigung | Fr. 47'800.40 |
| • Musikschule Oberrheintal | Fr. 87'875.55 |

Anlagenspiegel

Finanz- und Sachanlagen im Finanzvermögen

Die Schulgemeinde führt aktuell keine Finanz- und Sachanlagen im Finanzvermögen.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen besteht aus Vermögenswerten, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Zugänge zum Verwaltungsvermögen können nur durch Aktivierung aus der Investitionsrechnung erfolgen. Abgänge erfolgen durch Abschreibung sowie durch Übertragung in das Finanzvermögen bei Veräusserung oder Entwidmung.

Zugänge siehe Investitionsrechnung Seite 21

Abschreibungen siehe Abschreibungsplan Seite 19

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

Zusätzliche Angaben

Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

Konto	Bezeichnung	Gesamtkredit	Restkredit per 01.01.22	Investitio- nen 2022	Restkredit per 01.01.23
	Bildung				
21700	Schulliegenschaften				
5040.01	Dachsanierung Schulhaus Feld	217'000.00	180'000.00	218'766.25	abgeschlossen
5040.02	Heizungserneuerung Schulanlage Feld inkl. Lehrerhaus	537'000.00	223'165.25	147'069.90	76'095.35
5040.03	Heizungserneuerung Schulanlage Egger inkl. Kindergarten	361'000.00	113'209.05	74'113.50	39'095.55
5040.05	Machbarkeitsstudie Liegensch.	72'000.00	72'000.00	51'022.80	20'977.20
5040.06	Pausenhalle Schulanlage Egger	120'000.00	111'147.00	169'748.80	abgeschlossen
	Krediterhöhung Budget 2022	180'000.00	+60'000.00		

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss der Primarschulgemeinde Marbach vom 22. Mai 2019 Fr. 50'000.--, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

Leasingverbindlichkeiten

Mit Cofox AG, St. Gallen besteht ein Leasingvertrag für die zwei Kopiergeräte im Schulhaus Egger und Schulhaus Feld. Vertragsbeginn Dezember 2020, Laufzeit 60 Monate, Mietzins Fr. 3'630.--/Jahr, Kopien gemäss Zählerstand.

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

An die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Marbach SG

Als **Geschäftsprüfungskommission** haben wir die Jahresrechnung der **Primarschulgemeinde Marbach SG**, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2023 geprüft.

Verantwortung des Schulrates

Der Schulrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets und die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Schulrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2023 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2022 der Primarschulgemeinde Marbach SG sei zu genehmigen
2. Die Anträge des Rates über Budget und Finanzbedarf für das Rechnungsjahr 2023 seien zu genehmigen

Marbach, 18. Januar 2023

Die Geschäftsprüfungskommission

Tamara Fässler (Präsidentin)

Anita Schick (Schreiberin)

Yvonne Rohner (Mitglied)

Heinz Ruppner (Mitglied)

Pascal Sieber (Mitglied)